



# **BRZ 365 Finance**

inkl. ARGE-Buchhaltung

01/2025

## Copyright

Dieses Dokument und die Programme auf den gelieferten Datenträgern sind urheberrechtlich geschützt. Das Copyright besitzt die BRZ Deutschland GmbH. Sie dürfen deshalb ohne Einwilligung der BRZ Deutschland GmbH weder kopiert noch weiterverbreitet werden. Zuwiderhandlungen werden zivil- und strafrechtlich verfolgt. Die Rechte an diesem Programm und Handbuch liegen bei der BRZ Deutschland GmbH, 90425 Nürnberg. Alle Rechte vorbehalten.

Acrobat(r) Reader Copyright (c) 1987-2018 Adobe Systems Incorporated. Alle Rechte vorbehalten. Adobe und Acrobat sind Warenzeichen von Adobe Systems Incorporated, die in einigen Rechtsgebieten eingetragen sein können. Die Nennung von Namen erfolgt in diesem Werk in der Regel ohne Erwähnung bestehender Patente, Gebrauchsmuster oder Warenzeichen. Das Fehlen eines entsprechenden Vermerks begründet nicht die Annahme, die Namen seien frei benutzbar. Alle Warenzeichen werden anerkannt.

BRZ Deutschland GmbH

Rollnerstraße 180

D-90425 Nürnberg

Stand: 22.01.2025

## Inhaltsverzeichnis

1	Allgemeine Bedienung .....	6
1.1	Aufbau von Eingabemasken.....	6
1.2	Symbole innerhalb der Eingabemasken.....	6
1.3	Tastaturbedienung.....	7
1.4	Verweis auf weitere Handbücher / Hilfefunktionen.....	7
2	Geschäftspartnermodel .....	9
2.1	Geschäftspartner .....	9
2.1.1	Kontakte.....	11
2.2	Kunden.....	12
2.2.1	Mahngruppen.....	16
2.2.2	Mahntexte .....	17
2.3	Lieferanten.....	18
2.4	Zusatzstämme .....	21
2.4.1	Zahlungsarten .....	21
2.4.2	Zahlungsbedingungen .....	21
2.4.3	Rundungsregeln .....	23
2.4.4	Skontobedingungen.....	23
2.4.5	Buchungsstrukturen.....	24
3	Kunden-/Lieferantenbuchhaltung .....	25
3.1	Ausgangsrechnungen.....	25
3.1.1	Ausgangsrechnungen erfassen.....	25
3.1.2	Ausgangsrechnungen freigeben.....	26
3.2	Eingangsrechnungen.....	27
3.2.1	Eingangsrechnungen erfassen.....	27
3.2.2	Eingangsrechnungen freigeben.....	29
3.3	Offene Posten .....	30
3.3.1	Offene Posten bearbeiten.....	30
3.4	Zahlungsverkehr .....	33
3.4.1	Zahlungsvorschlag.....	33
3.4.2	Zahlungsvorschlag bearbeiten.....	35
3.4.3	Disposition auf mehrere Banken (optional) .....	36
3.4.4	Überweisungen generieren (optional) .....	37
3.4.5	Dateierstellung, Zahlungsavis und Buchungsfreigabe .....	38
3.4.6	Zahlungen bearbeiten (optional).....	40
3.5	Mahnverwaltung.....	41
3.5.1	Mahnungen.....	42
4	Finanzbuchhaltung.....	45

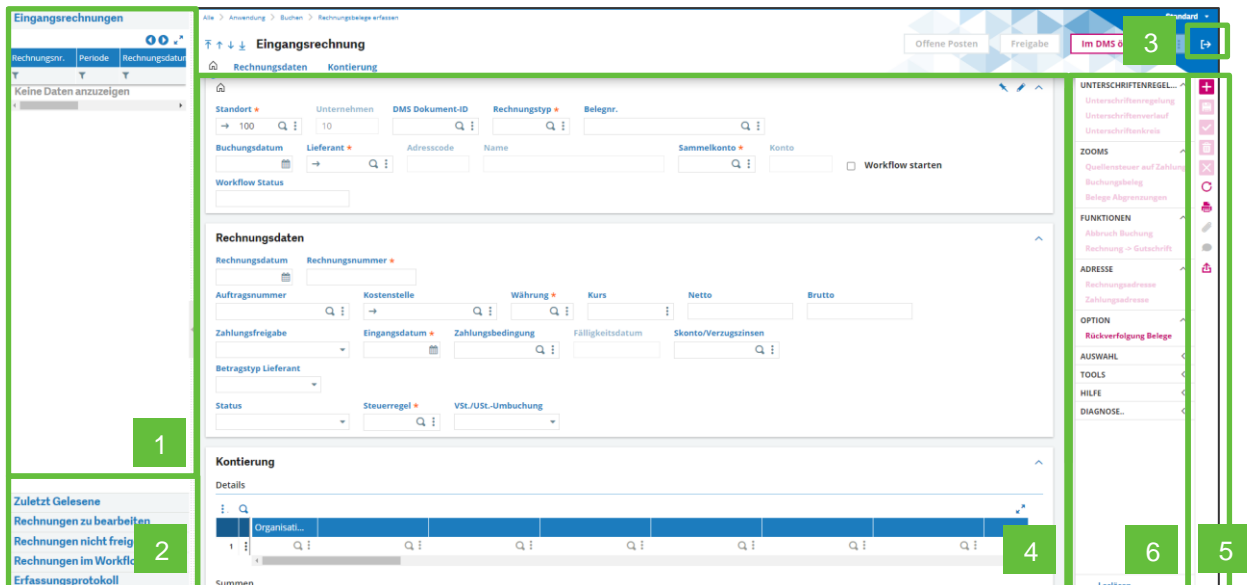
4.1	Stammdaten.....	45
4.1.1	Sachkonten.....	45
4.2	Laufende Arbeiten .....	49
4.2.1	Belege erfassen.....	49
4.2.2	Bank / Kasse.....	54
4.3	Periodenabschluss .....	62
4.3.1	Vorbereitung Abschluss.....	62
4.3.2	Abschluss.....	66
4.4	Steuerverwaltung.....	67
4.4.1	Stammdaten Steuercodes .....	67
4.4.2	Umsatzsteuervoranmeldung.....	74
4.4.3	Zusammenfassende Meldung .....	79
5	Betriebsabrechnung .....	80
5.1.1	Stammdaten.....	80
5.1.2	Inventare .....	83
5.1.3	Erweiterte Buchungsdimensionen .....	84
5.1.4	Belege erfassen .....	85
6	Abfragen und Berichte.....	86
6.1	Finanz- und Personenkontenbuchhaltung.....	86
6.1.1	Summen- und Saldenliste.....	86
6.1.2	Summen- und Saldenliste gruppiert .....	88
6.1.3	Kontoauszug.....	89
6.1.4	Belege suchen (Journalzeilen anzeigen).....	90
6.1.5	Bericht Journalzeilen .....	91
6.1.6	Offenen Posten Liste .....	91
6.1.7	Offene Posten Liste nach Referenzdatum.....	92
6.1.8	Fälligkeitsübersicht .....	92
6.1.9	Rechnungsauskunft .....	93
6.1.10	Zahlungsauskunft .....	94
6.1.11	Kunden-/Lieferantensituation.....	94
6.2	Betriebsabrechnung.....	95
6.2.1	Salden Kostenrechnung .....	95
6.2.2	Einzelbuchungen nach Kostenstellen (Einzelkostennachweis).....	96
6.2.3	Einzelbuchungen nach Kostenart .....	98
7	Freie Auswertungsschemen.....	100
7.1	Parametrisierung und Aufbau .....	100
7.1.1	Hierarchien Konten / Kostenstellen .....	101
7.1.2	Gruppierung Konten / Kostenstellen.....	102
7.1.3	Auswertungsschemen .....	103



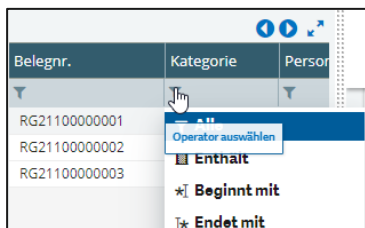
7.2	Bilanz- / GuV- und BWA-Auswertung .....	104
7.3	Kostenstellenabrechnung .....	104
7.4	Auswerten mit BRZ 365 BI .....	105
7.4.1	Betriebsabrechnung BRZ 365 BI .....	105
8	Erweiterte Funktionen .....	107
8.1	Kontoauszugsimport .....	107
8.1.1	Voreinstellungen für den Kontoauszugsimport: .....	107
8.1.2	Parametrisierung Bankimporteinstellungen .....	107
8.1.3	Import von Kontoauszügen .....	110
8.2	Lastschriftmandate .....	116
8.3	Schnittstellen.....	117
8.3.1	DATEV Schnittstelle .....	117
8.3.2	GoBD Schnittstelle.....	121
8.4	Budgetierung.....	122
8.4.1	Stammdaten.....	122
8.4.2	Budget erfassen.....	125
8.4.3	Auswertungen .....	126
9	Zusätzliche ARGE-Funktionen .....	127
9.1	ARGE-Partner berechtigen.....	127
9.2	Anlegen eines ARGE-Buchhalters.....	127
9.3	Leistungsmeldung.....	128
9.4	ARGE-Abschluss .....	131
10	Austausch mit DMS .....	134
10.1	DMS Funktionen im Navigationsmenü (Kompass).....	134
10.1.1	Konfiguration.....	134
10.1.2	DMS-Dokumente .....	134
10.1.3	DMS Eingangsrechnung DocId aktualisieren .....	135
10.2	Einstellung Schnittstelle Belegerkennung DMS .....	135
10.3	Wiederkehrende Aufgaben .....	136
11	Informationen für BRZ 7 Upgrader .....	137

# 1 Allgemeine Bedienung

## 1.1 Aufbau von Eingabemasken



### 1 - Übersicht bereits erfasster Daten mit Filterfunktionen



2 - Zuletzt gelesene - ...

3 - Zurück zur vorhergehenden Seite - Ausgang

4 - Erfassungsmaske

5 - Werkzeugleiste

6 - Aktionsmenü

## 1.2 Symbole innerhalb der Eingabemasken



Führt zur jeweiligen Stammdatenverwaltung.



Aktiviert die **Feldsuche** – ESC + L



Die **Feldsuche** **filtert** automatisch **nach** dem bereits **erfassten Feldinhalt**.











Um **alle Ergebnisse** unabhängig des Feldinhaltes zu erhalten, ist der **Feldinhalt** vor der Feldsuche **zu entfernen**.



Öffnet **erweiterte Möglichkeiten** zu dem betreffenden Feld, z.B. Eigenschaften

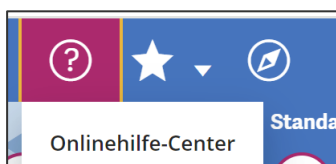
### 1.3 Tastaturbedienung

Da je nach verwendeten Web-Browser unterschiedliche Kurztasten bereits belegt sind bzw. i.d.R. ein Eingabefeld aktiviert ist, verwendet BRZ 365 Finance die ESC-Taste zusätzlich zum Tastenkürzel:

Esc + N	Neu	
Esc + B	Speichern	
Esc + C	Anlegen	
Esc + D	Löschen	
Esc + E	Abbrechen	
Esc + Alt + U	Aktualisieren	
Esc + Alt + P	Drucken	
Esc + Alt + A	Anlagen	
Esc + Alt + C	Kommentare	
Esc + Strg + P Esc + Strg + L	Exportieren	

### 1.4 Verweis auf weitere Handbücher / Hilfefunktionen

Aufruf der **Programmhilfe** und des **Onlinehilfe-Center**:



- Onlinehilfe-Center: Zugriff auf Prozessbeschreibungen, Handbücher und Support
- Abkürzungen: Abkürzungsübersicht
- Feldhilfe / ESC+F1 im Feld: Beschreibung des Feldes der Basissoftware

Aufruf der spezifischen **Prozesshilfe** direkt aus den Prozessen:



Folgende **Prozesse und Funktionen** sind in **separaten Handbüchern** beschrieben, die ebenfalls in der Online-Hilfe verfügbar sind:

- Administration                      Grundeinrichtung, Rechtesystem
- Anzahlungsbuchhaltung            Beschreibung der Anzahlungsbuchhaltung Lieferanten und Kunden
- Schnittstellen                        Beschreibung der Import-/Exportschnittstellen



Für BRZ 7 Upgrader wird zudem auf das entsprechende Kapitel in diesem Handbuch verwiesen.

## 2 Geschäftspartnermodell

### 2.1 Geschäftspartner

Ein Geschäftspartner kann in der Finanzbuchhaltung mehrere Rollen annehmen – eines Kunden (Debitor) oder einen Lieferanten (Kreditor).



BRZ 365 Finance folgt dem **Geschäftspartnermodell**. Laut diesem erfolgt keine Trennung der Kunden und Lieferanten in zwei verschiedene Nummernkreise.

Die Kunden-/Lieferantenummer, sowie bestimmte Stammdaten werden vom Geschäftspartner „geerbt“. Somit wird eine direkte Verrechnung/Auszifferung der debitorischen und kreditorischen offenen Posten eines Geschäftspartners ermöglicht.

Die Erfassung und Verwaltung der Geschäftspartner erfolgt im Bereich der Kunden- oder Lieferantensbuchhaltung → Stammdaten → Geschäftspartner.

- Beim Betätigen des Plus-Symbols oder einer Tastenkombination ESC+N öffnet sich eine neue Maske zur Erfassung eines Geschäftspartners.
- Wählen Sie als **Kategorie** „Geschäftspartner“ aus oder geben Sie **GP** (für Geschäftspartner) ein, betätigen Sie die Tab-Taste um in das nächste Feld zu springen.
- Geben Sie im Feld **Name 1** den Unternehmensnamen ein. Der Eintrag der Kurzbezeichnung und Kürzel erfolgen automatisch und entsprechen dem Unternehmensnamen, können aber auch geändert werden.
- Wählen Sie passende Sprache und Währung aus. Diese Felder sind auf „deutsche Sprache“ und „Euro“ voreingestellt.

The screenshot shows the SAP Business Partner (Geschäftspartner) form, specifically the 'Adressen' (Addresses) tab. The left sidebar lists various business partners. The main area displays the 'Adressen' table with a search bar and a list of addresses. The 'Adresscode' field is highlighted with a green box. Below the table, there are fields for 'Bezeichnung', 'Land', 'Straße / Pf.', 'Zusatz 1', 'Zusatz 2', 'PLZ', 'Stadt', and 'Website'. To the right, there are fields for 'Telefon' (Telefon 1, Telefon 2, Mobil 1, Mobil 2) and 'E-Mail' (E-Mail 1 to E-Mail 5). The right sidebar contains various functions and actions like 'ABFRAGEN', 'FUNKTIONEN', 'AKTIONEN', 'PLANEN', 'ANLEGEN', 'AUSWAHL', 'TOOLS', 'HILFE', and 'DIAGNOSE'.

- Einem Geschäftspartner können mehrere Adressen zugewiesen werden. Eine Adresse muss dabei als **Standardadresse** definiert werden. Der verwendete Adresscode kann frei gewählt werden. Erfolgt keine manuelle Eintragung, wird dieser mit Code „01“ vorbelegt.
- Im Bereich „Adressen“ können neben der Adresse des Geschäftspartners, auch seine Telefonnummer, E-Mail und die Webseite gepflegt werden.

The screenshot shows the SAP Business Partner (Geschäftspartner) form, specifically the 'Bankverbindung' (Bank Connection) tab. The left sidebar lists various business partners. The main area displays the 'Bankverbindung' table with a search bar and a list of bank connections. The 'Kontonummer' field is highlighted with a green box. Below the table, there are fields for 'Anrede', 'Name', 'Vorname', 'Funktion', 'Abteilung', 'Rolle', 'Sprache', 'Geburtsdatum', 'Kategorie', 'Adresse', and 'Brieferschl.'. The right sidebar contains various functions and actions like 'ABFRAGEN', 'FUNKTIONEN', 'AKTIONEN', 'PLANEN', 'ANLEGEN', 'AUSWAHL', 'TOOLS', 'HILFE', and 'DIAGNOSE'.

- Im Bereich der Bankverbindung ist darauf zu achten, dass im Feld **Kontonummer** die Bankleitzahl gefolgt von Kontonummer (bzw. IBAN ohne die ersten 4 Zeichen) eingetragen werden. Diese 4 Zeichen ermittelt das System automatisch im Feld **IBAN-Präfix**.

Alle weiteren optionalen Felder können, müssen aber nicht ausgefüllt werden.

Haben Sie alle Daten erfasst, wird durch das Betätigen des Hakens der Datensatz angelegt. Nach der Aktualisierung erscheint der Geschäftspartner in der Auswahlliste.

In der gleichen Maske kann der Geschäftspartner zum Kunden oder zum Lieferanten konvertiert werden.

- Im Bereich Kontakte können Kontakte dem Geschäftspartner zugeordnet werden. Es empfiehlt sich bereits vorhandene Kontakte aus dem Kontaktstamm zu übernehmen und nicht neu anzulegen.
  - Die Angabe einer Funktion für die Zuordnung ist dabei obligatorisch. Optional können Rolle und Kategorie für eine weitere individuelle Differenzierung genutzt werden, wobei beide Stämme individuell gepflegt bzw. auf die individuellen Anforderungen angepasst werden können.

- Rolle: ergänzende Eigenschaften aus der Verknüpfung (z.B. Rolle „Entscheider“, „Beeinflusser“ oder „Projektbeteiligter“ für einen zugeordneten Kontakt).
  - Kategorie: weitere beliebige Kategorisierung von Kontakten (beliebig anpassbar)
- Im Bereich Geschäftspartner / Unternehmen können unternehmensspezifische Daten für Geschäftspartner hinterlegt werden.

Geschäftspartner / Unternehmen											
	Unterneh...	dingung Li...	Skonto Kunde	Skonto Li...	Kontencode Ku...	Kontencode Lie...	Erfä...	Kass...	V...	Fremd-Lieferanten-Nr	Fremd-Ku
1	Q	Q	Q	Q	Q	Q					

Um für eine zukünftig geplante Funktion der Berücksichtigung von abweichenden Fremd-Adressnummern bereits entsprechende Daten erfassen zu können, wurden die nachfolgenden Felder vorgesehen. Die Berücksichtigung dieser Felder z.B. im Zahlungsverkehr erfolgt jedoch erst separat zu einem späteren Zeitpunkt (vgl. Releaseinformationen).

- Fremd-Lieferanten-Nummer = eine Fremdnummer beim Lieferanten
- Fremd-Kunden-Nummer = eine Fremdnummer beim Kunden

### 2.1.1 Kontakte

Kontakte können für verschiedene Stammdaten wie Geschäftspartner, Kunden, Lieferanten oder auch als Verantwortliche für Kostenstellen hinterlegt werden.

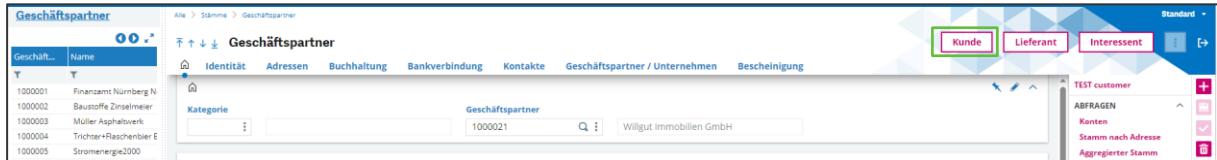
Aus Gründen der Übersichtlichkeit, Nachvollziehbarkeit und DSGVO Konformität ist darauf zu achten, dass für die gleiche Person nur ein Kontakt angelegt wird. Alle Zuordnungen bzw. Verknüpfungen des Kontakts können unter dem Register Beziehungen nachvollzogen werden.

Das Feld **Code** entspricht dabei einem eindeutigen Kürzel für einen Kontakt. Es empfiehlt sich für Mitarbeiter z.B. als Kostenstellenverantwortliche und externe Ansprechpartner verschiedene Präfixe zu verwenden. Insbesondere für Kostenstellenverantwortliche sollten dabei kurze und prägnante Codes verwendet werden, da nach diesen in Berichten oder in Freigabeworkflows gefiltert werden kann.

## 2.2 Kunden

Das Anlegen eines neuen Kunden erfolgt durch die **Konvertierung** eines **Geschäftspartners** im Menüpunkt **Kundenbuchhaltung → Stammdaten → Geschäftspartner**.

Existiert noch kein Geschäftspartner, so ist dieser vorab anzulegen (s. Kapitel Geschäftspartner).



- Klicken beim Geschäftspartner auf den Button Kunde.
- Es erfolgt die Weiterleitung zu der Maske Kunde.
- Mit Betätigung des Plus-Symbols legen Sie den Kunden an (es wird die Geschäftspartner-Nr. übernommen).
- Achten Sie darauf, dass der Kunde aktiv ist.



**Bei Neuanlage** sollte immer **erst ein Geschäftspartner angelegt** werden und dann **aus diesem** heraus **der Kunde/Lieferant erstellt** werden.

Wird direkt ein Kunde/Lieferant angelegt, so wird im Hintergrund automatisch auch ein Geschäftspartner mit angelegt. Jedoch kann hierdurch nicht sichergestellt werden, dass der Geschäftspartner nicht bereits existiert hat sowie der gewünschte Nummernkreis und die weiteren Parameter für den Geschäftspartner korrekt sind.

Weitere Vorgehensweise:

- Die Kategorie dient der Kundenklassifizierung und der Vorbelegung von Standardwerten bei der Erstellung. Außerdem kann dadurch die Zuweisung einer automatischen Nummerierung in Abhängigkeit eines der Kundenkategorie zugeordneten Nummernkreises erfolgen.



- BRZ liefert vordefinierte Kundenkategorien aus, die jedoch individuell angepasst werden können.
- Über das Entfernen des Hakens unter Aktiv kann ein Kunde deaktiviert werden, auch wenn für diesen Kunden noch aktuelle Aufträge vorhanden sind. Durch die Deaktivierung des Kunden wird der Auftrag nicht beendet. Eine Lieferung kann zum Beispiel für einen Kunden erzeugt werden, der nach der Auftragserfassung deaktiviert wurde. Wurde der Kunde deaktiviert, ist nur die Erstellung eines Dokuments untersagt, das nicht aus einem Auftrag stammt.



### Identität

Identität

---

**Unternehmensname 1**

**Unternehmensname 2**

**Land**

Deutschland

**Sprache \***

Deutsch

**Währung \***

EURO

**Kurzbezeichnung**

**Kürzel**

**Steuernr.**

**EU-Ust.-IdNr.**

Validierung USt-IdNr.

Geprüft

**Natürliche Person**

---

**Rollen**

Kunde     Vertreter     Interessent     Lieferant     Sonstiges Personenkonto

Dienstleister     Frachtführer     Auftraggeber

- Es wird der **Unternehmensname** und ein Kürzel/ Kurzbezeichnung vergeben
- **Natürliche Person** steuert, ob eine USt ID erforderlich oder nicht. Natürliche Personen benötigen **keine** USt ID, wenn eine Pflicht zur Hinterlegung parametrisiert (auf Ebene der Länderparameter) ist. Im Auslieferungsstandard ist die Pflicht nicht eingerichtet.
- Über das Symbol  kann die **EU-USt.IdNr. validiert** werden. Eine Meldung zeigt daraufhin das Ergebnis der Validierung an.
- Ist die Validierung erfolgreich erscheint eine Bestätigungsmeldung und das Kontrollkästchen bei Geprüft wird aktiv. (Qualifizierte Validierung)
- Schlägt die Validierung fehl, erscheint eine Meldung, die den Grund angibt.
- Konnte die Validierung nicht vollständig durchgeführt werden (z.B. wenn nur die USt.-ID validiert wurde und nicht die Adresse), kann entschieden werden ob die Ergebnisse angenommen oder abgelehnt werden. Wird angenommen, wird das Kontrollkästchen auch hier aktiv. (Einfache Validierung)

**Als gültig akzeptieren?** ✕

---

DE254641473 ist gültig  
Hinweis: Der EU VIES-Webservice prüft nur nicht qualifizierte.  
Registrierte Adresse:  
Name: ---  
Adresse: ---

- Es muss mindestens eine Adresse angelegt werden.
- Sind einem Personenkonto mehrere Adressen zugewiesen, muss eine als Standardadresse definiert werden.
- Der verwendete Adresscode kann frei gewählt werden. Bis zu 5 Stellen sind möglich. Es wird empfohlen den Adresscode 01 zu verwenden
- Telefonnummern sind in folgendem Format und ohne Leerzeichen einzutragen: (+49)8123936890; andernfalls erscheint die folgende Meldung:

- Es kann ein Kreditlimit für den Kunden hinterlegt werden, das kommt im Modul der Warenwirtschaft zur Anwendung.

- Das Feld **Regulierer** ermöglicht die Hinterlegung eines abweichenden Personenkontos. Standardmäßig wird das Feld mit dem in der Kopfzeile hinterlegten Code befüllt. Die Fälligkeitsliste der Zahlungen wird dem hier hinterlegten Personenkonto zugewiesen.
- Falls die Forderungen gegenüber diesem Kunden an ein Factoring-Unternehmen abgetreten wurden, ist der entsprechende Factorcode unter dem Feld **Factor** einzutragen. Dann ist der Factor der Zahlende.
- Hinterlegte **Buchungsstrukturen** werden für Anwendung bei Anlage einer Kundenrechnung vorgeschlagen

	Adresse	Land	IBAN-Präfix	Kontonummer	BIC	Standardbank	Währu...	Zahlende Bank	Kontoinhaber
1	01	DE	DE69	76080040 0105156800	DRESDEFF760	Ja	EUR	Commerzbank vormals Dresdner B	Bauamt Traumsta

- Im Feld **Kontonummer** muss die BLZ + die Kontonummer eingegeben werden, bzw. die IBAN ohne die ersten vier Zeichen. Diese vier Zeichen ermittelt das System automatisch im Feld **IBAN-Präfix**.
- ESC + M öffnet das Untermenü der Zelle , über Erfassung Bankverbindung kann die Kontonummer und BLZ bzw. IBAN auch erfasst werden.

- Die restlichen Felder füllen sich anschließend automatisch.
- Es kann ein Standardkonto festgelegt werden

- Siehe Kontakte.

## 2.2.1 Mahngruppen

- Im Feld Mahnungsart muss eine der folgenden Varianten gewählt werden:
  - Pro Rechnung: Der Kunde erhält im Falle von Zahlungsverzug so viele Mahnschreiben wie Rechnungen.
  - Gesamt: Für alle in Verzug stehenden Rechnungen erhält der Kunde ein einziges Mahnschreiben.
- Gesamt pro Stufe: Die offenen Posten sind nach gleicher Stufe gruppiert und der Kunde erhält pro Stufe ein Mahnschreiben. Jedes Mahnschreiben enthält alle fälligen offenen Posten für eine gegebene Stufe.
- Gesamt pro Frist: Die offenen Posten sind nach Verzugsbereichen gruppiert (Bsp.: alle offenen Posten, die seit 30 bis 60 Tagen fällig sind).
- Unter Standardmahnverfahren wird das Verfahren ausgewählt, dass standardmäßig bei der Erstellung von Mahnläufen für diese Gruppe verwendet werden soll. Möglich sind:
  - Brief
  - E-Mail
  - Telefon
  - Fax
- Die Anzahl der Exemplare gibt an wie viele Kopien der zu druckenden Mahnschreiben erstellt werden sollen.

- Es kann ein zu mahnender Mindestbetrag für jeden Kundendatensatz eingegeben werden. Abhängig davon ob der Haken unter „Prüfung Mindestbetrag pro OP“ gesetzt ist, bezieht sich die angegebene Schwelle auf den einzelnen offenen Posten oder auf die Summe der offenen Posten eines Kunden.
- Unter „**Höchste Mahnstufe**“ muss ein Wert zwischen 1 und 5 erfasst werden, um die Anzahl der zu verwaltenden Stufen für die aktuelle Mahngruppe einzuschränken.

Schwelle	Intervall	Mahngebühr	Währung
0	7		EUR
0	7	5,00	EUR
0	7	10,00	EUR
0	0		EUR
0	0		EUR

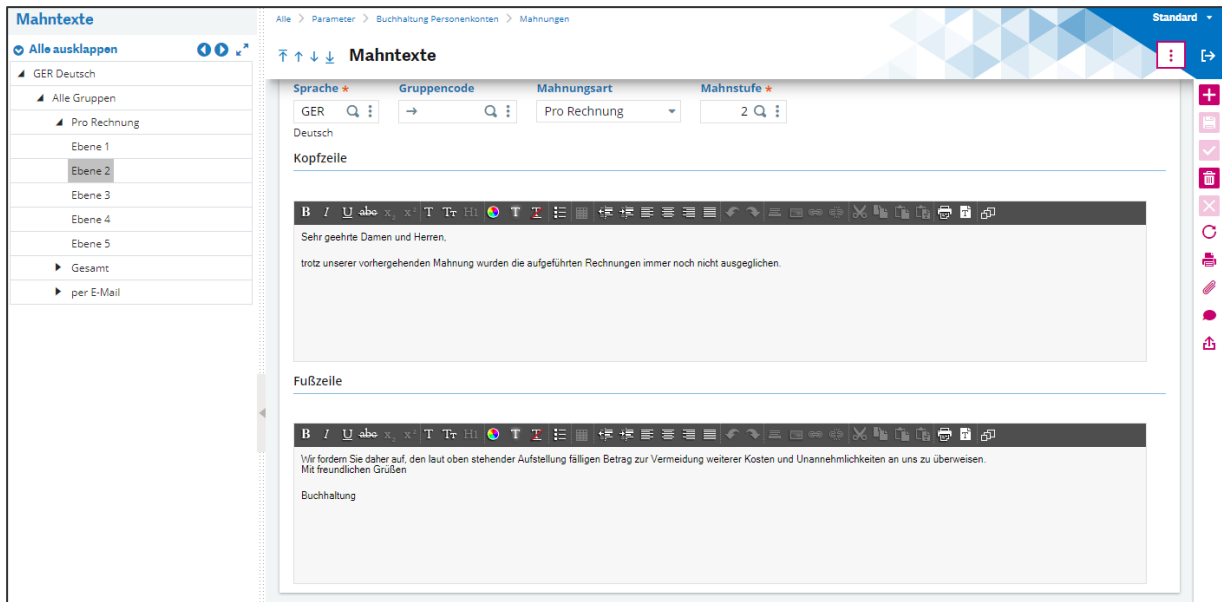
- Unter „Mahnfrequenz“ muss eine Option gewählt werden, um anzugeben zu welchem Zeitpunkt Mahnungen versendet werden sollen.
- Intervall: Der Versand der Mahnungen basiert auf dem Mahndatum des offenen Postens. Jedes Intervall steht für eine Anzahl an Tagen vor dem Datum, an dem ein offener Posten in einer Mahnung und auf einem Mahnschreiben verwendet werden kann. Sie können jedem Intervall Mahngebühren zuordnen.
- Schwelle: Der Versand der Mahnungen basiert auf dem Stichtag des offenen Postens. Eine Schwelle definiert eine bestimmte Anzahl an Tagen nach dem Fälligkeitsdatum und einer Dringlichkeitsstufe für den Mahntext.
- Beispiel: Liegt die erste Schwelle bei 10 Tagen und die zweite Schwelle bei 20 Tagen, wird ein offener Posten mit 21 Tagen Verzug als Mahnung mit Dringlichkeitsstufe 2 versendet.
- Die Schwellen können keinen Mahngebühren zugewiesen werden. Das Feld Mahngebühr ist deaktiviert



Die Mahnungsart „Gesamt pro Frist“ und die Mahnfrequenz „Intervall“ schließen sich gegenseitig aus.

### 2.2.2 Mahntexte

Die Mahntexte werden für die generierten PDF Mahnungen verwendet.

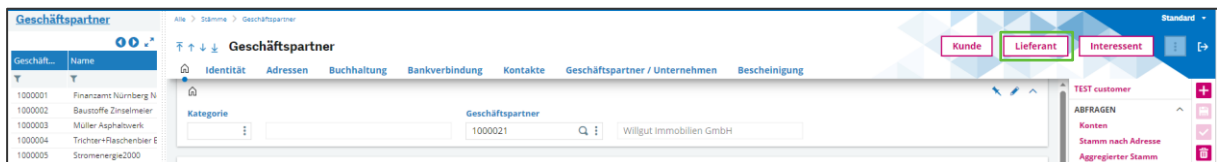


Je nach Mahngruppe und Ebene können individuelle Mahntexte hinterlegt werden.

### 2.3 Lieferanten

Das Anlegen eines neuen Lieferanten erfolgt durch die **Konvertierung** eines **Geschäftspartners** im Menüpunkt **Kundenbuchhaltung → Stammdaten → Geschäftspartner**.

Existiert noch kein Geschäftspartner, so ist dieser vorab anzulegen (s. Kapitel Geschäftspartner).



- Klicken beim Geschäftspartner auf den Button Lieferant.
- Es erfolgt die Weiterleitung zu der Maske Lieferanten.
- Mit Betätigung des Plus-Symbols legen Sie den Lieferanten an (es wird die Geschäftspartner-Nr. übernommen).
- Achten Sie darauf, dass der Lieferant aktiv ist.



**Bei Neuanlage** sollte immer **erst ein Geschäftspartner angelegt** werden und dann **aus diesem heraus der Kunde/Lieferant erstellt** werden.

Wird direkt ein Kunde/Lieferant angelegt, so wird im Hintergrund automatisch auch ein Geschäftspartner mit angelegt. Jedoch kann hierdurch nicht sichergestellt werden, dass der Geschäftspartner nicht bereits existiert hat sowie der gewünschte Nummernkreis und die weiteren Parameter für den Geschäftspartner korrekt sind.

The screenshot shows the 'Lieferant' (Supplier) form in a SAP system. The 'Adressen' (Addresses) tab is active, showing a list of addresses with 'Adresscode' 01 selected. The 'Detail' section displays the following information:

- Adresscode: 01
- Bezeichnung: Baustoffe Zinselmeier
- Land: DE (Deutschland)
- Straße / Pf.: Am Hang 99
- Zusatz 1:
- Zusatz 2:
- PLZ: 42929
- Stadt: Wermelskirchen
- Website: www.Zinselmeier-baustoffe.de
- Externe Referenz:
- Standardadresse:

Additional contact information is shown on the right:

- Telefon 1: (+49)0694229640
- Fax: (+49)06942296499
- Telefon 2:
- Mobil 1:
- Mobil 2:
- E-Mail: info@Zinselmeier-baustoffe.de
- E-Mail 2:

- Es muss mindestens eine Standardadresse hinterlegt werden. Die erste Adresse kann bei jedem Lieferanten mit dem Code 01 belegt werden.
- **Externe Referenz** wird in anderen Rechtsordnungen (nicht GER) im Zusammenhang mit dem Austausch von Bankdateien verwendet, daher für uns nicht relevant. Die externe Kunden-/Lieferantenummer ist unter dem Reiter Verwaltung zu hinterlegen

The screenshot shows the 'Lieferant' (Supplier) form in a SAP system, with the 'Verwaltung' (Management) tab active. The form displays the following management details:

- Sonstiges:
- Bemerkungen:
- Lieferantentyp: Normal
- Kunden-/Liefnr.:
- Kurstyp: Tageskurs
- Anmerkungen Lieferant:
- Kreditprüfung:  Geprüft,  Frei,  Gesperrt
- Kreditlimit:
- Kreditlimit gesamt: 131.382,04
- Zahlungssperre:
- Streitsache:  Nein,  Warnung,  Gesperrt

- **Lieferantentyp:** *Normaler Lieferant, Sonstiger Lieferant:* nicht referenzierter Lieferant. (Bei Auswahl des Dokuments öffnet sich automatisch ein Fenster für die Adresserfassung), *Lieferanteninteressent:* Die Auswahl des Einkaufsdokuments ist nicht zulässig. Es können nur Angebotsanfragen erfasst werden. Ein Interessent kann durch Änderung dieses Felds ein „Normaler“ Lieferant werden.
- **Kunden-/Liefnr.:** Kundennummer beim Lieferanten
- Kredit
- Unter Kreditprüfung wird definiert, ob bei der Eingabe von Rechnungen das unter Kredit hinterlegte Limit überschritten wird.
- Offen gesamt zeigt den OP des Lieferanten über alle Unternehmen des Folders
- Es kann eine Zahlsperre oder eine Sperre des Lieferanten gesetzt werden

Alle > Stämme > Personenkonten

Standard

↑ ↓ ↕ Lieferant

Identität Adressen Kaufmännisch Verwaltung Buchhaltung Rangfolge Bankverbindung Kontakte

### Buchhaltung

Personenkonten

Rechnungssteller: 1000002 Adresscode: 01

Zahlungsempfänger: 1000002 Adresscode: 01

Lieferantengruppe: 1000002 Risiko-Personenkonto: 1000002

Kontencode: DE Buchungsstruktur: →

Inland

### Zahlung

Zahlungsbedingung: 14SCT Skonto: 14T\_SCT

Bank: → Zuordnung Ausgaben: →

### Steuern

Steuerart: DEL Betragstyp:  Netto  Brutto

Lieferant Inland

- Es kann ein abweichender Zahlungsempfänger hinterlegt werden. Standardmäßig ist dieser jedoch vorgelegt mit der Lieferantenummer
- Die Buchungsstruktur ermöglicht eine Vordefinition von Buchungen. Diese werden dann automatisch beim Erfassen der Eingangsrechnungen vorgelegt
- Steuerart: Das Feld Steuerart kontrolliert die spätere Umsatzsteuerabwicklung und ist zudem verantwortlich für die Zusammenfassende Meldung. So muss beispielsweise ein Inlandslieferant mit dem Kürzel „DEL“ angelegt sein, und ein Lieferant in der EU mit dem Kürzel „EUL“
- Betragstyp definiert, ob der Lieferant standardmäßig Mit oder Ohne Umsatzsteuer gebucht werden soll

Alle > Stämme > Personenkonten

Standard

↑ ↓ ↕ Lieferant

Identität Adressen Kaufmännisch Verwaltung Buchhaltung Rangfolge Bankverbindung Kontakte

### Bankverbindung

	Adresse	Land	I...	Kontonummer	Stan...	Währu...	Zahlende Bank	Kontoinhaber	Zahlend
1	01	DE	DE23	50010517 8967477121	Ja	EUR	ING-DiBa	123456789012345678901234567890	
2									

Alle > Stämme > Personenkonten

Standard

↑ ↓ ↕ Lieferant

Identität Adressen Kaufmännisch Verwaltung Buchhaltung Rangfolge Bankverbindung Kontakte

### Kontakte

	Kontaktcode	Name
1	000000121213213	Müller
2	01	Genau
3		

#### Detail

Kontaktcode: 000000121213213

Anrede: Herr

Name: Müller

Vorname: Peter

Funktion: Technischer Leiter

Abteilung: →

Rolle: →

Sprache: → GER (Deutsch)

Geburtsdatum: →

E-Mail: →

Telefon: →

Fax: →

Mobil: →

Sperre Mailings:



## 2.4 Zusatzstämme

### 2.4.1 Zahlungsarten

Hier können die Zahlungsarten, sowie die zugehörigen Verwaltungsregeln angelegt werden. Die Standardzahlungsarten sind bereits vorbelegt.

- Zahlungsart: Kürzel der Zahlungsart
- Rechtsordnung: Rechtsordnung z.B. GER für Deutschland
- Kurz-/Bezeichnung: Kurz-/Bezeichnung der Zahlungsart
- Gruppe: Einschränkung der Zahlungsart auf eine Unternehmensgruppe
- Aktiv: Aktivieren oder Deaktivieren der Zahlungsart
- Auszug: Auszugscode „V“ verwenden, soweit editierbar
- Verwaltung SEPA SDD: Verwaltung der SEPA-Lastschriftmandate aktivieren
- Wechsel: Zahlungsart mit Wechsel
- Verwaltung Wechselakz.: Zahlungsart mit Wechsel und Verwaltung von Wechselakzepten
  - Annahme: Annahmekriterien Wechsel
- Verarb. Kreditkarte: Zahlungsart für Kreditkartenverarbeitung

### 2.4.2 Zahlungsbedingungen

Zahlungsbedingungen werden übergreifend (d.h. für Kunde und Lieferanten) definiert.

Sofern Zahlungsbedingungen bei Kunden / Lieferanten vorbelegt sind, werden diese auf die Vorgänge (Aufträge, Rechnungen, etc.) in der Personenkontenbuchhaltung übertragen, können dort aber bei Bedarf geändert werden.

	Modus	SEPA	Fälligkeitsbetrag (Proz.)	Zahlungsart	Monat	Tage	Monatsende	T1	T2
1	SCT	<input type="checkbox"/>	100,00	Offener Posten	0	1	Nein	0	0
2	UEB	<input type="checkbox"/>	100,00	Offener Posten	0	1	Nein	0	0

- In der Tabelle zeigt sich, dass jede Zahlungsbedingung aus einer oder mehreren Zeilen bestehen kann. Jede Zeile entspricht dabei einer Berechnungsregel für offene Posten bei einer entsprechenden Zahlungsart.
- Im Feld Fälligkeitsbetrag wird der Teil des Bruttobetrags des Beleges angegeben, der dieser OP-Position zugewiesen werden muss. Gibt es nur einen zu berechnenden Offenen Posten werden hier 100% eingetragen. Sollte grundsätzlich ein Sicherheitseinbehalt vereinbart sein, kann die Zahlungsbedingung hier entsprechend definiert werden (90% sofort fällig, 10% Sicherheitseinbehalt)
- Geben Sie die Anzahl an Tagen an, die dem Beginn der Fälligkeitsberechnung zur Bestimmung des Fälligkeitsdatums hinzuzufügen ist. So erhält man z.B. das folgende Ergebnis mit einem Monat Unterschied:
  - 15.12.2021 + 1 Monat = 15.01.2022 (Monat mit 31 Tagen)
  - 30.06.2021 + 1 Monat = 30.07.2021 (Monat mit 30 Tagen)
  - 30.01.2021 + 1 Monat = 28.02.2021 (Monat mit 28 Tagen)
- Bei T1-T6 handelt es sich um Monatstage. Der Monatstag ist ein Datum innerhalb des Monats (zwischen 1 und 30) oder 99, was dem letzten Tag des Monats entspricht. Die Verwendung eines Monatstags ermöglicht es, das berechnete Fälligkeitsdatum automatisch auf den nächsten Monatstag zu verschieben. In einer Fälligkeitszeile können bis zu 6 Monatstage stehen.
  - Wird ein Mindestbetrag für offene Posten angegeben, und dieser Betrag für einen bestimmten offenen Posten nicht erreicht, wird der Betrag auf den nächsten offenen Posten übertragen (außer wenn es keinen nächsten offenen Posten gibt).
  - Die Ersatzzahlungsart wird angewendet, wenn der Gesamtbetrag der Zahlung unter einer gegebenen Schwelle liegt, die in Feld „falls Betrag < 0“ angegeben werden kann.
  - Das Feld „Nicht an Feiertagen“ beinhaltet die Angabe, ob das berechnete Fälligkeitsdatum einem Feiertag entsprechen kann. Entspricht das berechnete Fälligkeitsdatum einem Feiertag, wird der offene Posten automatisch auf den nächsten zulässigen Tag verschoben. Diese Prüfung ist mit der der zulässigen Wochentage gekoppelt.
  - „Ausgeschlossene Tage“ enthält die Angabe, für welche Wochentage eine Berechnung des Fälligkeitsdatums zulässig ist. Entspricht das berechnete Fälligkeitsdatum einem nicht zulässigen Tag, wird der offene Posten automatisch auf den nächsten zulässigen Tag verschoben. Diese Prüfung wird mit der der Feiertage gekoppelt
- Über den Button Simulation kann getestet werden, welches Fälligkeitsdatum sich aus der angelegten Zahlungsbedingung ergibt:



	Modus	Betrag	Zahlungsart	Datum	Auszug
1	UEB	1.000,00	Offener Posten	15.07.22	Nein
2					

### 2.4.3 Rundungsregeln

Ein einigen Programmfunktionen (z.B. Rechnungserstellung) können Rundungsregeln verwendet werden.

Rund.	Rundungstyp	Bezeichnung	Rundung	Kurzbezeichnung
001	Kaufmännisch runden	Kaufm. Rundung	0,00	KFR

- Der Rundungscode ist ein eindeutiger Code mit drei Zeichen.
- Der Rundungstyp beschreibt die Rundungsart. Möglich sind:
  - Größer
  - Kleiner
  - Kaufmännisch Runden
- Unter **Rundung** erfolgt die Angabe auf wieviel Stellen gerundet werden soll.

### 2.4.4 Skontobedingungen

Skontobedingungen werden übergreifend (d.h. für Kunde und Lieferanten) definiert.

Sofern Skontobedingungen bei Kunden / Lieferanten vorbelegt sind, werden diese auf die Vorgänge (Aufträge, Rechnungen, etc.) in der Personenkontenbuchhaltung übertragen, können dort aber bei Bedarf geändert werden.

Skontobedingung	Bezeichnung	Rechtsord.
0752	7 Tage 2%	GER
0753	7 Tage 3%	GER
1052	10 Tage 2%	GER
1452	14 Tage 2%	GER
1453	14 Tage 3%	GER
1454	14 Tage 4%	GER

Beginn	Anzahl T...	Satz	Bezeichnung
1		-2,00	
2	8	0,00	
3			

- Zum Anlegen einer neuen Skontobedingung nach Möglichkeit kopieren
- **Art der Berechnung** – Verzugszinsberechnungsmethode ist standardmäßig Tagessatz, weitere Möglichkeiten benötigen ein Beginndatum

## 2.4.5 Buchungsstrukturen

In den Buchungsstrukturen können Buchhaltungs- und Kostenrechnungsdaten für regelmäßig anfallende Buchhaltungsbelege gespeichert werden. Diese werden für den jeweiligen Beleg automatisch z.B. in der Eingangs-/ausgangsrechnung vorbelegt.

The screenshot shows the SAP 'Buchungsstrukturen' configuration interface. The search criteria are set to 'ungeklärte Posten'. The configuration is organized into several sections:

- Identität:** Includes fields for 'Kurzbezeichnung' and 'Gruppe'.
- Zugriff:** Includes fields for 'Zugriffscode', 'Gültig von', and 'Gültig bis'.
- Plancode:** A table with columns 'Kontenplan' and 'Bezeichnung'. It contains three rows:
 

Kontenplan	Bezeichnung
1 : BKR	Sachkontenplan BKR
2 : BKA	Kostenarten BKA
3 :	
- Code Dimension:** A table with columns 'Dimension' and 'Bezeichnung'. It contains one row:
 

Dimension	Bezeichnung
1 :	
- Bezeichnung:** A table with columns 'Sachkonto', 'Kostenart', 'Geschäftspartner', 'Steuer', and 'Bezeichnung'. It contains four rows:
 

Sachkonto	Kostenart	Geschäftspartner	Steuer	Bezeichnung
1 : 600000			Q : 100	UNGEKLÄRTE POSTEN
2 : 600005			Q : 107	UNGEKLÄRTE POSTEN
3 : 600010			Q : 119	UNGEKLÄRTE POSTEN
4 : 600000			Q : 319	UNGEKLÄRTE POSTEN

### Buchungsstrukturen für die Eingangsrechnung (DMS-Eingang)

- In der Eingangsrechnung bzw. dem DMS-Eingang kann eine Buchungsstruktur für die Vorkontierung übernommen werden.
  - Die Buchungsstruktur 0 ist vorgegeben. Aus dem DMS übertragene Belege werden, abhängig vom Steuersatz, mit den hier hinterlegten Standard-Kontierungsdaten angelegt, soweit seitens DMS (z.B. aufgrund von Lieferantenstammdaten) keine abweichende Buchungsstruktur ausgewählt wird.
- Es können eigene Buchungsstrukturen angelegt werden. Damit die Struktur bei einem DMS-Beleg übernommen wird, muss
  - bei den Lieferanten-Stammdaten die Buchungsstruktur hinterlegt sein
  - der Steuersatz auf dem Beleg muss mit dem Steuersatz, der beim Steuercode hinterlegt ist, identisch sein


**Achtung:** Die Reihenfolge in der Tabelle Plancode von BKR und BKA wird vorgegeben und darf **nicht** geändert werden!

## 3 Kunden-/Lieferantenbuchhaltung

### 3.1 Ausgangsrechnungen

#### 3.1.1 Ausgangsrechnungen erfassen

Dieses Handbuch beschränkt sich auf Standardfälle. Bezüglich der Anzahlungsbuchhaltung wird auf das separat verfügbare „Handbuch Anzahlungsbuchhaltung“ verwiesen.

- Mit ESC + N oder das  kann eine neue Ausgangsrechnung erfasst werden
- Zunächst muss die **Organisation** erfasst werden – das dazugehörige Unternehmen erscheint automatisch
- **Kunde** muss gewählt werden, der Kunde bringt ein Sammelkonto standardmäßig mit, neue Kunden können über den Pfeil direkt angelegt werden
- **Datum Originalbeleg**
- **externen Rechnungsnummer**
- **Valutadatum** entspricht dem Datum des Beginnes der Fälligkeitberechnung
- **Zahlungsbedingungen** werden aus dem Personenkonto vorbelegt. Es ist zu überprüfen und ggfls. zu ändern
- **Skontobedingungen** werden aus dem Personenkonto vorbelegt. Es ist zu überprüfen und ggfls. zu ändern
- **Steuerregel** wird aus dem Personenkonto vorbelegt

- In der Kontierung muss das Sachkonto und ggfls. die Kostenart gewählt werden. Der Sachkontenstamm ist auf die Kostenarten gematcht. Daher wird eine Kostenart vorbelegt. Sollte eine andere Kostenart gewünscht werden, ist diese auszuwählen.

- Der Steuerschlüssel ist am Sachkonto hinterlegt und kann nur mit zur Steuerregel passenden Steuerschlüsseln geändert werden.
- Die Kostenstelle muss gepflegt werden
- Es kann optional mit Artikeln und Mengen gebucht werden.

- Die Freigabe von Einzelbelegen erfolgt über den Button **Freigabe**



### 3.1.2 Ausgangsrechnungen freigeben

#### 3.1.2.1 Rechnungen freigeben

- Die Freigabe im Stapel erfolgt über eine BATCH Funktion

### 3.1.2.2 Freizugebene Ausgangsrechnungen

Code	Freizugebende Ausgangsrechnungen	Letzte Generierung	26.07.22	11:50	01543					
Dauer	0	1/1								
Seite	1 / 1									
Belegnr.	St...	Ext. Rechnungsnummer	Personenkonto	Name Firma	Periode	Buchungsdatum	Betrag	Währung	Status	
1	ARK2220000006	200	170122	100026	Debitor 19%	1	17.01.22	7.000	EUR	Nicht freigegeben
2										

- Über  in der Zeile können die einzelnen Belege aufgerufen werden, geändert und freigegeben werden,
- über **Alle freigeben** an der rechten Seite, über die  zu erreichen, können alle angezeigten Rechnungen freigegeben werden.

## 3.2 Eingangsrechnungen

### 3.2.1 Eingangsrechnungen erfassen

Dieses Handbuch beschränkt sich auf Standardfälle. Bezüglich der Anzahlungsbuchhaltung wird auf das separat verfügbare „Handbuch Anzahlungsbuchhaltung“ verwiesen.

**Eingangsrechnung**

Organisation: Unternehmen (200) | DMS Dokument-ID: | Rechnungstyp: CNG | Belegnr.: LG2220000002

Buchungsdatum: 18.07.22 | Lieferant: 1000002 | Sammelkonto: K1 | Konto: 330000

**Rechnungsdaten**

Rechnungsdatum: 18.07.22 | Rechnungsnummer: 123456789 | Auftragsnummer: | Kostenstelle: | Währung: EUR | Netto: 100,00 | Brutto: 119,00

Zahlungsfreigabe: Zahlungsfreigabe | Eingangsdatum: 18.07.22 | Zahlungsbedingung: 14SCT | Fälligkeitsdatum: 01.08.22 | Skonto/Verzugszinsen: | Betragstyp Lieferant: Brutto

Status: Freigegeben | Steuerregel: DEL | Vst./USt.-Umbuchung: Nein

**Kontierung**

Organisati...	Sachkonto	Kostenart	Netto	Steuer	USt.-Betrag	Brutto	Kommentar
1	200	620010	620000	100,00	DE09	119,00	test - Storno Test
2							

Summen

Summe Netto	100,00	Summe Steuer	19,00	Summe Brutto	119,00	Differenz Brutto	Kontobezeichnung
-------------	--------	--------------	-------	--------------	--------	------------------	------------------

- ESC + N – erzeugt eine neue Erfassung
- Standort eingeben – TAB bis Feld „Buchungsdatum“ (Leistungsdatum/ BRZ 7 - Buchungsmonat)
- Feld „Lieferant“ ESC + L öffnet Lieferantenliste

**Auswahl Lieferanten**

Lieferant	Unternehmensname	Kurzbezeichnung	PLZ	Stadt
1000002	Baustoffe Zinselmeier	Zinselmeier	42929	Wermelskirchen
1000003	Müller Asphaltwerk	Asphalt Müller	88239	Wangen im Allgäu
1000004	Trichter+Flaschenbier Baustoffe	Trichter+Flaschenbier	36266	Heringen (Werra)
1000005	Stromenergie2000	Stromenergie2000	89584	Ehingen (Donau)
1000006	Torkleiber GmbH	Torkleiber	08258	Markneukirchen
1000007	Rundstahl GmbH	Rundstahl	97424	Schweinfurt

- ESC + Q springt ins erste Filterfenster – mit TAB Filter wählen, nach Fragmenten (außer Sonderzeichen wie „ß“) suchen und mit Enter bestätigen

**Auswahl Lieferanten**

Filter löschen


Lieferant	Unternehmensname	Kurzbezeichnung	PLZ	Stadt
	Baust			
1000002	Baustoffe Zinselmeier	Zinselmeier	42929	Wermelskirchen
1000004	Trichter+Flaschenbier Baustoffe	Trichter+Flaschenbier	36266	Heringen (Werra)

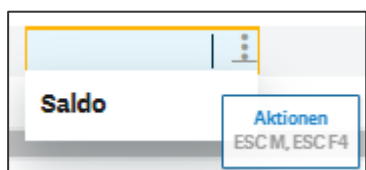
- Mit Pfeiltasten entsprechenden Eintrag wählen, mit Enter bestätigen
- TAB bis zum „Datum Originalbeleg“ (Rechnungsdatum) bzw. „Externe Rechnungsnummer“
- TAB bis „Skonto/ Verzugszinsen“ ggfls. anpassen
- TAB bis zur Tabelle „Zeilen“ - Sachkonto wählen, Steuerkennzeichen ggfls. ändern, Bruttobetrag (oder Nettobetrag je nach Typ) eingeben
- Ggfls. nächste Zeile
- ESC + C zum Anlegen des Datensatzes
- Erfassung OP – Aufteilung von Zahlungen

**Erfassung Offene Posten**

	Fälligkeitsda...	Zahlungs...	Betrag	Skontobed...	Auszug	Zahlungsfreigabe	Streitsache	Regulierer / Zahlungsem...	Unternehmensname	Adresse Pd
1	10.08.22	SCT	100,00	Q	Nein	Zahlungsfreigabe	Q	1000002	Baustoffe Zinselmeier	01 C
2	10.08.22	SCT	20,00	Q	Nein	Zahlungsfreigabe	Q	1000002	Baustoffe Zinselmeier	01 C

Belegsumme: 1,00      Summe Zahlungen: EUR

- Im Feld Betrag mit ESC + M oder über die  kann der Saldo berechnet werden, wenn in der ersten Zeile der Betrag z. Bsp. gekürzt wurde



- Mit Leertaste bestätigen



### 3.2.2 Eingangsrechnungen freigeben

#### ■ Freigabe von Einzelbelegen

The screenshot shows the SAP 'Eingangsrechnung' (Incoming Invoice) screen. The 'Freigabe' (Release) button is highlighted with a green box. The screen displays various fields for organization, date, and account, along with a table of invoice details.

Rechnungsdatum	Rechnungsnummer *	Auftragsnummer	Kostenstelle	Währung *	Netto	Brutto
19.01.22	2022-01		11710003 K7599, Los1	EUR	869,25	1.034,41

- ESC + Shift + linker Pfeil springt in die Left List
- ESC + Q in die erste Filterzeile und mit TAB durch die Filter, Filter wählen, Datensatz wählen mit Pfeiltasten
- Filtern nach Monat mit „>=01.03.21“ und aufsteigend sortieren
- TAB gelangt man in den Datensatz, um den ggfls. zu ändern
- Freigabe über Freigabebutton

#### ■ Freigabe von Belegen im Stapel

The screenshot shows the SAP 'Buchung Eingangsrechnung' (Posting Incoming Invoice) dialog box. The 'Unternehmen' (Company) field is highlighted with a green box. The 'Beginn' (Start) and 'Ende' (End) date fields are also highlighted with a green box.

- Sollten nicht plausible bzw. unvollständige Daten vorhanden sein, wird eine Fehlermeldung ausgegeben und der entsprechende einzelne Datensatz nicht freigegeben

The screenshot shows the SAP error log with the following content:

```

23.03.21 13:50:17 (BR201) Buchung Eingangsrechnung
1 Buchung Eingangsrechnung
2 -----
3 Freigegeben: Beleg: EB-401-20-100004
4 Billing EB-401-20-000005 SPStN Zeile 2: Kostenrechnung: kein Konto gefunden
5 Freigegeben: Beleg: EB-401-20-100006
6 Freigegeben: Beleg: EB-401-20-100007
  
```

### 3.3 Offene Posten

#### 3.3.1 Offene Posten bearbeiten

##### 3.3.1.1 Offene-Posten-Verwaltung

- Bevor man auf die offenen Posten gelangt, muss man über die Selektionsmaske eine Auswahl treffen, um die Posten einzuzugrenzen.
- Muss-Selektion ist das „Unternehmen“.
- Des Weiteren kann man über Standorte, Sammelkonten (Eingrenzung ob Debitoren oder Kreditoren), Personenkonto, Zahlungskonto, Zahlungsarten oder Fälligkeitsdatum (Daten offene Posten) auswählen,
- Rechnungsempfänger – kann eingegrenzt werden auf spezielle Kunden/ Lieferanten
- Inkl. beglichene OPs – zeigt auch Zahlungen im Zahlungsverkehr die ggfls. noch nicht beglichen sind.
- Im obigen Beispiel werden die Debitoren über die Sammelkontogruppe ausgewählt. Mit OK wird die Suche gestartet.
- Über Memo können Einstellungen gespeichert werden, diese werden über **Abruf** wieder geladen. Somit müssen die Einstellungen nicht jedes Mal im Detail neu eingerichtet werden. Ein **Memo** kann mit dem Code „STD“ als Standard angelegt werden. Dann wird die Maske mit diesem Memo vorbelegt.

Typ	Belegnr.	Rechnungsempfänger/Auftraggeber	Regulierer / Zahlungsempfänger	Fälligkeitsdatum	Zahlungsart	Originaldokument	Urspr. Datum	Vorzeichen	Währung	Betrag
1	DEBAN Q: BAN22200000015	Q: 1000026	1000026	Q: 05.01.22	UEB Q: 1		05.01.22	C	EUR	6.000
2	DEBAN Q: BAN22200000016	Q: 1000026	1000026	Q: 10.01.22	UEB Q: 1		10.01.22	C	EUR	4.000
3	DEBAN Q: BAN22200000018	Q: 1000026	1000026	Q: 16.01.22	UEB Q: 1		16.01.22	C	EUR	10.000
4	AZARK Q: ARK22200000006	Q: 1000026	1000026	Q: 31.01.22	UEB Q: 1			D	EUR	7.000
5	DEBAN Q: BAN22200000025	Q: 1000030	1000030	Q: 01.03.22	UEB Q: 1		01.03.22	C	EUR	4.500
6	AZUMB Q: AZU22200000007	Q: 1000030	1000030	Q: 01.03.22	UEB Q: 1			C	EUR	4.500
7	AZUMB Q: AZU22200000007	Q: 1000030	1000030	Q: 01.03.22	UEB Q: 1			D	EUR	4.500
8	AZUMB Q: AZU22200000007	Q: 1000030	1000030	Q: 01.03.22	UEB Q: 1			C	EUR	5.000
9	AZUMB Q: AZU22200000007	Q: 1000030	1000030	Q: 01.03.22	UEB Q: 1			D	EUR	5.000

- Folgende Daten können hier noch geändert werden:
  - Regulierer
  - Zahlungsweise
  - Fälligkeitsdatum
  - Betrag aufteilen
  - Skontobedingungen – neu anlegen – ESC + M – Auswahl mit den Pfeiltasten, bestätigen mit der Leertaste
  - Mahnung
  - Zahlungsfreigabe
  - Adresse
  - Streitsache – (BRZ 7 – Merkmal)
- Wird eine Änderung durchgeführt, dann muss man diese mit Speichern übernehmen.

3.3.1.2 Offene Posten ausziffern

Unter der Funktion Offene Posten ausziffern, können Posten mit unterschiedlichen Sammelkonten verrechnet werden. Das bedeutet, es können Eingangs- und Ausgangsrechnungen miteinander verknüpft werden und es wird ggfls. ein neuer Offener Posten gebildet.

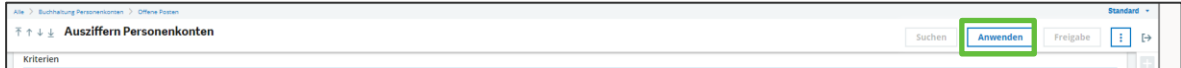
- Die Posten markieren, die ausgeziffert werden sollen:

Au...	Typ	Belegnr.	Originaldokument	Fälligkeitsda...	Offener Betrag	Saldierungsbetrag	Restbetrag	Sammelko...	Referenz	Rechnungsempfän...	Saldo Offene Po...	Sta...
1	DEBAH	BANK21300000136		09.08.21	550,00	550,00		K1	BANK2108300000005	7000506	550,00	300
2	DEREE	ER-300-21-000026	2021/1	23.08.21	-600,00	-600,00		K1	DEREE 7000506	7000506	-600,00	300
3	DEREE	ER-300-21-000002	R2100015	01.02.21	-413,61		-413,61	K1	DEREE 7000506	7000506	-413,61	300

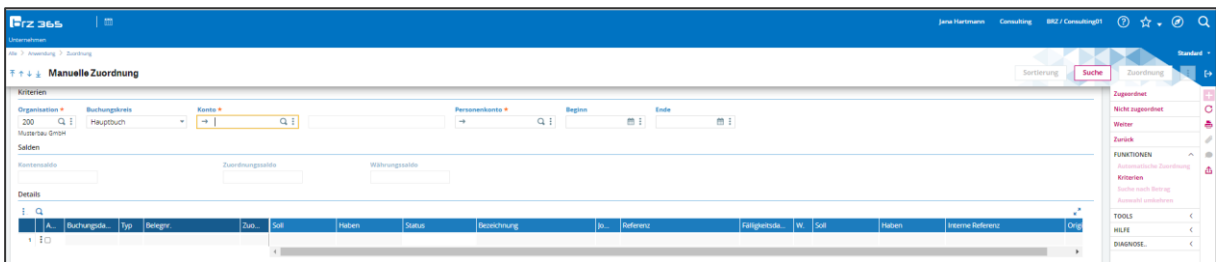
- Ggfls. bleibt der Restbetrag als OP stehen:

Au...	Typ	Belegnr.	Originaldokument	Fälligkeitsda...	Offener Betrag	Saldierungsbetrag	Restbetrag	Sammelko...	Referenz	Rechnungsempfan...	Saldo Offene Po...	Sta...
1	<input checked="" type="checkbox"/>	DEBA	BAN21300000136		09.08.21	550,00	550,00					
2	<input checked="" type="checkbox"/>	DEREE	ER-300-21-000026	2021/1	23.08.21	-600,00	-550,00					
3	<input type="checkbox"/>	DEREE	ER-300-21-000002	R2100015	01.02.21	-413,61	-413,61	K1	DEREE 7000506	7000506	-413,61	300
4	<input type="checkbox"/>											

- Über den **Button Anwenden** wird die **Zuordnung** angezeigt und über **Freigabe** wird eine Buchung erzeugt. Diese ist nur durch eine Gegenbuchung rückgängig zu machen:



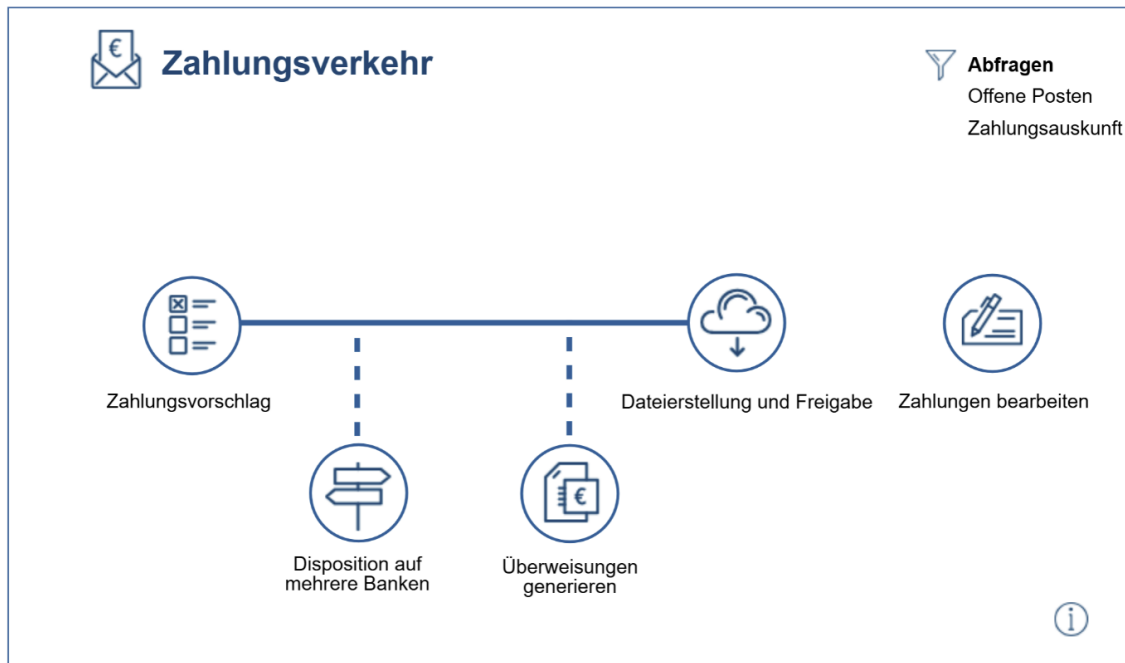
### 3.3.1.3 Manuelle Zuordnung



- In der Funktion **Manuelle Zuordnung** werden offene Posten ausgeziffert, die sich auf demselben **Sammelkonto** befinden.

### 3.3.1.4 Einzelposten verwalten

### 3.4 Zahlungsverkehr



Der Prozess Zahlungsverkehr in BRZ 365 Finance umfasst folgende Prozessschritte:

- **Zahlungsvorschlag**
  - **Disposition auf mehrere Banken** Zahlungsliste anhand von Kriterien aufstellen
  - **Überweisungen generieren** Zahlsumme auf mehrere Banken aufteilen (*optional*)  
autom. Generierung der Überweisungsliste (*optional*)
- **Dateierstellung und Freigabe**
  - **Zahlungen bearbeiten** Zahlungsdatei erstellen und Buchungen festschreiben  
Löschen einzelner Zahlungen vor Freigabe (*optional*)

#### 3.4.1 Zahlungsvorschlag

Generell empfiehlt es sich gewünschte Standardeinstellungen unter dem MEMO „STD“ sowie spezifische Einstellungen z.B. für bestimmte Firmen unter einem individuellen MEMO abzuspeichern.

Das Screenshot zeigt das SAP-Schnittfeld **Zahlungsvorschlag(sliste)**. Die 'Unternehmen' sind in einem Suchfeld markiert. Die 'Modus Datumsauswahl' sind auf 'Fälligkeitsdatum' eingestellt. Die 'Fälligkeitsdatum' und 'Skonto' Felder sind ebenfalls sichtbar.

- **Unternehmen** für welches der Zahlungsverkehr generiert werden soll.
- Der **Modus Datumsauswahl** steuert die im Zahlungsverkehr enthaltenen Rechnungen:
  - **Fälligkeitsdatum**: alle zum Fälligkeitsdatum fälligen Rechnungen
  - **Skontodatum**: Berücksichtigung des Skontodatums
  - **Beide**: Berücksichtigung beider Daten

**Kriterien**

Alle Transaktionen

Alle Zahlungsarten

Alle Standorte

Alle Personenkontentypen

Alle Personenkonten

Alle Benutzer

Sammelkonten

Sammelkontengruppe

Währungen

Währungsgruppe

Offene Posten

Anzahlungen

Alle Belegtypen

- Bei den Kriterien können weitere Kriterien für eine Auswahl getroffen werden, z.B. einzelne Sammelkonten (z.B. ein Sammelkontotyp für Gewerbesteuer) oder spezifische Belegtypen.

**Generierung**

Beträge

Max.betrag OP  EUR  EUR  EUR

Bank

Bank     Nächstes Fälligkeitsdatum  Höchster Betrag

Zahlungsgruppierung

1 Offener Posten / Zahlung  Fälligkeitsdatum  Sammelkonto  Standort

Zahlungen

Standort

Einzahlungsreferenz

Sonstiges

Sortierreihenfolge

Personenkonto  Simulation  Prüfung  Standardauswahl

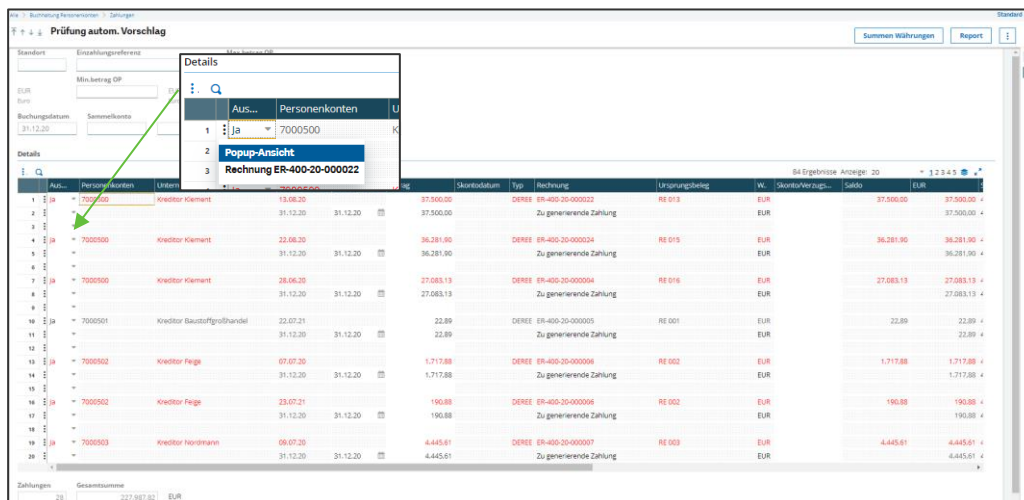
Unternehmensname  Transaktion  Offener Posten

- Über die Angabe einer **Bank** kann der komplette Zahlungsvorschlag einer einzelnen Bank zugewiesen werden. Eine weitere Bank-Disposition ist dann nicht erforderlich.
  - In Kombination mit einem **Max.betrag global** kann die Zahlsumme für die gewählte Bank begrenzt werden. In diesem Fall werden die Rechnungen ausgehend von dem größten passenden Rechnungsbetrag bis zu kleineren Rechnungsbeträgen bis zur Betragsgrenze ausgewählt.

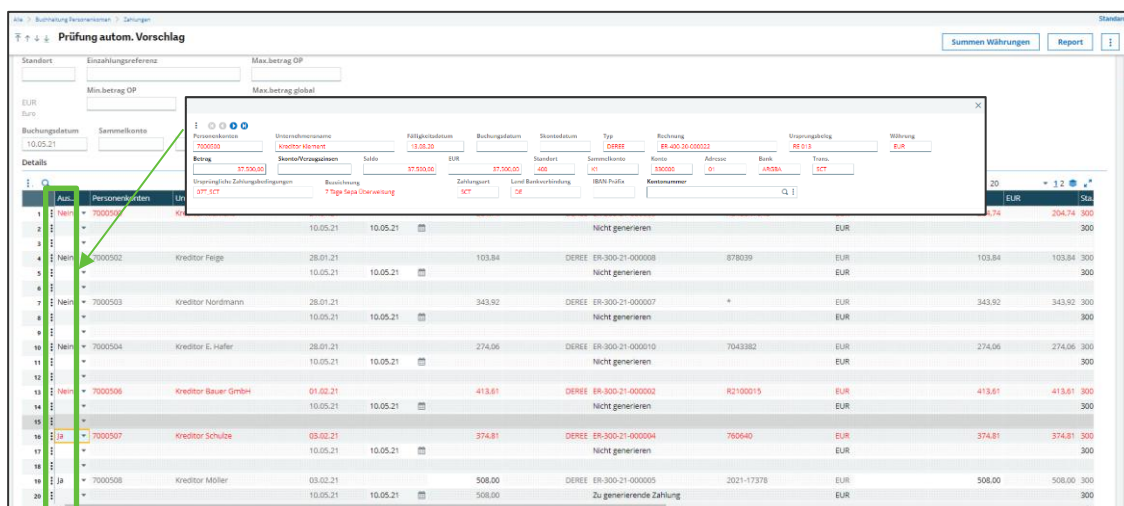
Wird keine Bank erfasst, ist eine separate Disposition des Zahlungsverkehrs auf eine oder mehrere Banken erforderlich. Hierzu bietet BRZ 365 Finance folgende Möglichkeiten:

- prozentuale Verteilung auf mehrere Banken über Feld Bankdisposition (es ist zu berücksichtigen, dass hierbei keine exakte Zuordnung von Zahlbeträgen sichergestellt werden kann),
  - über den Prozessschritt Bankdisposition (nach exakten Beträgen),
  - manuelle Zuweisung einer Bank zu Zahlungen bei der „Dateierstellung und Freigabe“.
- **Standardauswahl** – ist der Haken gesetzt – werden alle Zahlungen auf – ausführen „Ja“ gesetzt – ansonsten auf – ausführen „Nein“.

### 3.4.2 Zahlungsvorschlag bearbeiten



- Fehlerhafte Zeilen (rot gekennzeichnet) sind zu korrigieren, z.B. wenn eine Kontonummer fehlt:
  - In diesem Fall ist der Datensatz über das Kontextmenü aufrufbar und kann korrigiert werden.



- Folgende weitere Bearbeitungsmöglichkeiten stehen zur Verfügung:
  - Hinzü- bzw. Herausnehmen einzelner Zahlungen (JA / NEIN)
  - Abänderung Zahl- und Skontobeträge
- Nach der Bearbeitung ist der Zahlungsvorschlag mit  (bzw. ESC + C) endgültig anzulegen:
  - der Zahlungsvorschlag kann jetzt nicht mehr weiterbearbeitet werden,
  - es wird eine Information (LOG) über den angelegten Zahlvorschlag ausgegeben



- sollte der Zahlungsvorschlag doch falsch erstellt worden sein, muss die Zahlung erfasst werden, ansonsten kann man die Zahlung nicht löschen.

### 3.4.3 Disposition auf mehrere Banken (optional)

Insofern beim Zahlungsverkehr keine Bank vorgegeben war und der Zahlungsverkehr auf mehrere Banken aufgesplittet werden soll, kann die Funktion Disposition Finanzkonten genutzt werden.

- **Zahlungsvorzeichen**      Ausgabe für Lieferantenzahlungen
- **Unternehmen**              Unternehmen für welches der Zahlungsverkehr erstellt wurde
- **Benutzer**                      (nur) Zahlungen des Benutzers der den Zahlungsverkehr erstellt hat
- **Zuweisungsart**
  - höchster Betrag              ausgehend vom höchsten Betrag werden die Zahlungen zugeordnet
  - nächs. Fälligkeitsd.        ausgehend vom nächsten Fälligkeitsdatum erfolgt die Zuordnung
- **Bankdisposition**
  - inkl. negative Salden        Berücksichtigung Banken mit negativen Salden für die Disposition
- **Tabelle**
  - Auswahl der Banken        sowie Zuordnung des zuzuweisenden Betrages nach Bank (\*)

(\*) Idealerweise sollte die letzte der zugeordneten Banken durch einen maximal zugewiesenen Betrag sozusagen „ohne Limit“ hinterlegt werden, um die Maximalbeträge der sonstigen hinterlegten Banken sicherzustellen (z.B. Zahlsumme insg. 75.000 € mit Bank A 50.000 € und Bank B 75.000 € ohne Limit).

Dies ist erforderlich da BRZ 365 Finance versucht die Zahlungen innerhalb der den Banken zugewiesenen Beträge aufzuteilen. Ist dies jedoch nicht möglich und findet das System keine Bank mit einem höheren zugewiesenen Betrag, so erhöht das System die zugewiesenen Beträge eigenständig um eine Zuordnung sicherzustellen.



### 3.4.4 Überweisungen generieren (optional)

Mit dem Prozessschritt „Überweisungen generieren“ können für bereits einer Bank zugewiesenen bzw. zu mehreren Banken disponierten Zahlungen die (Sammel-)Überweisungen nach Bank automatisch angelegt werden.

Der Prozessschritt „Überweisungen generieren“ wird immer empfohlen, wenn ein Zahlungsverkehr auf mehrere Banken aufgeteilt wird. Insofern bei einem Zahlungsverkehr nur eine Bank zugeordnet ist, kann der Prozessschritt genutzt werden oder alternativ eine manuelle Generierung der (Sammel-)Überweisungen bei dem nachfolgenden Prozessschritt „Dateierstellung und Freigabe“ genutzt werden.

Folgende wesentliche Einstellungen werden empfohlen:

- Unternehmen Unternehmen des Zahlungsverkehrs
- Alle Benutzer / Benutzer (nur) Zahlungen des Benutzers der den Zahlungsverkehr erstellt hat
- Standort Überweisung Pflichtfeld (Standort des Unternehmens bezgl. Zahlungsbuchung)

### 3.4.5 Dateierstellung, Zahlungsavis und Buchungsfreigabe

#### Überweisung(en) erfassen

Dieser Schritt ist **nur erforderlich, wenn der Prozessschritt „Überweisungen generieren“ nicht genutzt wurde:**

**Überweisungen erfassen**

Zahlungen

Überweisungsreferenz:  Unternehmen: 400 Standort: 400 Bank: SPK Zahlungsart: SCT

Status: Überweisung erfasst

Überweisungsart:  Ausführungsdatum (SDD):

Nummer	Personenkonto	Unternehmensname	Fälligkeitsdatum	Wäh...	Betrag	Standort	Bankdatei	Zahlun...	Bezeichnung
1									

Summe Unternehmen:  EUR

Summe Bank:

- ESC + N – Zahlungen aus der Left List in der entsprechenden Überweisung erfassen

**Überweisungen erfassen**

Zahlungen

Überweisungsreferenz:  Unternehmen: 300 Standort: 300 Bank: SPK Zahlungsart: SCT

Status: Überweisung erfasst

Überweisungsart: Einnahme/Ausgabe Ausführungsdatum (SDD):

Nummer	Personenkonto	Unternehmensname	Fälligkeitsdatum	Wäh...	Betrag	Stand...	Bankdatei	Zahl...	Bezeichnung
1	7000512	Kreditor Stadt Düsseldorf	22.04.21	EUR	54,00	300		SCT	SEPA Überweisung
2									

Summe Unternehmen: 54,00 EUR

Summe Bank: 54,00 EUR

- ESC + C – Datensatz anlegen

#### Dateierstellung

Über den Aufruf „Bankdatei“ kann die Datei für die Bankzahlungen abgerufen werden. Hierzu in der Leftlist den entsprechenden Überweisungseintrag markieren:

**Freigabe und Dateierstellung**

Zahlungen

Zahlungsreferenz: SCT-1224-10-000005 Unternehmen: 10 Bank: BANK1 Zahlungsart: SCT

Buttons: Freigabe, Bankdatei, Rückmeldung

Nummer	Personenkonto	Name
1	1000009	Cashflow 19 %
2	1000009	Cashflow 19 %
3	1000009	Cashflow 19 %
4	1000009	Cashflow 19 %
5	1000012	Cashflow 13 B
6		

Summe Unternehmen: 45.302,04 EUR

- Zum Abruf der „Bankdatei“ auf den entsprechenden Button klicken.

- Arbeitsplatz auswählen (die weiteren Einstellungen können belassen werden):

- Mit  bestätigen

- Die Datei wird auf dem lokalen PC abgelegt.

Name	Änderungsdatum	Typ	Größe
Heute (1)			
VS00014ban.xml	13.04.2021 10:16	XML-Dokument	2 KB
Gestern (11)			
FUP (2).pdf	12.04.2021 14:57	PDF X	43 KB

### Ausgabe Zahlungsavis

Für alle oder einzelne Lieferanten kann ein Zahlungsavis aus der Funktion Dateierstellung und Freigabe heraus ausgegeben werden. Hierzu ist der entsprechende Zahlungsverkehr (Leftlist) auszuwählen und über das Druckersymbol der Bericht Zahlungsavis (DE-Zahlavis) aufzurufen.

Voraussetzung ist, dass die Zahlungsdatei bereits erstellt wurde, da diese Aktion die Zahlungsave freischaltet (sowohl für den manuellen Ausdruck als auch den optionalen automatischen Versand).

- Über das Feld **Personenkonto** kann im Druckdialog das Avis für einen einzelnen Lieferanten generiert und ggf. als einzelnes PDF per E-Mail (lokaler E-Mail Client) versendet werden.

### Freigabe Zahlungen

Mit der Freigabe der Überweisungen werden diese verbucht. Eine Rücknahme der Verbuchung ist nicht möglich.

Überweisungen erfassen

Freigabe Bankdatei Rückmeldung

Überweisungsreferenz: SCT2104400000001

Unternehmen: 40 Standort: 400

Bank: ARGBA Zahlungsart: SCT

Status: Überweisungsdatei

Überweisungsart: Einnahme/Ausgabe Ausführungdatum (SDD):

Zahlungen

Nummer	Personenkonto	Unternehmensname	Fälligkeitsda...	W.	Betrag	Sta...	Bankdatei	Za...	B...
1	SCT2006400000001	7000501	Kreditor Baustoffgroßhandel	23.06.20	EUR	1.121,53	400	VS00014ban.xml	SCT
2									

Die Freigabe und finale Verbuchung der Zahlungen erfolgt mittels Button „Freigabe“.

Valutadatum für die Verbuchung des Zahlungsverkehrs:

Buchhaltung

Buchungsdatum Valutadatum

23.06.20

- Valutadatum – Datum der Buchung in der Fibu (Wertstellungsdatum)

Im Anschluss an die Freigabe und Verbuchung wird folgende Information ausgegeben:

Logdatei wird eingelesen F1025

17.05.21 11:08:23 (BRZ01) Bankbuchung

1 > Einzelkomplettabelle: SCT2104400000001 - SCT: 17/05/2021: BRZ

2 > > Buchung Betrag BRZ013000000000

3 > > Buchung Betrag BRZ013000000000

4 :

5 :

6 > Log ohne Fehler beendet: 17.05.21 11:09:26

7 :

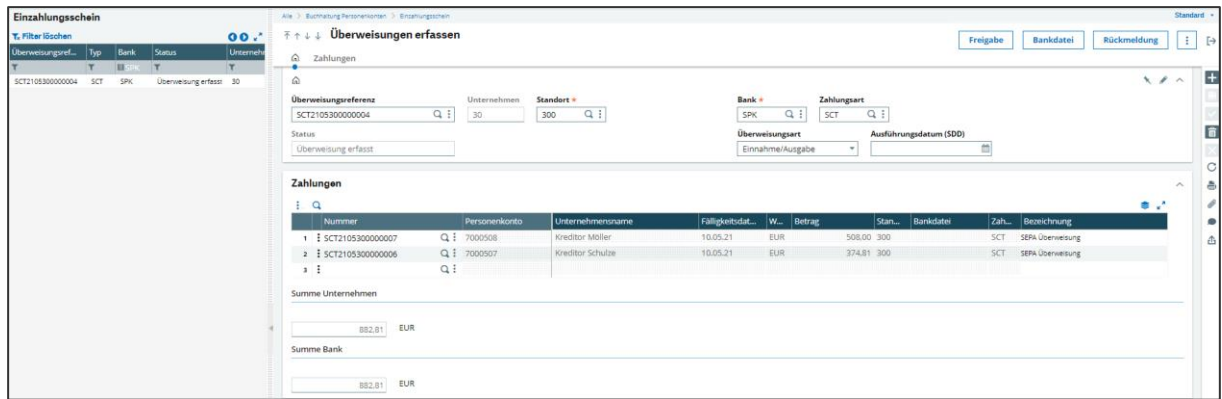
### 3.4.6 Zahlungen bearbeiten (optional)


Mittels der Funktion Zahlungen bearbeiten kann der Zahlungsverkehr (vor der Freigabe) zurückgesetzt werden. Grundsätzlich sind hierfür zwei Schritte erforderlich:

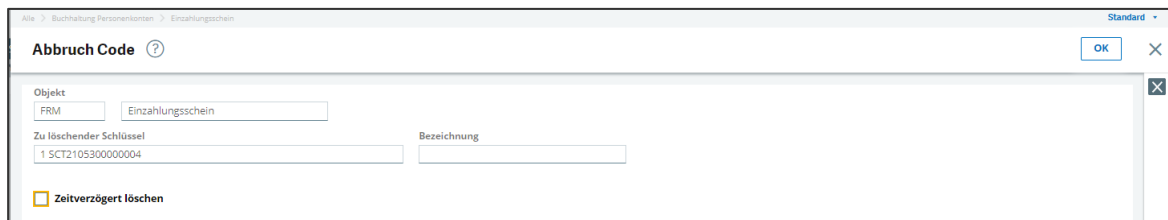
- Überweisungen löschen (vorab - nur insoweit bereits automatisch oder manuell angelegt)
- Zahlungen löschen (diese Funktion)

Überweisungen löschen (vorab - nur insoweit bereits automatisch oder manuell angelegt):

- Unter der Dateierstellung und Freigabe die entsprechende Zahlung in der Leftlist markieren und löschen:



- Über ESC + D oder  den entsprechenden Einzahlungsschein löschen



Zahlungen löschen (Funktion Zahlungen bearbeiten)

Die entsprechenden Zahlungen in der Leftlist markieren und löschen (Papierkorb). Aktuell ist noch keine gleichzeitige Löschung mehrerer Einträge möglich, so dass bei einem Zahlungsverkehr mit mehreren Einträgen diese einzeln zu löschen sind. Zudem ist es möglich nur einzelne Zahlungen aus dem Zahlungsverkehr herauszunehmen.

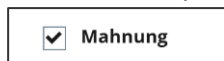


**3.5 Mahnverwaltung**

Voraussetzungen

Folgende Voraussetzungen müssen für die Erstellung von Mahnungen gegeben sein:

- Bei der Rechnungserfassung muss die Checkbox Mahnung aktiviert sein (die Einstellung wird vom Geschäftspartner – Kunden bei der Rechnungserfassung vorgelegt):



- Für Verzugszinsen muss zudem eine Skonto- / Verzugszinsenbedingung mit Verzugszinsen bei dem anzumahnenden Offenen Posten gesetzt sein (z.B.):

VZH	Verzugszinssatz Handelsgeschäfte
VZV	Verzugszinssatz Verbraucher

- Skonto-/Verzugszinsenstamm:

Beginn	Anzahl Tage	Satz	Bezeichnung
01.01.21		8,12	Zinssatz gemäß § 288 BGB (Z)
01.07.21		8,12	Zinssatz gemäß § 288 BGB (Z)
01.01.22		8,12	Zinssatz gemäß § 288 BGB (Z)
01.07.22		8,12	Zinssatz gemäß § 288 BGB (Z)
01.01.23		10,62	Zinssatz gemäß § 288 BGB (Z)
01.07.23		12,12	Zinssatz gemäß § 288 BGB (Z)

- Darstellung in den offenen Posten:

Typ	mal	Urspr. Datum	Vorläuf...	Mahndat...	Verzug in T...	Mah...	Skonto/Verzugszinsen
DESON					1413	Ja	
DESON					1413	Ja	
AZARK		28.09.21			1129	Ja	VZH
AZARK		28.10.21			1099	Ja	VZH
AZARK		28.11.21			1068	Ja	VZH
AZARK		28.03.22	132.523,91		948	Ja	VZH

### 3.5.1 Mahnungen

Um Mahnschreiben zu erzeugen ist jeweils ein Mahnlauf über das Plus-Symbol anzulegen.

Um die nachfolgenden Einstellungen bei jedem Mahnlauf automatisch vorzuschlagen empfiehlt es sich ein Memo abzuspeichern.

#### Kopfbereich

- Mahnlauf: Dieses Feld bleibt bei einem neuen Mahnlauf leer und wird automatisch ausgefüllt.
- Kommentar: Erfassen eines Kommentars für den Mahnlauf.
- Maske: STD für die Standardanzeige.

### Hauptkriterien

Nachdem alle Einstellung für den Mahnlauf getroffen sind ist mit OK zu bestätigen, um den Mahnvorschlag zu generieren.

### Mahnvorschlag

Auswahl	Personenkonto	Name	Unternehmen
1	Vollständig	1000005 Müller Meier Schulze	10
2		1000005 Müller Meier Schulze	
3	Vollständig	1000041 Bauamt Traumstadt	10
4		1000041 Bauamt Traumstadt	
5			

Anzumahlen		Offene Posten	Verzugszinsen	Summe
Ja	Nein	8.450,00	EUR	8.450,00

### Wichtig:

- Eine Freigabe des Mahnvorschlages kann **nicht** mehr zurück genommen werden.
- Mit der Freigabe werden ggf. vorhandene E-Mail Mahnungen automatisch versendet,
- sowie die per Brief konfigurierten Mahnungen als PDF angezeigt.
- Es kann ein Kommentar zur Mahnung pro Kunde hinterlegt werden:
  - Eintragen im Kommentarfeld und mit TAB verlassen. Der Kommentar wird dann in die Kundenzeile geschrieben.

Auswahl	Personenkonto	Unternehmensna...	Unte...	Standort	Mahnungsart	Kommentar	Mahnsaldo	Nicht anzunehmender Saldo	Verzugszinsen	Mahnbetrag	Summe fälliger OPs
1	Vollständig	1000010	Kindertagesstätte	30	300	Gesamt	23.800,00			23.800,00	23.800,00
2	Vollständig	1000010	Kindertagesstätte			Gesamt	23.800,00			23.800,00	23.800,00
3	Vollständig	1000500	ARGE Zoopark	30	300	Gesamt	16.680,18			16.680,18	16.680,18
4	Vollständig	1000500	ARGE Zoopark			Gesamt	16.680,18			16.680,18	16.680,18

- Es wird immer die Gesamtsumme der Mahnung angezeigt.
- Mahnläufe können wieder gelöscht werden, jedoch nur bevor die Freigabe erfolgt ist

3	Vollständig	1000500	ARGE Zoopark	30	300	Gesamt				16.680,18
4	Popup-Ansicht	1000500	ARGE Zoopark			Gesamt		Summe Mahnung		16.680,18
5	Offene Posten des Kunden 1000500									

Summe Kunden-/Lieferantensituation

- Über Offene Posten des Kunden ##### kommt man in die OP-Ansicht der gemahnten Posten

Über Kundendaten in die Kundenverwaltung, um ggfls. Einstellungen zur Mahnung zu ändern Bsp. Umstellung von Briefmahnung auf E-Mail-Mahnung. Nach Änderungen im Kundenstamm muss die Mahnung jedoch neu erstellt werden.

Nach der Freigabe der angezeigten PDF Mahnungen kann ausgewählt werden, ob eine Archivierung der Mahnungen stattfinden soll:

**Frage** ×

Möchten Sie den Report archivieren?

Bei der Archivierung wird für jedes Mahnschreiben ein PDF erstellt und mit dem dazugehörigen Personenkonto/Kundennamen archiviert.

Nach E-Mailversand bzw. Generierung der Mahnschreiben und (optionaler) Archivierung wird der Mahnlauf in den offenen Posten festgeschrieben. Ein Rücksetzen ist dann nicht mehr möglich.



## 4 Finanzbuchhaltung

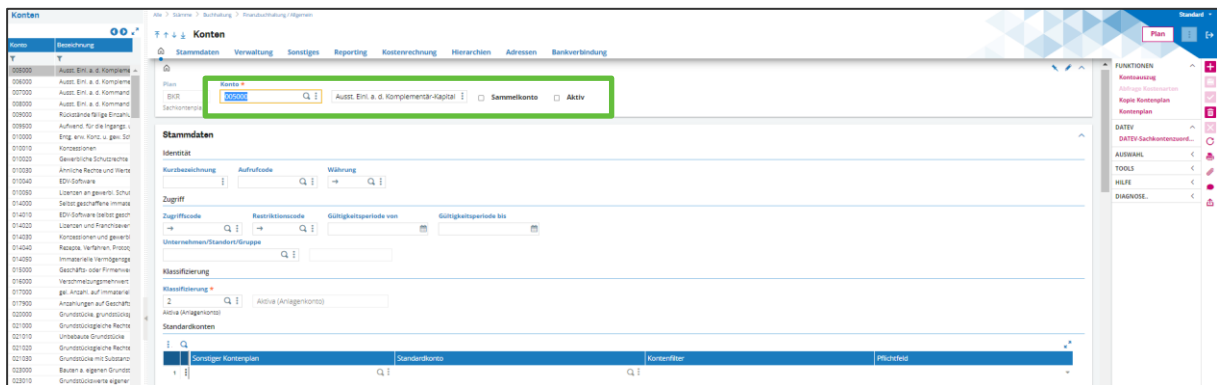
### 4.1 Stammdaten

#### 4.1.1 Sachkonten

BRZ 365 Finance wird mit dem Sachkontenplan BKR2016 ausgeliefert. Der Sachkontenplan für die externe Buchhaltung (BKR) ist mit dem Kostenartenplan für die Kostenrechnung (BKA) verknüpft.

Allgemeine Hinweise zu Sachkonten:

- Sachkonten können beliebig neu angelegt oder kopiert werden
- Beim Kopieren eines Sachkontos wird die Kontonummer überschrieben. Es wird empfohlen im selben Kontenbereich zu bleiben, damit alle Parameter übernommen werden und das Sachkonto in den entsprechenden Auswertungen auch automatisch richtig eingegliedert ist.
- Der Haken bei Aktiv bewirkt, dass dieses Sachkonto bebucht werden kann und in allen Auswahllisten zur Verfügung steht.
- Die Klassifizierung sollte nicht verändert werden, da dies beeinflusst in welchen Auswertungen was wie angezeigt wird.



#### Kopfbereich

- Konto / Bezeichnung      Kontonummer und Bezeichnung des Sachkontos
- Sammelkonto              Sammelkontoeigenschaft für Nebenbuchhaltung (Personenkonten)
- Aktiv                         Konto kann bebucht werden – Wichtig:  
Es dürfen keine hinterlegten oder verknüpften Konten deaktiviert werden (z.B. bei einem aktivierten Sachkonto die zugeordnete Kostenart).



Es ist darauf zu achten, dass alle Konten, die von Programmfunktionen wie Kontencodes (z.B. hinterlegte Konten im Bereich Steuer, Skonto, AZ-Buchhaltung, etc.) sowie aus verbundenen Kontenrahmen heraus angesprochen werden, auch aktiviert sind.

#### Stammdaten

- Kurzbezeichnung              Kurzbezeichnung des Kontos (optional)
- Aufrufcode                      Kürzel, erforderlich für Sammelkonten (z.B. D1 für Debitoren MwSt. SR)
- Zugriffs-/Restriktionscode    (siehe Administrations Handbuch – Rechteverwaltung)
- Gültigkeitsperiode              Das Konto kann nur in diesem Zeitraum angesprochen werden
- Unternehmen/...                Bebuchbar nur in Unternehmen/... (optional)

- Klassifizierung Eigenschaft und Ausweis des Kontos
- Standardkonten Mapping von Konten versch. Buchungskreise (Fibu/Kostenrechn.)
  - Sonst. Kontenplan Kontenplan mit dem das Konto gemappt werden soll
  - Standardkonto zugewiesenes Konto des anderen Kontenplans (Vorbelegung)
  - Kontenfilter zugelassener Kontenbereich im anderen Kontenplan, z.B.:  
Bei 6\* dürfen nur Konten im anderen Kontenplan, die ebenfalls mit 6 beginnen, in Verbindung mit dem Sachkonto bebucht werden.



Es wird empfohlen entsprechende Kontenfilter zu verwenden um eine einfachere Abstimmung über Bereiche zwischen unterschiedlichen Kontenkreisen/Kontenrahmen zu ermöglichen.

## Verwaltung

**Verwaltung** ^

---

**Steuern**

Steuerverwaltung Steuerart \* Steuer

Keine Steuer [ ] [ ] [ ] [ ]

Erbringung von Dienstl.

---

**Prüfung Steuercodes**

Prüfart

Inaktiv

⋮ Q ☰ k \*

	Steuercode	Bezeichnung
1		

- Steuerverwaltung Eigenschaft Steuerkonto oder Bemessungsgrundlage
- Steuerart Standard-Steuerart des Kontos (Vorbelegung)
- Steuer Standard-Steuerschlüssel des Kontos (Vorbelegung)
- Erbringung von Dienstl. *(wird vom System automatisch vorbelegt bei EU-DL Exp. USt.)*
- Prüfung Steuercodes Einschränkung auf einzelne Steuercodes (optional)



Da Steuerbuchungen nur dann generiert werden, wenn das Aufwands- bzw. Ertragskonto als „Steuerbar“ gekennzeichnet ist, empfiehlt es sich generell Sachkonten (außer Geldverrechnung, Bank, Kasse) als Steuerbar sowie alle Steuerkonten als Steuerkonto zu kennzeichnen.

Weitere Einstellungen wie Wiederkehrende Buchungen oder Wechselkurseinstellungen können wie im Standard belassen werden. Für Details steht die Feldhilfe zur Verfügung.

## Sonstiges

**Sonstiges** ↑

---

**Kennzeichen**

Zuordenbar   
  Gewinn und Verlust   
  Vortrag in Währung

Verdichtete Ausgaben   
  Skontierfahig

Honorarerklahrung   
 Kostenart Honorarerklahrung:    
 Kreditlimitberechnung:

281.5   
 Belastungstyp:    
 Provisionsart:

281.5 Kategorie:

---

**Vorzeichen**

Standardvorzeichen:  Soll   
 Haben   
 Unbestimmt

Vorzeichen Saldo:  Soll   
 Haben   
 Unbestimmt

---

**Anlagen**

Anlagenbuchhaltung   
 Übernahme Anlagenb.   
 Konto:    
 Verwaltung GWG:

---

**Berechtigung / Personenkonto**

1

- |  |  |
|--|--|
| <ul style="list-style-type: none"> <li>■ Zuordenbar</li> <li>■ Vortrag in Wahrung</li> <li>■ Gewinn- und Verlust</li> <li>■ Skontierfahig</li> <li>■ Verdichtete Ausgaben</li> <li>■ Honorarerklahrung</li> <li>■ 281.5</li> <li>■ Belastungstyp</li> <li>■ Provisionsart</li> <li>■ Vorzeichen</li> <li>■ Anlagen</li> <li>■ Reporting</li> <li>■ Konsolidierung</li> <li>■ Rückmeldung Budget</li> <li>■ Bezugseinheit erfassen</li> <li>■ Verteilungsschlüssel</li> <li>■ Kostenstellen</li> <li>■ Hierarchien</li> <li>■ ESG</li> </ul> | <p>Eigenschaft als Offene Posten Konto (bei Sammelkonto)</p> <p>Vortrag in Währung (nur für Fremdwährungskonten relevant)<br/><i>(nicht relevant in der deutschen Legislatur)</i></p> <p>Konto wird bei Skontoberechnung berücksichtigt<br/><i>(nicht relevant, nur optionale Verdichtung bei Druckreports)</i></p> <p><i>(nicht relevant, nur für Abführung Lizenzkosten genutzt)</i></p> <p><i>(nicht relevant, nur für 281.5 Erklahrung in best. Ländern)</i></p> <p><i>(nicht relevant, nur i.V.m. Honorarerklahrung)</i></p> <p><i>(nicht relevant, nur i.V.m. Honorarerklahrung)</i></p> <p>Standardvorzeichen für Saldoanzeige (z.B. Kontoauszug)</p> <p>aktivieren für Anlagekonten (vgl. Auslieferungsstand BKR)</p> <p>Reportingcodes (soweit verwendet)</p> <p>optional - „Nicht erfasst“ soweit keine Verwendung</p> <p>optional - nur für Planungsrechnung (Budgetierung)</p> <p>Buchung mit Menge zulassen</p> <p>optional – automatische Verteilung einer Buchung</p> <p>Erfassung Fibu und Kore-Buchung mit Kostenstelle</p> <p>Eingliederung in Gruppierungen / Auswertungshierarchien</p> <p>Erfassung von Daten für ESG-Modul (optional)</p> |
|--|--|

### 4.1.1.1 Parameterisierung

Für die Sachkonten stehen grundsätzlich folgende Möglichkeiten der Parametrisierung für die freien Auswertungsschemen (z.B. Bilanz-, GuV bzw. BWA) zur Verfügung:

#### Reportingcodes

Bei Reportingcodes handelt es sich um Bilanz-, GuV-, bzw. BWA-Positionen, die individuell bei jedem Konto getrennt für Soll- und Haben-Salden hinterlegt werden können.

Reportingcodes		
	Q	
	Soll	Haben
1	JUE	JUE
2	SBA	SBA
3	OBA	OBA
4	OBAR	OBAR

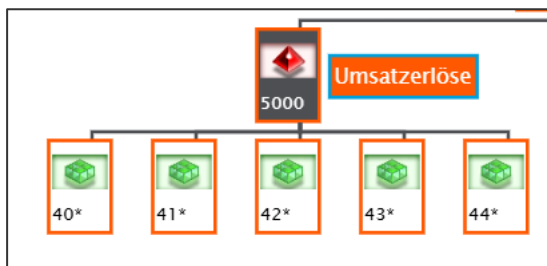
Entsprechende Reportingcodes können frei vergeben und in den Auswertungsschemata abgegriffen werden.



BRZ empfiehlt anstatt der Reportingcodes die Verwendung der nachfolgend beschriebenen Hierarchien / Gruppierungen, da diese einfacher und flexibler zu handhaben sind.

#### Hierarchien / Gruppierungen

Bei Hierarchien / Gruppierungen handelt es sich um einen hierarchischen Baumstruktur, in dem Kontenbereiche und/oder auch Einzelkonten zu einer Auswertungshierarchie (d.h. Bilanz-, GuV- bzw. BWA-Position) zugeordnet und im Auswertungsschema abgegriffen werden können.



BRZ empfiehlt die Verwendung von Hierarchien / Gruppierungen für die Bilanz-, GuV- und BWA-Auswertungen aus folgenden Gründen:

- Es ist möglich, mehrere verschiedene Zuordnungsschemen anzulegen,
- neue Konten im Zuordnungsbereich werden automatisch zugeordnet,
- es stehen Prüfmöglichkeiten z.B. auf vollständige Zuordnung zur Verfügung,
- die Transparenz wird durch den hierarchischen Aufbau erhöht.

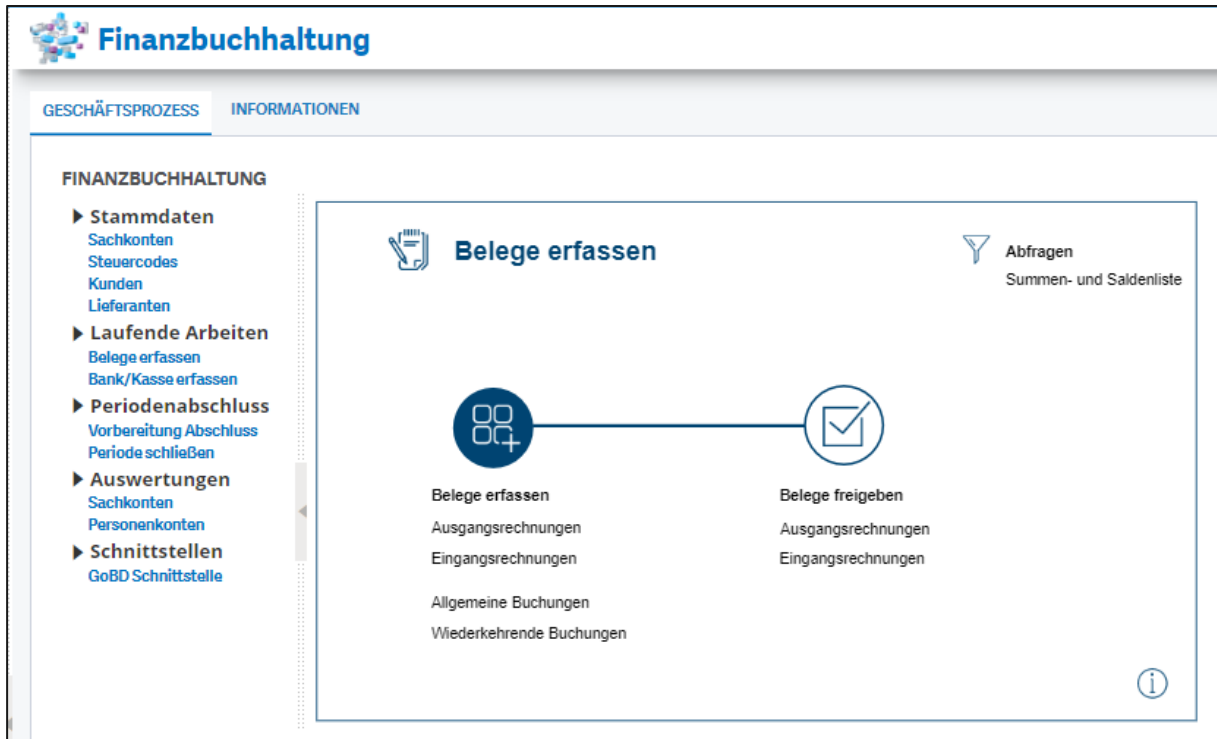
Grundsätzlich wird empfohlen ein Konto je Hierarchie auch nur einer einzelnen Hierarchieposition zuzuordnen, um die Prüfroutinen auf Vollständigkeit bzw. Doppelzuordnungen zu ermöglichen.

Die eigentliche Verwendung der Hierarchieposition in der Auswertung kann dann zusätzlich in den Auswertungsschemata über einfache Formeln hinterlegt werden (z.B. Soll-/Habentausch, Saldierungen, etc.).

Um die Vorteile der Hierarchien zu nutzen ist darauf zu achten, bei der Neuanlage von Konten im entsprechenden Zuordnungsbereich der Hierarchien zu bleiben. Im Bedarfsfall sind bestehende Hierarchiebereiche zu unterteilen bzw. auf die Zuordnung von Einzelkonten umzustellen, insoweit ein Bereichsabbriff nicht mehr möglich ist.


Die Verwaltung der Hierarchien erfolgt dabei über die Funktionen Gruppierung und/oder Hierarchie, wobei jede Funktion eine eigene Sicht- und Bearbeitungsweise auf die gleiche Hierarchie ermöglicht. Die weitere Handhabung wird unter dem Kapitel Freie Auswertungsschemen beschrieben.

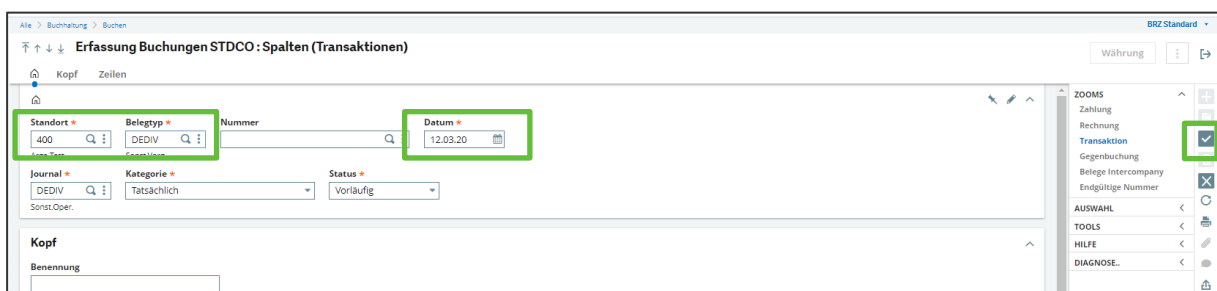
## 4.2 Laufende Arbeiten



### 4.2.1 Belege erfassen

#### 4.2.1.1 Allgemeine Buchungen

- Über das  oder ESC + N eine neue Erfassung öffnen
- Es können jegliche Belege erfasst werden, Bsp. Rückstellungen, Einlagen, Kostenrechnungen



- Belegtypen entsprechen der Art der erfassten Belege und werden zur Verwaltung von Umsatzsteuer, Mahnungen etc. verwendet. (Schlüsselement zur Verwaltung von Belegen)

**Kopf**

Benennung

---

Daten

Erfassungsdatum: 12.03.20 | Standardfälligkeit: 12.03.20 | Valutadatum: 12.03.20

---

Ursprung

Ursprung: Direkter Eintrag | Originaldokument: | Belegdatum:

---

Kennzeichen

Mahnung | Zahlungsfreigabe \*

---

Währung

Kurstyp \*: | Währung \*: EUR

---

Referenz

Referenz:

---

Gegenbuchung

Gegenbuchung \*: Nein | Gegenbuchungsdatum: | Ursprungstyp: | Originalnr.:

**Zeilen**

	Standort	Sammelkonto	Sachkonto	Kostenart	Personenkonto	Soll	Haben	Bezeichnung	Interne Referenz
1	400		13800209			200,00			
2	400	K1	330000		7000520				

Summen

Soll: 200,00 EUR | Haben: EUR

---

Konto

Bezeichnung: 7000520 : Partner HT GmbH | Saldo: 200,00

4.2.1.2 Wiederkehrende Buchungen

- Für **Wiederkehrende Buchungen** muss ein Beleg vom Belegtyp Vorlage angelegt werden
- Vorlage erstellen unter **Erfassung Buchungen** (Kompas)

Alle > Buchhaltung > Buchen

**Erfassung Buchungen STDCO : Spalten (Transaktionen)**

Währung: |

---

Kopf

Standort: 300 | Belegtyp: DEVOR | Nummer: VOR21300000001 | Datum: 01.01.21

Journal: DEVOR | Kategorie: Vorlage | Status: Vorläufig | Transaktion: STDCO

---

**Kopf**

Benennung: Versicherung | Eingangsstempel:

---

Daten

Erfassungsdatum: 01.01.21 | Standardfälligkeit: 01.01.21 | Valutadatum: 01.01.21 | Bankbuchungsdatum: 01.01.21

---

Ursprung

Ursprung: Direkter Eintrag | Ursprung Transaktion: | Originaldokument: Vertrag 123 | Belegdatum: 30.01.21 | aus Modul: Buchhaltung | Geschäftsvorfall (GVC):

---

Kennzeichen

**Zeilen**

	Standort	Sammelkonto	Sachkonto	Kostenart	Steuer	Personenkonto	Soll	Haben	Bezeichnung
1	300		642410	642410	DE001		30,00		Versicherung
2	300	K1	330000			7000015		30,00	Versicherung
3									

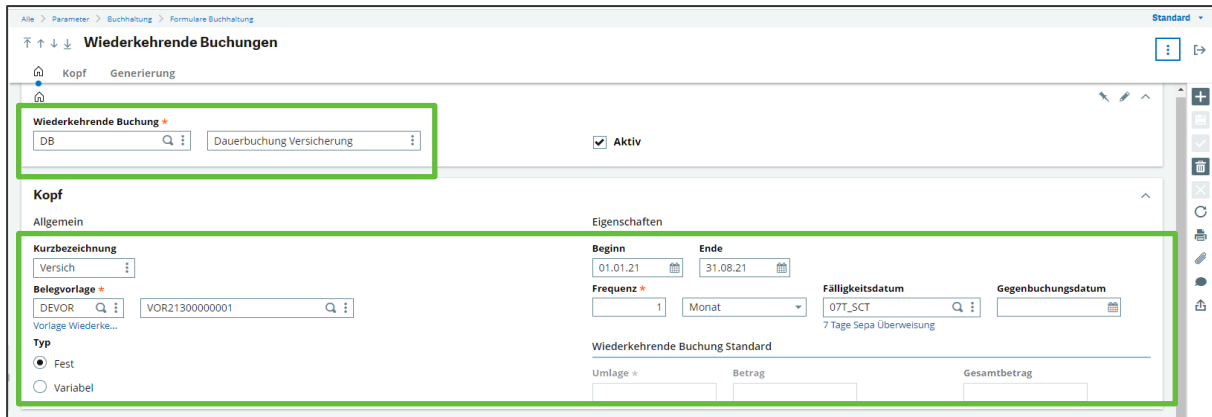
Summen

Soll: 30,00 EUR | Haben: 30,00 EUR

---

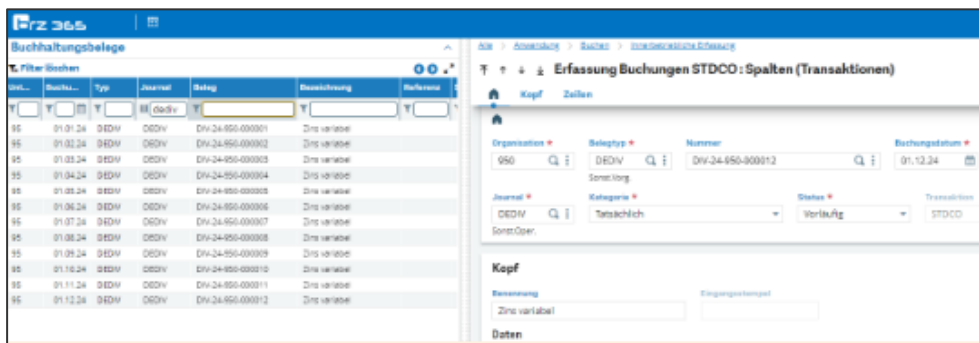
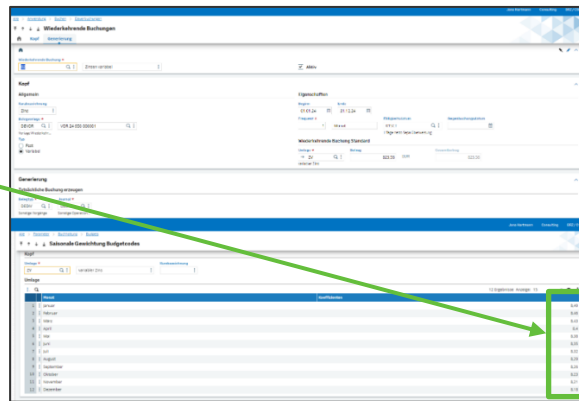
Konto

■ Wiederkehrende Buchung anlegen



- Die Belegvorlage anlegen und auswählen
- Typ Fest bedeutet Buchungen mit einem festen Betrag zu erzeugen nach der vorgegebenen Frequenz
- Typ Variabel bedeutet Buchungen zu erzeugen mit einem Betrag, der nach einem vorgegebenen Schema aufgeteilt wird (zum Bsp. nach Umsatz):

823,58	%
69,9	8,49
69,67	8,46
69,44	8,43
69,21	8,40
68,98	8,38
68,75	8,35
68,52	8,32
68,29	8,29
68,05	8,26
67,82	8,23
67,59	8,21
67,36	8,18
823,58	100,00



- Abruf von Buchungen mit „Wiederkehrende Buchungen“ über Kompass erzeugen

Menü  0 von 0

Parameter

Stammdaten

**Buchhaltung**

Buchhaltung Personenkon...

Steuerliche Meldungen

Verwaltung

Reports

^ **Buchhaltung**

^ **Buchen**

Erfassung Buchungen Stapelerfassung Bestellobligos

Belegerfassung Intercompany

^ **Abfragen**

Summen- und Saldenliste Salden Kostenrechnung Kontosaldo in Währung

Sachkonten Kostenarten Sektoren

Belege Anzeige Bilanz

^ **Zuordnung**

Manuelle Zuordnung Automatische Zuordnung Auflosung

^ **Laufende Arbeiten**

Freigabe Buchungen Freigabe Stapel Übertrag Intercompany-Belege anlegen

^ **Simulationen**

Aktivierung Deaktivierung Abbruch Freigabe

^ **Wiederkehrende Buchungen**

Wiederkehrende Buchungen

Zuweisungen Dimensionen

Alle > Buchhaltung > Laufende Arbeiten > Wiederkehrende Buchungen Standard

**Wiederkehrende Buchungen** ?

Kriterien

Alle Unternehmen Unternehmen \* 30 Rechtsordnung \* GER

Test Unternehmen Deutschland

Standort \*   Alle Benutzer

Alle Standorte

Benutzer \*  Wiederkehrende Buchung von DB Wiederkehrende Buchung bis DB

Jana Hartmann Dauerbuchung Versicherung Dauerbuchung Versicherung

Bis

Generierung

Generierungstyp  Tatsächlich  Aktive Simulation  Inaktive Simulation

Buchungsstatus  Vorläufig  Endgültig

Belegtyp  Journal  Logdatei

- Es können auch Simulationsbuchungen erzeugt werden
- Wenn der Buchungsstatus auf Endgültig gesetzt ist, können diese Buchungen nicht mehr verändert werden.

Alle > Buchhaltung > Laufende Arbeiten > Wiederkehrende Buchungen

Logdatei wird eingelesen F1876

02.08.21 10:01:10 (B417) Generierung wiederkehrende Buchungen

1 : Generierung wiederkehrende Buchungen

2 : -----

3 : DB Dauerbuchung Versicherung

4 : Anlage Beleg DESOH SO-300-21-000008 01.01.2021

5 : Anlage Beleg DESOH SO-300-21-000009 01.02.2021

6 : Anlage Beleg DESOH SO-300-21-000010 01.03.2021

7 : Anlage Beleg DESOH SO-300-21-000011 01.04.2021

8 : Anlage Beleg DESOH SO-300-21-000012 01.05.2021

9 : Anlage Beleg DESOH SO-300-21-000013 01.06.2021

10 : Anlage Beleg DESOH SO-300-21-000014 01.07.2021

11 : -----

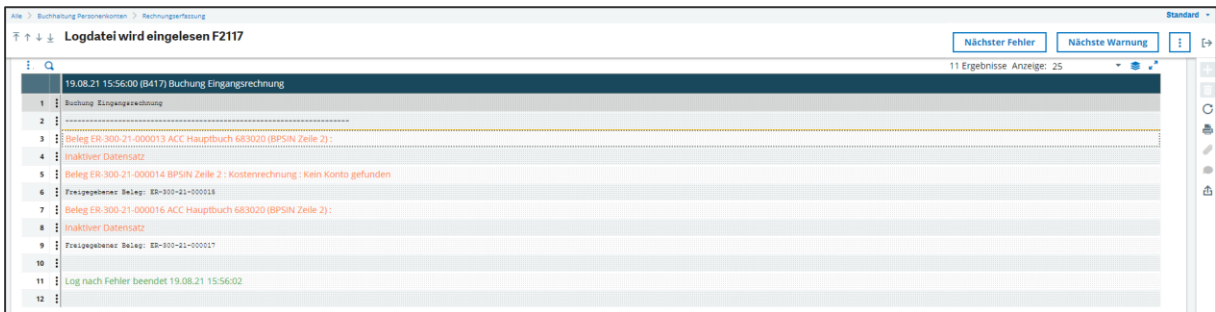
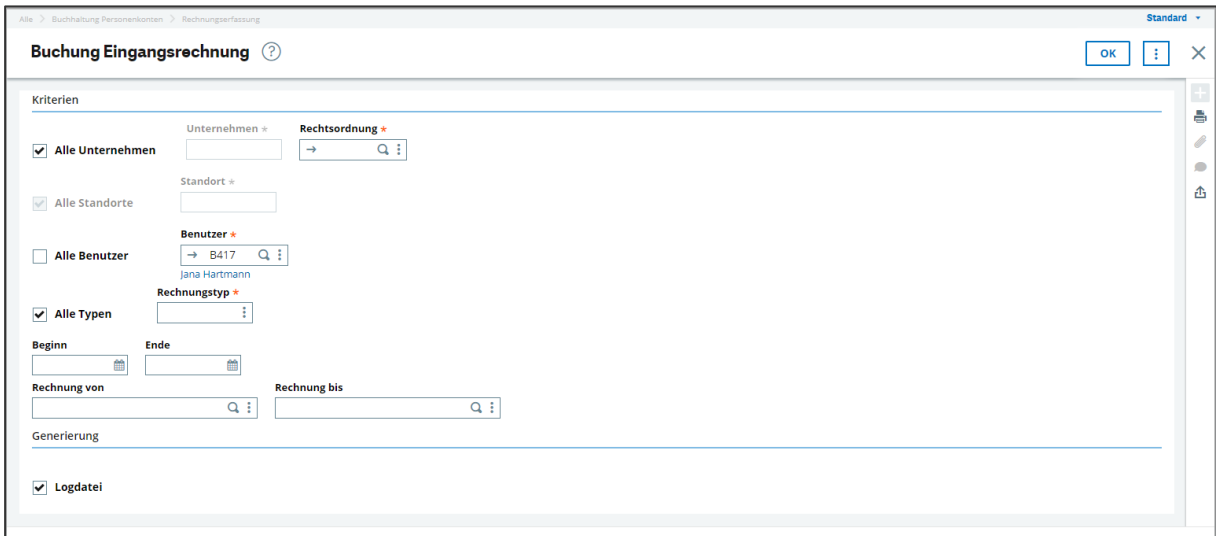
12 :

13 : Log ohne Fehler beendet 02.08.21 10:01:11

14 :



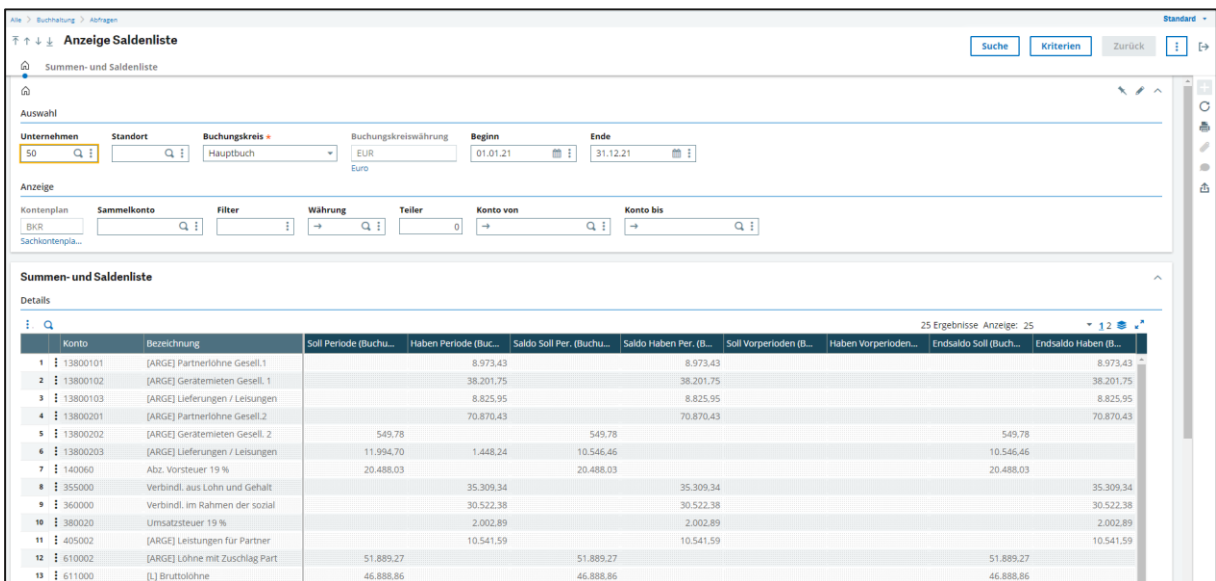
### 4.2.1.3 Belege freigeben



- Im Log File werden vorhandene Fehler aufgezeigt, diese können in der entsprechenden Erfassungsmaske geändert werden

### 4.2.1.4 Abfragen

- Summen und Saldenliste

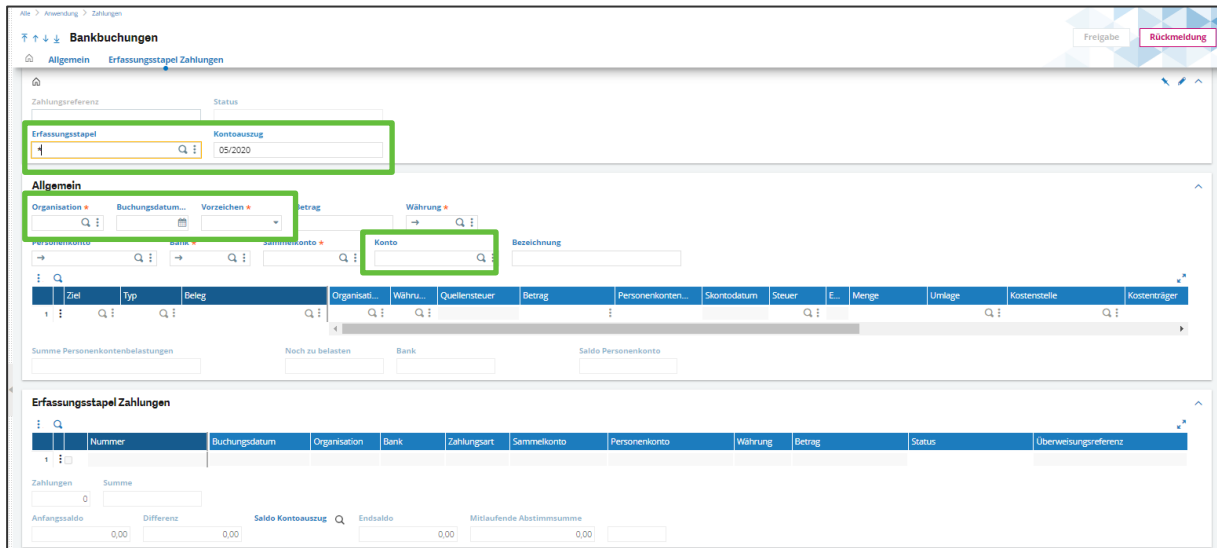


## 4.2.2 Bank / Kasse

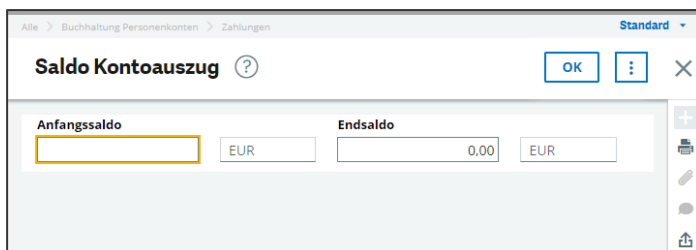
### 4.2.2.1 Bank erfassen

#### Kontoauszug erfassen

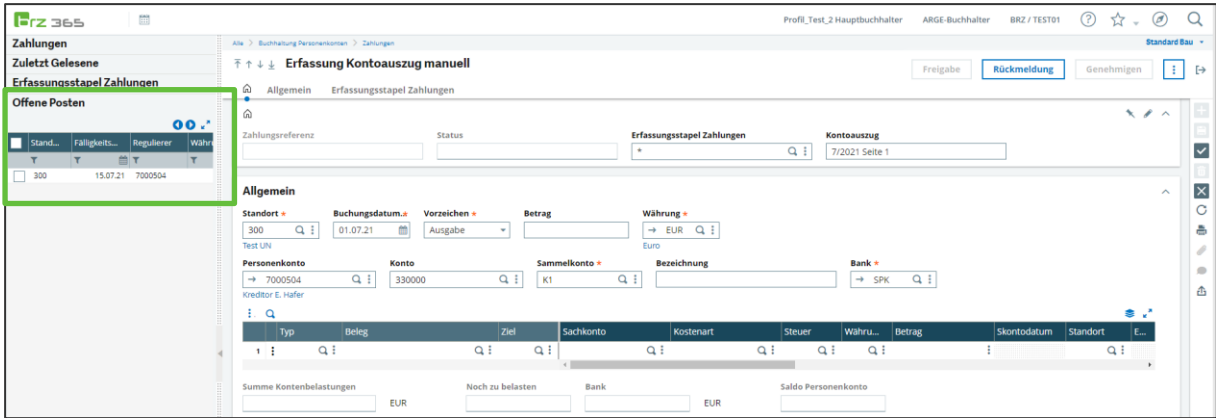
- Über **ESC + N** oder  eine neue Erfassung erstellen



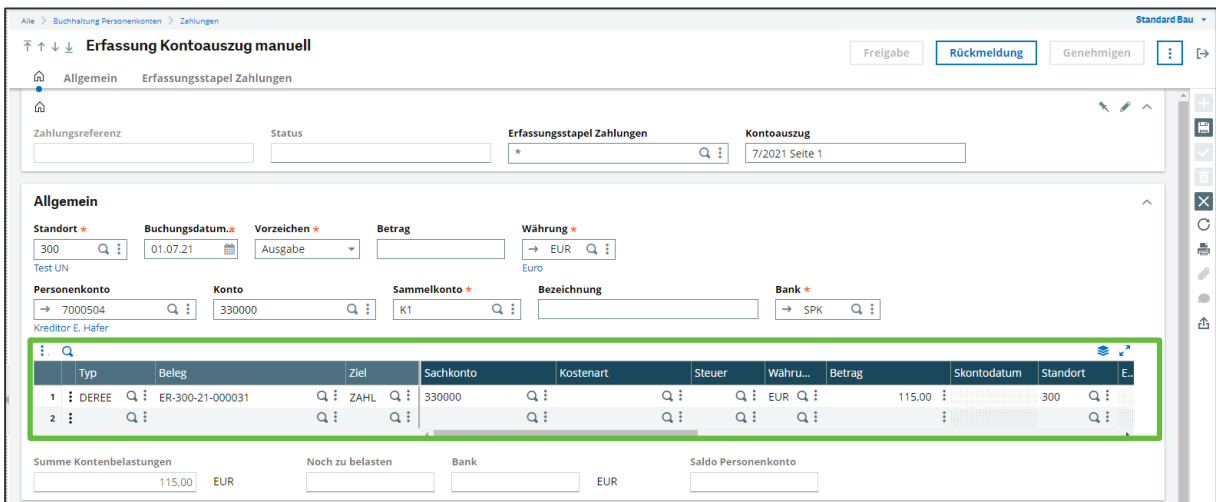
- Im Feld Erfassungstapel Zahlungen ein \* eintragen
- Danach wird die Kontoauszugsnummer und ggfls. die Seite erfasst
- Zwingend sind Organisation, Buchungsdatum (Datum der Buchung im Kontoauszug), Vorzeichen
- Beim Auswählen der Bank erscheint folgendes Fenster, wenn in der Bank (Anlage) die Prüfung auf „Ja“ gestellt wurde.



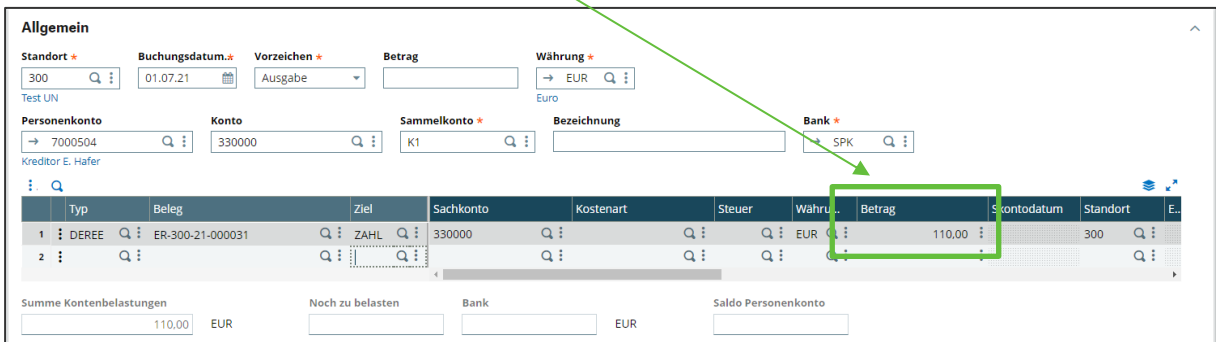
- Es werden Anfangs- und Endsaldo des Kontoauszuges erfasst, damit eine Abstimmung jederzeit möglich ist
- Ist ein Personenkonto eingetragen, werden in der Left List nur noch die OP's des entsprechenden Personenkontos angezeigt – ohne Personenkonto werden alle OP's für den betreffenden Standort angezeigt



- Nach Auswahl des entsprechenden OP's wird dieser in die Zeilen der Tabelle übernommen
- Es können mehrere OP's in einer Zahlung angehakt werden



- Dort besteht die Möglichkeit den Betrag anzupassen. In diesem Fall wird ein neuer OP gebildet.



- Um gleichzeitig einen Betrag (Rechnungskürzung) auszubuchen, wird zuerst der Betrag auf den Zahlbetrag angepasst und in der zweiten Zeile unter Ziel das Zahlattribut RECK gewählt.

### Auswahl Zahlungsattribut

Zahlungsattribut	Bezeichnung	Rechtsordnung	Gruppe
DIF	Differenzen Zahlungsverkehr	GER	Alle Gruppen
KABU	Kassenbuch	GER	Alle Gruppen
RECK	Rechnungskürzung	GER	Alle Gruppen
SKO	Skonto	GER	Alle Gruppen
ZAA	Zahlungsausgang	GER	Alle Gruppen
ZAE	Zahlungseingang	GER	Alle Gruppen
ZAHL	Zahlung	GER	Alle Gruppen

- Mit TAB wird die Zeile gefüllt und der Restbetrag ausgewiesen, ebenso ist eine Steuerrückrechnung hinterlegt, wenn der korrekte Steuerschlüssel angesprochen wird.
- Die Rechnungskürzung sollte nur bei Schlussrechnungen gebucht werden, ansonsten wird die Kürzung im LV angepasst.

### Allgemein

Standort: 300 | Buchungsdatum: 02.09.21 | Bank: SPK | Vorzeichen: Einnahme | Betrag: | Währung: EUR

Personenkonto: 1000002 | Sammelkonto: D1 | Konto: 120000 | Bezeichnung: Stadtenwässerung

Ziel	Beleg	Typ	Kostenart	Sachkonto	Standort	Währu...	Betrag	Skontodatum	Steuer
2	RECK	DEREA	430300	430300	300	EUR	177,50	10.09.21	DE003 C

Summe Kontenbelastungen: 2.500,00 EUR | Noch zu belasten: | Bank: | Saldo Personenkonto: |

- Über ESC + C oder dem  wird der Datensatz angelegt
- Es erscheint folgende Abfrage

### Zahlungsabweichung

Kopf: EUR | Zeilen: 110,00 EUR | Abweichung: -110,00 EUR

Anpassung Betrag Personenkonto  
 Rundungsabweichung  
 Manuelle Korrektur

- Bei Anpassung *Personenkonto* wird der Betrag in der Buchungsmaske unter *Allgemein* gefüllt

### Allgemein

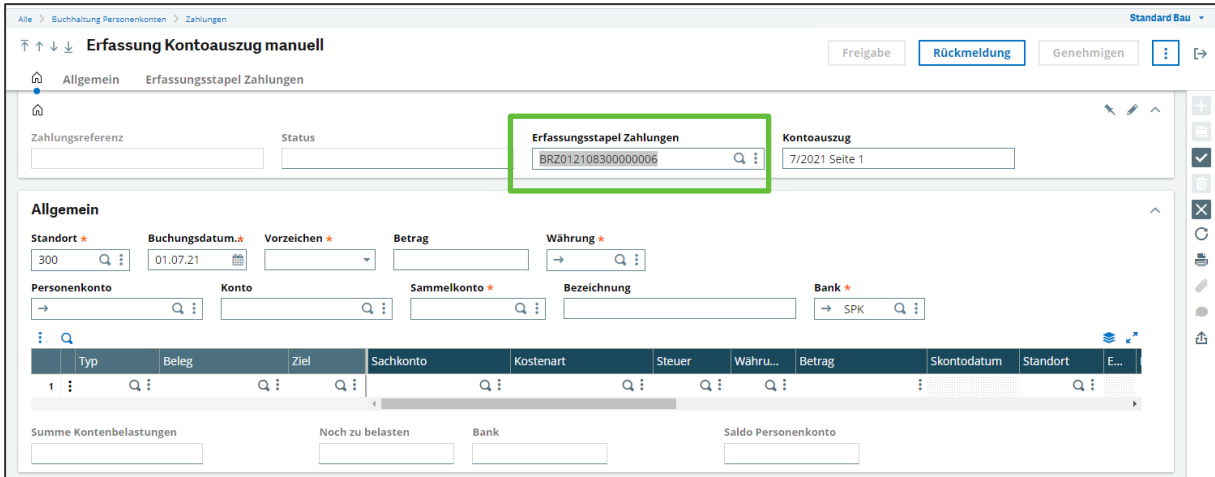
Standort: 300 | Buchungsdatum: 01.07.21 | Vorzeichen: Ausgabe | Betrag: 110,00 | Währung: EUR

Personenkonto: 7000504 | Konto: 330000 | Sammelkonto: K1 | Bezeichnung: Kreditor E. Hafer | Bank: SPK


Typ	Beleg	Ziel	Sachkonto	Kostenart	Steuer	Währu...	Betrag	Skontodatum	Standort	E...	Menge	Umlage
1												

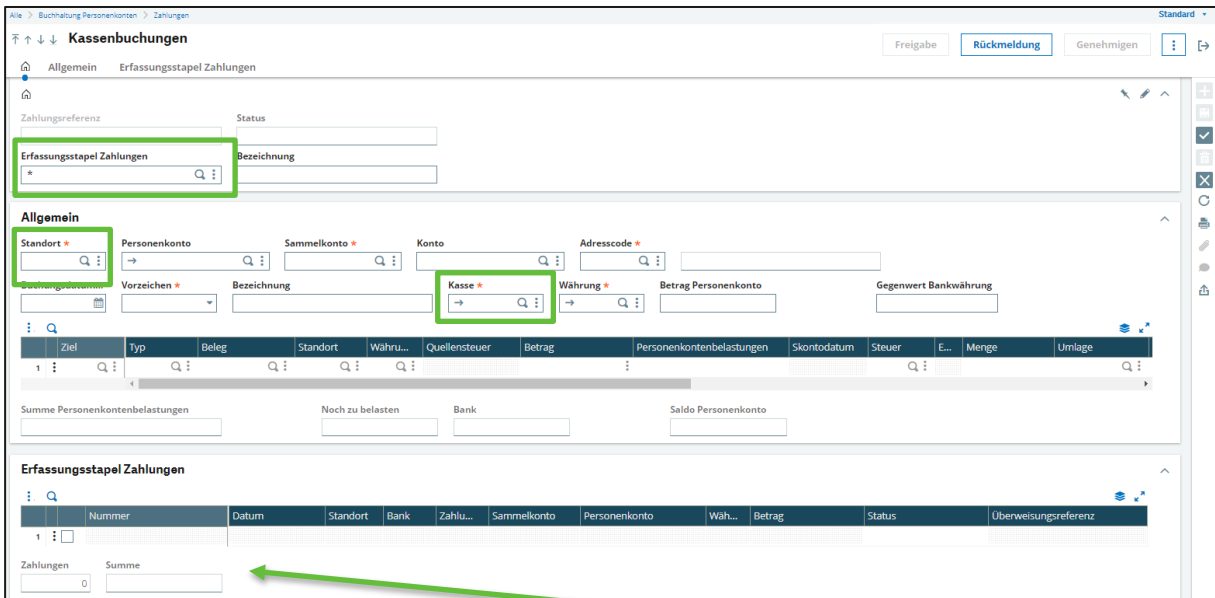
Summe Kontenbelastungen: 110,00 EUR | Noch zu belasten: | Bank: 110,00 EUR | Saldo Personenkonto: -756,95

- Saldo Personenkonto zeigt den offenen Saldo des Personenkontos zum Buchungsdatum an
- Mit ESC + N wird der nächste Datensatz angelegt

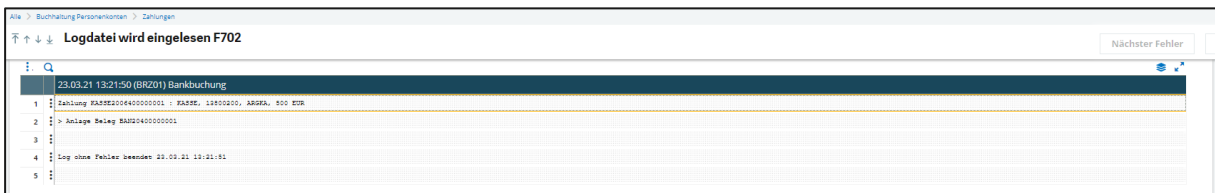


4.2.2.2 Kasse

- Kasse - über das  oder **ESC + N** eine neue Erfassung erstellen und das Feld „Erfassungsstapel Zahlungen“ mit einem \* versehen



- Die Stapelerfassung wird weiterverwendet, somit ist der Kassensaldo jederzeit zu sehen
- Nach der Erfassung sollte die Freigabe erfolgen, um die Buchungen in der Susa sehen



4.2.2.3 Freigeben

- Bankbuchungen können in einem Batch freigegeben werden, oder in der Erfassungsmaske einzeln über den Button Freigabe



Bankbuchung

Alle Unternehmen  
 Alle Standorte  
 Einzahlungsschein  
 Alle Transaktionen  
 Alle Erfassungstapel  
 Alle Banken  
 Alle Benutzer  
 Alle Skontoarten

Unternehmensnr.: 30  
 Standort: Test Unternehmen  
 Rechtsordnung: GER  
 Deutschland

Transaktion: Erfassungstapel Zahlungen  
 BRZ012108300000008  
 05/2021

Bank:   
 Benutzer: BRZ01  
 Hauptbuchhalter  
 Skontoart: Einnahme/Ausgabe

Erfassung bis:   
 Fälligkeitsdatum bis:   
 Generierung:

Belege generieren  
 Logdatei

Buchungsdatum: 31.05.21  
 Valutadatum:

31.08.21 13:35:05 (BRZ01) Bankbuchung

5 Ergebnisse Anzeige: 25

1	Zahlung BANK2108300000008 : BANK, 404100, SPK, 800 EUR
2	ACC. Kostenrechnung.404100 (ZPRIN Zeile 1):
3	Inaktiver Datensatz (ZPRIN)
4	
5	Log nach Fehler beendet 31.08.21 13:35:05
6	

- Es wird für jede Erfassung ein Buchungsbeleg erzeugt
- Freigegebene Buchungen können nicht korrigiert werden, nur storniert

Erfassung Kontoauszug manuell

Anwendungsfehler

Änderung nicht möglich

OK

Zahlungsscheinreferenz: BANK2105300000012  
 Erfassungstapel Zahlungen: 05/2021

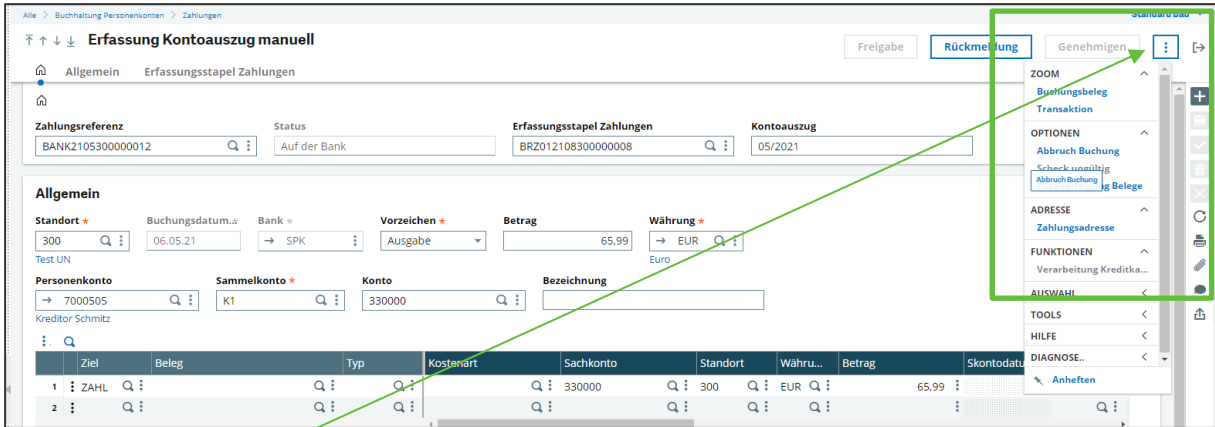
Allgemein  
 Standort: 300  
 Buchungsdatum: 06.05.21  
 Typ: SPK  
 Ausgabe: 65,99  
 Währung: EUR

Personenkonto: 7000505  
 Sammelkonto: K1  
 Konto: 330000  
 Bezeichnung: Kreditor Schmitz

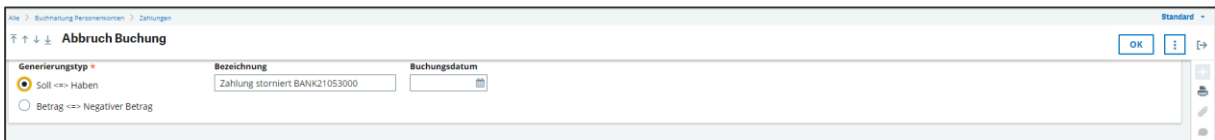
Ziel	Beleg	Typ	Kostenart	Sachkonto	Standort	Währung	Betrag	Skontodatum	Steuer
1	ZAHL			330000	300	EUR	65,99		

+ Einfügen  
 Löschen  
 Popup-Ansicht  
 Abfrage Sachkonten  
 Auszug

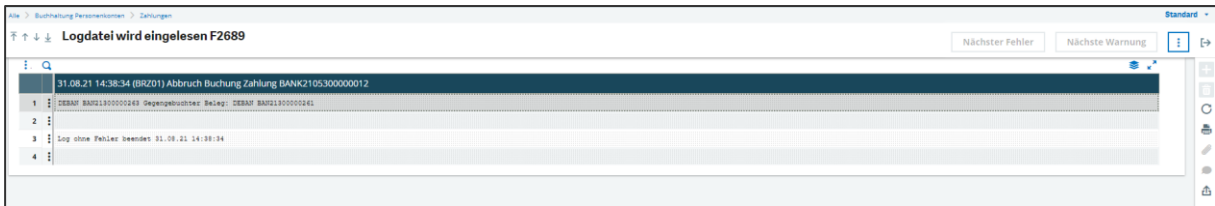
Kontenbelastungen: 65,99 EUR  
 Noch zu belasten:   
 Bank: 65,99 EUR  
 Saldo Personenkonto: -350,00



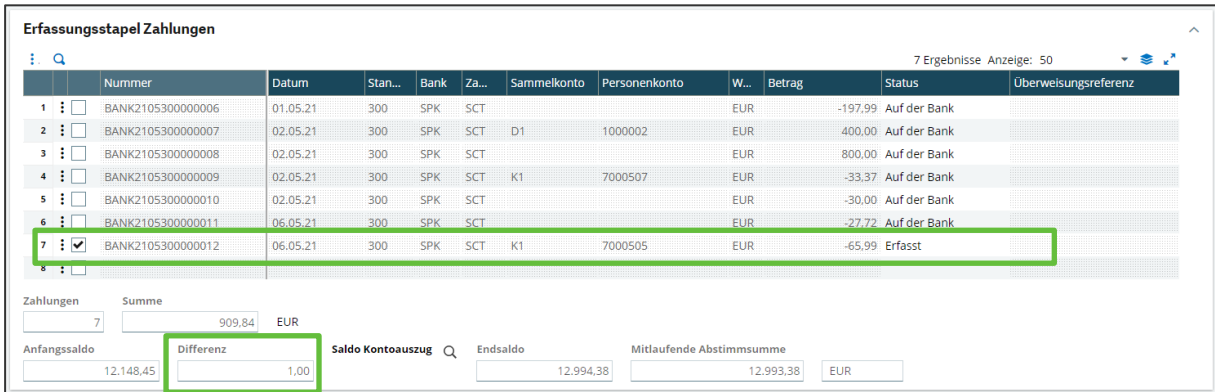
- Über die drei Punkte an der rechten Seite wird ein Menü geöffnet
- Mit Abbruch Buchungen kann die Buchung storniert werden




- Ob Soll gegen Haben gebucht wird oder als negativer Betrag ist individuell zu entscheiden und hängt von der generellen Buchführung ab



- Somit wird die Freigabe zurückgesetzt und die Buchung kann verändert werden



- Löschen, Aktualisieren der Seite über  und neu erfassen, mit ESC + B speichern – wie schon unter Punkt 4.2.2.1 beschrieben

Zahlungsreferenz: BANK2105300000012 | Status: Erfasst | Erfassungsstapel Zahlungen: BRZ012108300000008 | Kontoauszug: 05/2021

**Allgemein**

Standort: 300 | Buchungsdatum: 06.05.21 | Bank: SPK | Vorzeichen: Ausgabe | Betrag: 64,99 | Währung: EUR

Personenkonto: 7000505 (Kreditor Schmitz) | Sammelkonto: K1 | Konto: 330000

Ziel	Beleg	Typ	Kostenart	Sachkonto	Standort	Währu...	Betrag	Skontodatum	Steuer
1	ZAHL				300	EUR	64,99		
2									

Summe Kontenbelastungen: 64,99 EUR | Noch zu belasten: | Bank: 64,99 EUR | Saldo Personenkonto: -284,01

**Erfassungsstapel Zahlungen**

7 Ergebnisse Anzeige: 50

Nummer	Datum	Stan...	Bank	Za...	Sammelkonto	Personenkonto	W...	Betrag	Status	Überweisungsreferenz
1	01.05.21	300	SPK	SCT			EUR	-197,99	Auf der Bank	
2	02.05.21	300	SPK	SCT	D1	1000002	EUR	400,00	Auf der Bank	
3	02.05.21	300	SPK	SCT			EUR	800,00	Auf der Bank	
4	02.05.21	300	SPK	SCT	K1	7000507	EUR	-33,37	Auf der Bank	
5	02.05.21	300	SPK	SCT			EUR	-30,00	Auf der Bank	
6	06.05.21	300	SPK	SCT			EUR	-27,72	Auf der Bank	
7	06.05.21	300	SPK	SCT	K1	7000505	EUR	-64,99	Erfasst	
8										

Zahlungen: 7 | Summe: 910,84 EUR

Anfangssaldo: 12.148,45 | Differenz: 0,00 | Saldo Kontoauszug: | Endsaldo: 12.994,38 | Mitlaufende Abstimmsumme: 12.994,38 EUR

## 4.2.2.4 Offene Posten ausgleichen

## 4.2.2.4.1 Manuelle Zuordnung

**Manuelle Zuordnung**

Kriterien

Standort: 400 | Buchungskreis: | Konto: |

Personenkonto: | Beginn: | Ende: |

Salden

Kontensaldo: |

Zuordnungssaldo: |

Währungssaldo: |

Details

Auswahl	Datum	Typ	Belegnr.	Zuordnung	Soll	Haben	Status	Bezeichnung	Journal	Referen
1										

- Findet Verwendung bei der Führung von OP-Sachkonten (für Kunden/ Lieferanten muss das Sammelkonto eingetragen werden)



**Manuelle Zuordnung**

Kriterien

Standort: 300, Buchungskreis: Hauptbuch, Konto: 183000

Salden

Kontensaldo: -472,06 EUR Haben

Zuordnungssaldo: -413,61 EUR

Währungssaldo:

A...	Datum	Typ	Belegnr.	Zuordn.	Soll	Haben	Status	Bezeichnung	Journal	Referenz	Fälligkeitsda...	W.	Soll	Haben
1	03.08.21	DEBAN	BAN21300000130			198,00	Vorläufig	DESCT SCT2108300 TUBA1	SCT2108300000003		03.08.21	EUR		
2	05.08.21	DEBAN	BAN21300000133			274,06	Vorläufig	DESCT SCT2108300 TUBA1	SCT2108300000005		05.08.21	EUR		
3	10.08.21	DEBAN	BAN21300000148			413,61	Vorläufig	DESCT SCT2108300 TUBA1	SCT2108300000007		10.08.21	EUR		
4	10.08.21	DEBAN	BAN21300000149			343,92	Vorläufig	DESCT SCT2108300 TUBA1	SCT2108300000007		10.08.21	EUR		
5	10.08.21	DEBAN	BAN21300000150			1.103,84	Vorläufig	DESCT SCT2108300 TUBA1	SCT2108300000007		10.08.21	EUR		
6	10.08.21	DEBAN	BAN21300000151		1.861,37		Vorläufig	Sammler TU-BA	BANK2108300000009		10.08.21	EUR	1.861,37	

**Details**

A...	Datum	Typ	Belegnr.	Zuordn.	Soll	Haben	Status	Bezeichnung	Journal	Referenz	Fälligkeitsda...	W.	Soll	Haben
1	03.08.21	DEBAN	BAN21300000130			198,00	Vorläufig	DESCT SCT2108300 TUBA1	SCT2108300000003		03.08.21	EUR		
2	05.08.21	DEBAN	BAN21300000133			274,06	Vorläufig	DESCT SCT2108300 TUBA1	SCT2108300000005		05.08.21	EUR		
3	10.08.21	DEBAN	BAN21300000148	I		413,61	Vorläufig	DESCT SCT2108300 TUBA1	SCT2108300000007		10.08.21	EUR		
4	10.08.21	DEBAN	BAN21300000149	I		343,92	Vorläufig	DESCT SCT2108300 TUBA1	SCT2108300000007		10.08.21	EUR		
5	10.08.21	DEBAN	BAN21300000150	I		1.103,84	Vorläufig	DESCT SCT2108300 TUBA1	SCT2108300000007		10.08.21	EUR		
6	10.08.21	DEBAN	BAN21300000151	I	1.861,37		Vorläufig	Sammler TU-BA	BANK2108300000009		10.08.21	EUR	1.861,37	

**Details**

A...	Datum	Typ	Belegnr.	Zuordn.	Soll	Haben	Status	Bezeichnung	Journal	Referenz	Fälligkeitsda...	W.	Soll	Haben
1	03.08.21	DEBAN	BAN21300000130			198,00	Vorläufig	DESCT SCT2108300 TUBA1	SCT2108300000003		03.08.21	EUR		
2	05.08.21	DEBAN	BAN21300000133			274,06	Vorläufig	DESCT SCT2108300 TUBA1	SCT2108300000005		05.08.21	EUR		
3	10.08.21	DEBAN	BAN21300000148	I		413,61	Vorläufig	DESCT SCT2108300 TUBA1	SCT2108300000007		10.08.21	EUR		
4	10.08.21	DEBAN	BAN21300000149	I		343,92	Vorläufig	DESCT SCT2108300 TUBA1	SCT2108300000007		10.08.21	EUR		
5	10.08.21	DEBAN	BAN21300000150	I		1.103,84	Vorläufig	DESCT SCT2108300 TUBA1	SCT2108300000007		10.08.21	EUR		
6	10.08.21	DEBAN	BAN21300000151	I	1.861,37		Vorläufig	Sammler TU-BA	BANK2108300000009		10.08.21	EUR	1.861,37	

- Zugeordnete Buchungen werden mit einem Buchstaben gekennzeichnet. Der Große Buchstabe bedeutet eine vollständige Zuordnung (Saldo = 0), ein kleiner Buchstabe eine unvollständige Zuordnung (Saldo ≠ 0)
- Zuordnung kann wieder aufgehoben werden
- Anzeige der bereits zugeordneten Posten

**Manuelle Zuordnung**

Kriterien

Standort: 300, Buchungskreis: Hauptbuch, Konto: 183000

Suche: Zugeordnet

**Details**

Datum	Typ	Belegnr.	Zuordn.	Soll	Haben	Status	Bezeichnung	Journal	Referenz	Fälligkeitsda...	W.	Soll	Haben
10.08.21	DEBAN	BAN21300000148	I		413,61	Vorläufig	DESCT SCT2108300 TUBA1	SCT2108300000007		10.08.21	EUR		
10.08.21	DEBAN	BAN21300000149	I		343,92	Vorläufig	DESCT SCT2108300 TUBA1	SCT2108300000007		10.08.21	EUR		
10.08.21	DEBAN	BAN21300000150	I		1.103,84	Vorläufig	DESCT SCT2108300 TUBA1	SCT2108300000007		10.08.21	EUR		
10.08.21	DEBAN	BAN21300000151	I		1.861,37	Vorläufig	Sammler TU-BA	BANK2108300000009		10.08.21	EUR	1.861,37	
10.08.21	DEBAN	BAN21300000114	H		30,00	Vorläufig	DESCT SCT2108300 TUBA1	SCT2108300000002		03.08.21	EUR		30,00
03.08.21	DEBAN	BAN21300000112	G		53,49	Vorläufig	DESCT SCT2108300 TUBA1	SCT2108300000002		03.08.21	EUR		
03.08.21	DEBAN	BAN21300000128	G		-53,49	Vorläufig	DESCT SCT2108300 TUBA1	SCT2108300000002		03.08.21	EUR		
03.08.21	DEBAN	BAN21300000111	F		350,00	Vorläufig	DESCT SCT2108300 TUBA1	SCT2108300000002		03.08.21	EUR		

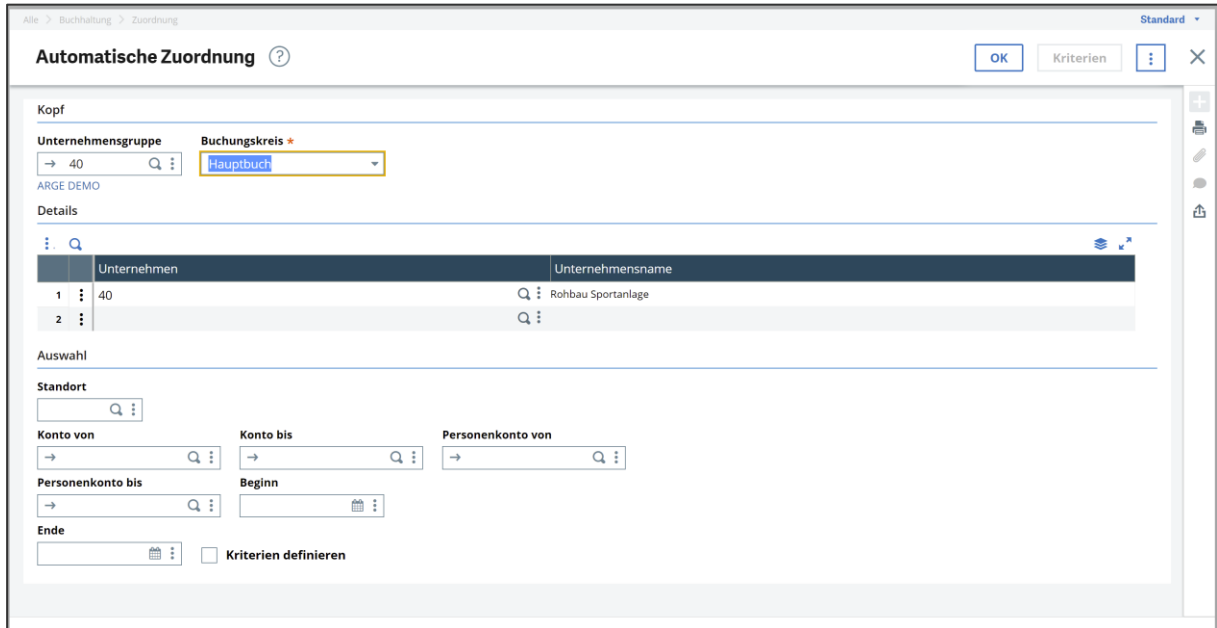
**Auflösung**

Gruppenauflösung

- Es wird die gesamte Gruppierung aufgelöst und kann neu zugeordnet werden

4.2.2.4.2 Automatische Zuordnung

- Automatische Zuordnung erfolgt vom System erzeugt Belege, wie Umbuchungen von Anzahlungsrechnungen



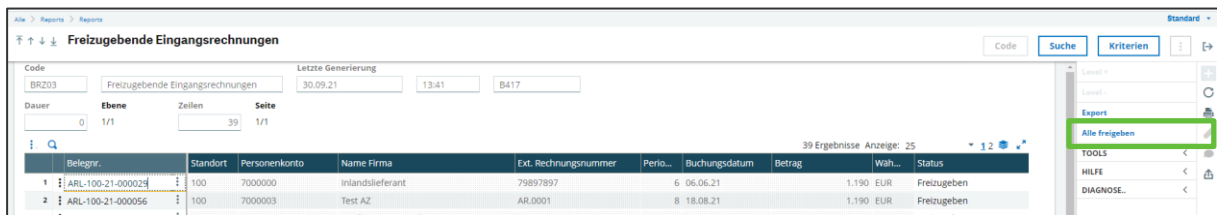
4.3 Periodenabschluss

4.3.1 Vorbereitung Abschluss

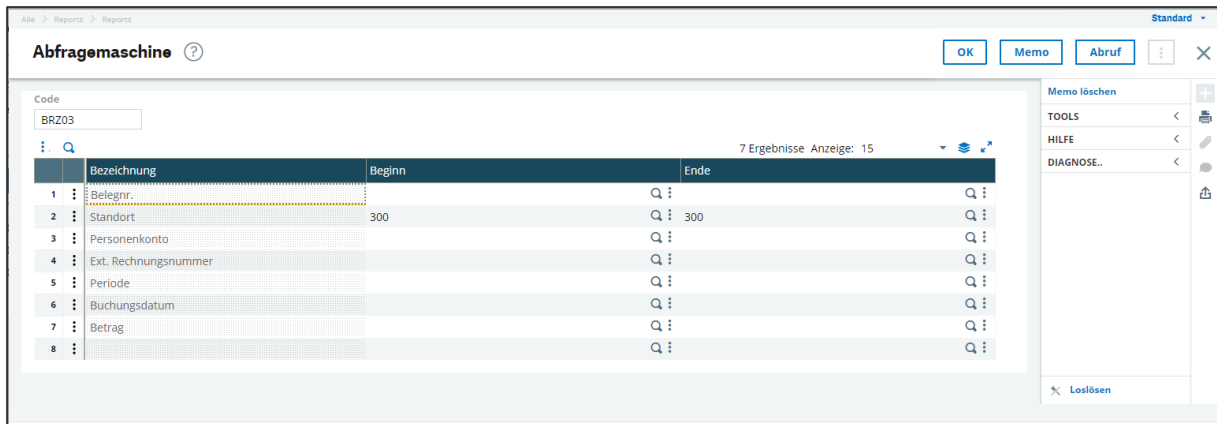


4.3.1.1 Prüfung/ Freigabe Belege

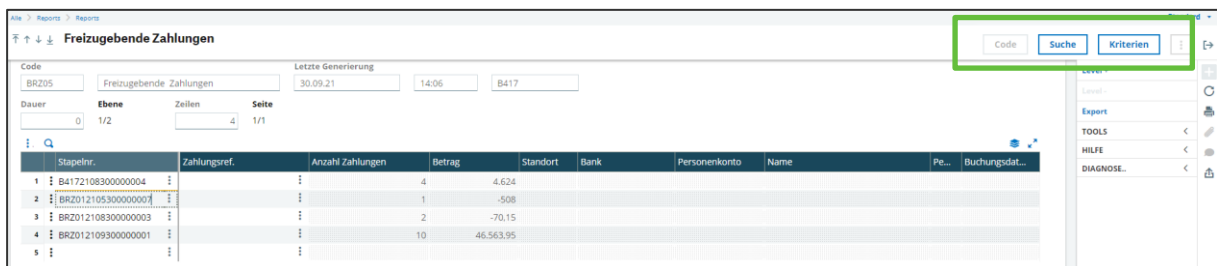
4.3.1.1.1 Ausgangs- / Eingangsrechnungen



- Es kann über Kriterien gefiltert werden. Es erscheint die Abfragemaschine.
- Danach können die gefilterten Belege über „Alle freigeben“



#### 4.3.1.1.2 Bank/ Kasse

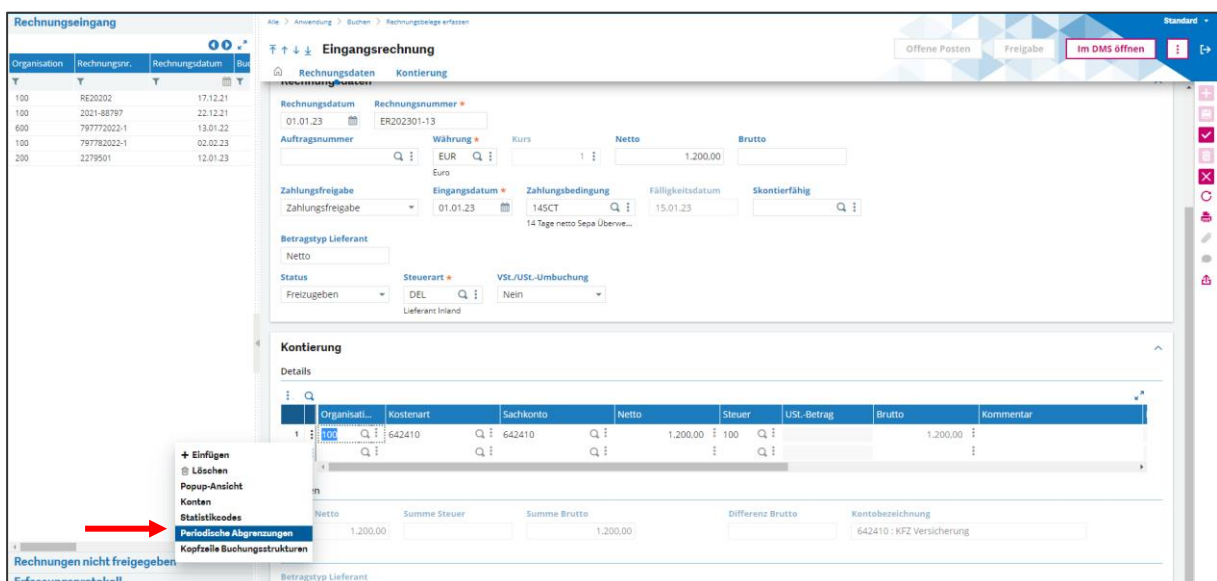


- Anklicken von „Level -“ stellt die zusammengefassten Stapel dar
- Anklicken von „Level +“ zeigt die einzelnen Buchungen innerhalb der Stapel
- Der Bericht dient der Anzeige von freizugebenden Zahlungen, diese müssen in der Bankerfassung freigegeben werden.

#### 4.3.1.2 Periodenabgrenzungen

Auszahlungen, die Aufwand der künftigen Periode darstellen wie z.B. vorausgezahlte Miete, Versicherungsprämien, KFZ-Steuer, Bearbeitungsgebühren und andere können mit Hilfe der Funktion „Periodenabgrenzung“ periodengenau abgegrenzt werden.

Die abzugrenzende Lieferantenrechnung soll im Rahmen der Eingangsrechnungserfassung entsprechend gekennzeichnet werden. Dies erfolgt in der Tabelle Kontierung in der Zeile mit dem abzugrenzenden Aufwandskonto.



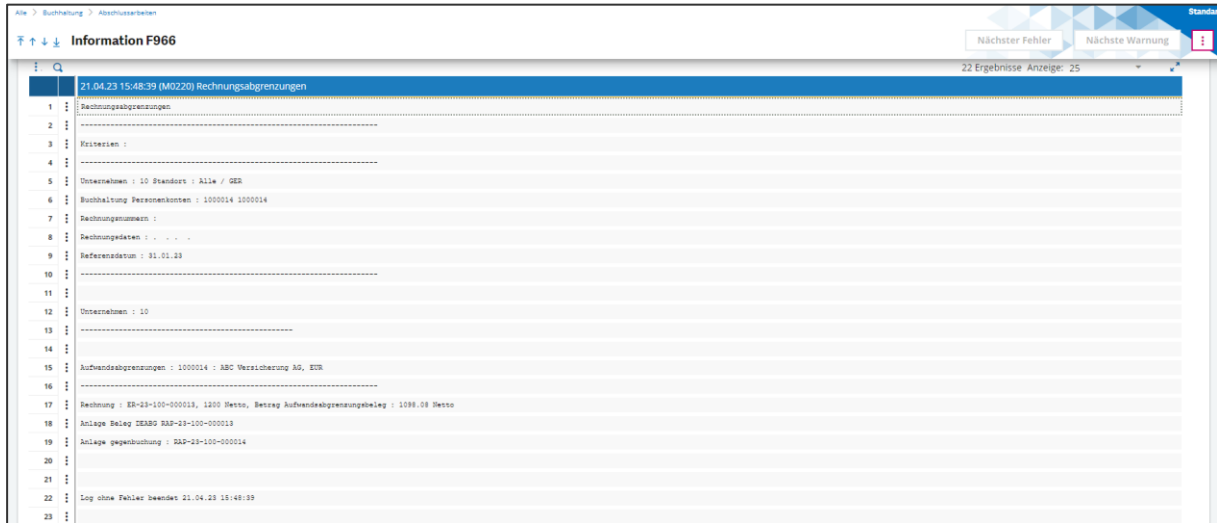
In der Maske „Verwaltung Rechnungsabgrenzungen“ sind Beginn und Ende der Lieferantenleistung zu erfassen:

Im Rahmen der Abschlussvorbereitung der einzelnen Perioden werden unter anderem die Rechnungsabgrenzungsbuchungen erzeugt. Die Abgrenzungsbuchungen können nur für die bereits freigegebene Rechnungen erfolgen.

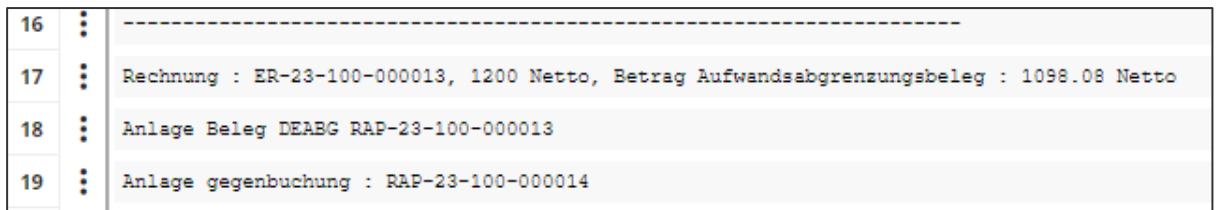
In der Maske „Abgrenzungen Abschluss“ sollen folgende Einstellungen getroffen werden:

- Ob die Abgrenzungsbuchungen für alle oder nur ein Unternehmen der Unternehmensgruppe erfolgen sollen
- Die Rechtsordnung à GER
- Aufwandsabgrenzungen für Lieferantenrechnungen oder Erlösabgrenzungen für die Kundenrechnungen
- Eine Eingrenzung der Personenkonten (erfolgt keine Eingrenzung, werden Abgrenzungsbuchungen für alle Lieferanten/Kunden generiert)
- Eingrenzung des Belegs anhand der Belegnummer
- Eingrenzung der Belege nach Rechnungsdatum
- Referenzdatum: Datum, zu dem die Abgrenzung erfolgen soll (i. d. R. der letzte Tag der Periode, für die die Abschlussvorbereitungen erfolgen)
- Im Feld „Generierungstyp“ erfolgt die Auswahl, ob die Abgrenzungen tatsächlich generiert oder nur simuliert werden sollen
- Die Abgrenzung kann als vorläufige oder endgültige Buchung erzeugt werden
- Belegtyp à DEABG (A/P Rechnungsabgrenzung)
- Belegdatum wird automatisch aus dem Feld „Referenzdatum“ übernommen, kann aber geändert werden
- Als Gegenbuchungsdatum wird automatisch dem Belegdatum folgende Tag eingetragen. An diesem Tag erfolgt die Stornierung der Abgrenzungsbuchungen, die in der Folgeperiode (im Rahmen der Abschlussvorbereitung) erneut erzeugt werden sollen. Auch dieses Datum kann manuell angepasst werden.

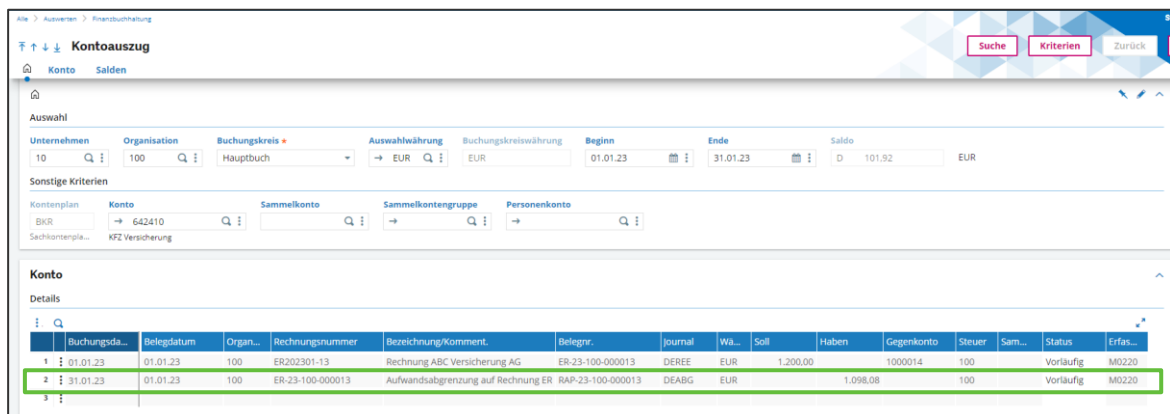
- Wurden die Einstellungen getroffen, erfolgt durch Betätigen von „OK“ die Generierung der Abgrenzungsbuchungen. Die Bestätigung der erfolgreichen Abgrenzung sowie weitere Informationen werden automatisch im nächsten Schritt erzeugt.



- Für die Buchhaltung sind folgende Informationen von Bedeutung:



- Zeile 17: abgegrenzte Rechnung und Abgrenzungsbetrag
- Zeile 18: die Nummer der generierter Abgrenzungsbuchung
- Zeile 19: die Nummer der Gegenbuchung (mit der die Abgrenzungsbuchungen in der Folgeperiode storniert werden)
- Neben dem Buchungsbeleg können die Abgrenzungsbuchungen in den entsprechenden Kontoauszügen nachvollzogen werden:



### 4.3.1.3 Vorläufige USt-Voranmeldung

Siehe unter Steuerverwaltung / Umsatzsteuervoranmeldung.

## 4.3.1.4 Buchungen festschreiben

## ■ Belege endgültig festschreiben

- **VORSICHT!** Ohne Einschränkungen werden alle vorläufigen Buchungen festgeschrieben. Diese sind nicht mehr änderbar
- Beim Periodenabschluss ist auf den **Datumsbereich** zu achten
- Weitere Einschränkungen sind über die **Belegtypen**, **Journale** und **Journaltypen** möglich

## 4.3.2 Abschluss

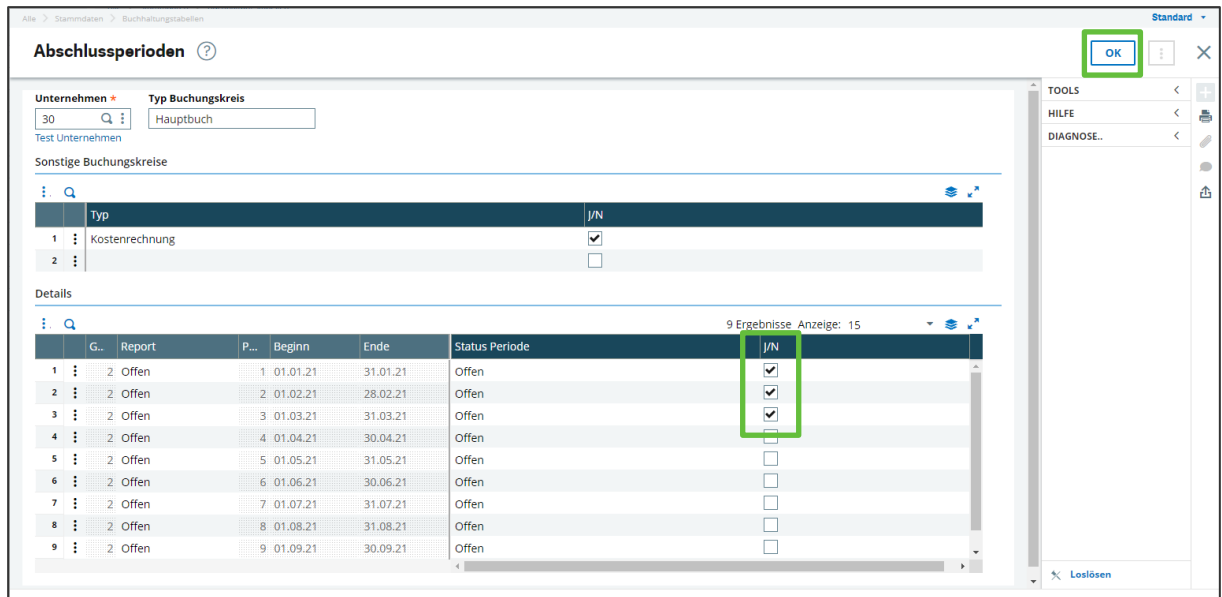
## 4.3.2.1 Prüfbericht für Periodenabschluss erstellen

- Entsprechend des Unternehmens und der Periode die Werte setzen und Drucken bestätigen.

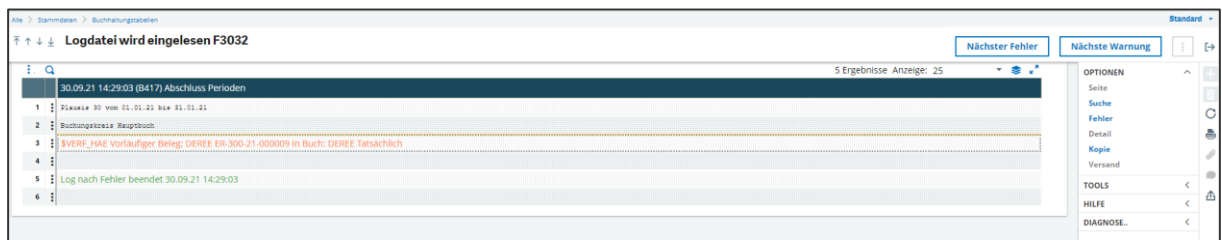
## 4.3.2.2 Periode schließen

- Button Periodenabschluss aufrufen:

- Den Haken bei den abzuschließenden Buchungsperioden setzen und mit OK bestätigen.



- Bei einer Fehlermeldung wird der Prozess abgebrochen.



- Sind alle Belege freigegeben, werden die Perioden abgeschlossen.
- Perioden können über das Navigationsmenü (Kompass) mit der Funktion „Buchhaltung - Erneute Eröffnung Periode“ wieder geöffnet werden.

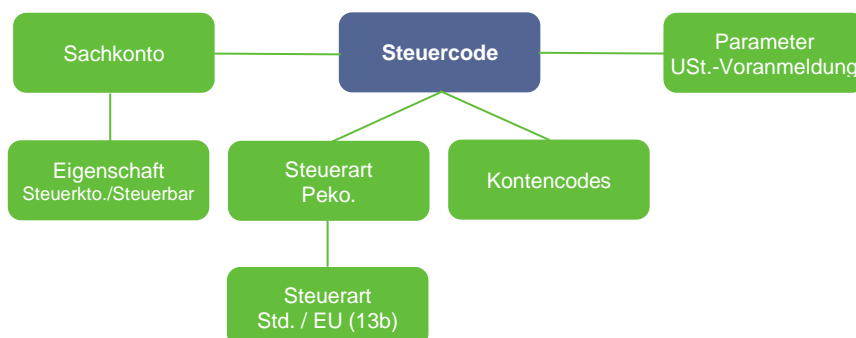
## 4.4 Steuerverwaltung

### 4.4.1 Stammdaten Steuercodes

Der Sachverhalt der Steuercodes setzt sich aus Stammdaten Sachkonten, Buchungserfassung, Umsatzsteuer-Auswertung sowie Umsatzsteuerprobung zusammen. Es wird empfohlen die entsprechenden Kapitel im Handbuch zu prüfen, bevor Anpassungen vorgenommen werden.

Aufgrund der internationalen Auslegung von BRZ 365 Finance sind in den Stammdaten der Steuerfindung einzelne Felder vorhanden, die nicht für den deutschen Rechtsraum erforderlich sind und daher im Handbuch für den deutschen Rechtsraum nicht weiter beschrieben sind.

#### Überblick Stammdaten Steuercodes





Bei der **Anlage neuer Steuercodes** empfiehlt es sich bei den erforderlichen Sachkonten zu beginnen und hierfür die Systematik vergleichbarer Kontencodes zu übernehmen bzw. bereits existierende Sachkonten entsprechend zu kopieren. Im Anschluss kann der neue Kontencode angelegt und nachfolgend der Steuercode erstellt sowie für eine entsprechende USt.-Voranschlagsposition parameterisiert werden. Im Anschluss kann noch die Steuerverprobungstabelle ergänzt werden.

#### Überblick Generierung von Steuerbuchungen basierend auf den Stammdaten

a) bei Vorerfassungs-Masken Ein-/Ausgangsrechnung, Bank, Kasse

Bei den Vorerfassungsmasken Ein-/Ausgangsrechnung, Bank, Kasse werden die Steuerbuchungen über die Automatikjournale nach Buchungsfreigabe anhand des Steuercodes sowie eines ggf. in der Buchungszeile beim Steuercode modifizierten Steuerbetrages (z.B. Altteile USt.) generiert.

Die Steuerart der Belegerfassung entscheidet dabei zusätzlich ob eine Standard USt. bzw. Vorsteuerzeile oder zwei Steuerzeilen für EU/13b (Vor- und Umsatzsteuer) generiert werden.

b) bei direkter Hauptbuch-Erfassung (allgemeine Buchungsmasken)

Bei einer direkten Hauptbuch-Erfassung in den allgemeinen Buchungsmasken sind Steuerbuchungen direkt mit zu erfassen, da keine Nachbearbeitung stattfindet (die reine Erfassung eines Steuercodes ist hier nicht ausreichend). Wird ein steuerbares Aufwands-/Erlöskonto angesprochen kann das System nach Bestätigung durch den Anwender die Steuerzeile(n) jedoch als Vorschlag in die Buchung einfügen.

#### Auslieferungsdaten für Steuercodes

Mit den Auslieferungsdaten von BRZ 365 Finance werden gängige, vorkonfigurierte Steuercodes ausgeliefert, die vom Anwender ergänzt bzw. auch angepasst werden können:

- **Eingangsrechnungen (Wareneinkauf bzw. Aufwand)**
  - 1... = Vorsteuer
  - 3... = Vor- und Umsatzsteuer (§13b UstG, innergem. Erwerb)
- **Ausgangsrechnungen (Umsätze)**
  - 2... = Umsatzsteuer bzw. §13b Umsatz
  - 4... = USt. innergem. Lieferung/Leistung
- **Spezielle Steuercodes**
  - ..00 = Kennzeichnung steuerfrei (mit oder ohne Ausweis auf USt.-Voranschlag, ggf. jedoch erforderlich für separaten Ausweis auf USt.-Jahreserklärung)
  - 4-stellige Steuercodes = Verwendung für Anzahlungsbuchhaltung (bei der AR für statistische Steuern, bei der Zahlung für nachfolgende automatische Versteuerungsbuchung)



Bei der **Steuerermittlung** von BRZ 365 Finance werden **ausschließlich Buchungen mit Steuercode** auf Konten mit der Eigenschaft Steuerkonto bzw. Steuerbar (für die Bemessungsgrundlage) sowie mit Zuordnung des Steuercodes zu einer USt.-VA Position berücksichtigt.

Direkte Buchungen auf Steuerkonten ohne Steuercode bleiben stets unberücksichtigt.



## Steuercode

**Steuercode**

Steuer \* 219 USt 19%  
 Rechtsordnung → GER Deutschland  
 Bezeichnung \* USt 19%  
 Kurzbezeichnung \* UST REG  
 Unternehmensgruppe →

Steuertyp \* USt./VSt.  
 Steuerpflichtig   
 USt.-Typ  Vereinbart  Vereinnahmt  
 Steuerart DEK Kunde Inland

Kontencode DE\_DE\_NOR Regelsatz Inland  
 Formel →  
 Betragsnr. nein  
 Hinweistext Rechnung

	Unternehmen	Beginn	Satz	USt.-befreit	Abzugsfähig (Proz.)	Schwelle
1		01.01.07	19,000000	<input type="checkbox"/>	100,000000	0,00
2				<input type="checkbox"/>		

5 Ergebnisse Anzeige: 10

	Dimension	Nummer	Bezeichnung
1	KST		

- Steuer Steuercode
- Rechtsordnung Gültigkeitsgebiet, z.B. GER für Deutschland
- Bezeichnung Bezeichnung des Steuercodes
- Kurzbezeichnung Kurzbezeichnung des Steuercodes
- Unternehmensgruppe Einschränkung auf Unternehmensgruppe
- Steuertyp USt./VSt., Verbrauchssteuern, Sonder- oder regionale Abgaben
- Kontencode Hinterlegung Steuerkonten, Skontokonten etc.
- USt.Type Vereinbart=Sollversteuerung, Vereinnahmt=Istversteuerung (n.verw.)
- Steuerart Steuerart regulär oder §13b (siehe Steuerart)
- Unternehmen Einschränkung auf Unternehmensgruppe
- Beginn Gültig ab
- Satz Steuersatz
- Abzugsfähig Höhe der abzugsfähigen Steuer
- Schwelle Schwellenwert für Abzug
- Dimensionen Dimensionen der existierenden Steuercodes sind i.d.R. zu übernehmen



Bei **Steuersatzänderungen** wird empfohlen, stets einen **neuen Steuercode** anzulegen.

Die Abgrenzung über einen Gültigkeitszeitraum beim gleichen Steuercode wäre nur dann möglich, wenn der neue Steuersatz die USt.-VA Position beibehält, wobei hierdurch Verprobungen erschwert werden können.

## Kontencodes

In den Kontencodes werden die den Steuerschlüsseln zugeordneten Steuer- und Differenzkonten hinterlegt.

Kontencodes				
Typ	Code	Bezeichnung	Kurzbezeichnung	
Steuer	DE_DE_NOR	Regelsatz Inland	DE_DE_NOR	
Details				
Art Kontenblatt	Bezeichnung	Pflichtfeld	Sachkonto	Kostenart
1	Anderer	Umsatzsteuer	Nein	380020
2	Anderer	Abzugsfähige Vorsteuer/Einkauf	Nein	140060
3	Anderer	Abzugsfähige Vorsteuer/Anlage	Nein	140060
4	Anderer	Abzugsfähige Vorsteuer/G & S	Nein	140060
5	Anderer	Abzugsfähige Steuer/EU	Nein	
6	Anderer	Vorsteuer EU Einkauf	Nein	
7	Anderer	Vorsteuer EU Anlagen	Nein	
8	Anderer	Vorsteuer EU G & S	Nein	
9	Anderer	Zu erklärende USt./EU	Nein	
10	Anderer	Zu erklärende USt. EU Einkauf	Nein	
11	Anderer	Zu erklärende USt. EU Anlagen	Nein	
12	Anderer	Zu erklärende USt. EU G & S	Nein	
13	Anderer	Differenz bei Verbindlichkeiten	Nein	688419
14	Anderer	Differenz bei Forderungen	Nein	430519
15	Anderer	Abzuführende Steuer	Nein	
16	Anderer	Steuer Guthaben	Nein	
17	Anderer	Nicht abzugsfähige Vorsteuer	Nein	687500
18	Anderer	Einkauf	Nein	620010
19	Anderer	Verkauf	Nein	400010
20	Anderer	Dienstleistungen	Nein	
21	Anderer	Anlage	Nein	
22	Anderer	Verkaufsgutschrift	Nein	
23	Anderer	Einkaufsgutschrift	Nein	
24	Anderer	Servicegutschrift	Nein	
25	Anderer	Anlagegutschrift	Nein	
26	Anderer	Erhaltene Skonti (Einkauf)	Nein	688419
27	Anderer	Gewährte Skonti (Verkauf)	Nein	430519
28	Anderer	Nicht fällige Umsatzsteuer	Nein	

Bei Anpassungen empfiehlt es sich, an den bereits bestehenden Kontencodes vergleichbarer Steuerkonten zu orientieren.

### Parameter USt.-Voranmeldung

Im Anschluss an die Anlage eines Steuercodes ist die Zuordnung zur USt.-Voranmeldung zu ergänzen:

**Parameter USt.-Voranmeldung**

Rechtsordnung \* Steuer \*

→ GER 119

Deutschland VSt 19%

**Details**

	Steuerverwaltung	Steuerart	Kennziffer	Beginn	Ende
1	Steuerkonto	Vorsteuer	66		

- Steuer Steuercode der bei der Buchung verwendet wird
- Steuerverwaltung Eigenschaft für den Ausweis (Steuerkonto / Steuerbar als Bemessungsgrundl.)
- Steuerart Vorsteuer, Umsatzsteuer, etc.
- Kennziffer Kennziffer auf der USt.-Voranmeldung
- Beginn/Ende Gültigkeitsbereich (ggf. bei Änderungen der Kennziffer)

### Steuerverprobung

Die Steuerverprobung ist ein von den Stammdaten unabhängiges Kontrollinstrument und bei der Auswertung der Umsatzsteuervoranmeldung beschrieben.

- Die Nummer in **Erfassungsstapel Zahlungen** bleibt bestehen. Dadurch sind die Felder **Kontoauszug**, **Standort**, **Bank** und **Buchungsdatum** vorausgefüllt. Das Buchungsdatum sollte auf das Datum des nächsten Datensatzes angepasst werden.

Alle > Buchhaltung Personenkonto > Zahlungen

Standard Bau

Erfassung Kontoauszug manuell

Freigabe Rückmeldung Genehmigen

Allgemein Erfassungstapel Zahlungen

Zahlungsreferenz Status Erfassungstapel Zahlungen Kontoauszug

BRZ012108300000006 7/2021 Seite 1

**Allgemein**

Standort \* 300 Buchungdatum.\* 01.07.21 Vorzeichen \* Ausgabe Betrag 6,00 Währung \* EUR

Personenkonto 7000508 Konto 688330 Sammelkonto \* Bezeichnung Entgelt Debitkarte Bank \* SPK

Typ	Beleg	Ziel	Sachkonto	Kostenart	Steuer	Wahru...	Betrag	Skontodatum	Standort	E...
1										

Summe Kontenbelastungen Noch zu belasten 6,00 Bank Saldo Personenkonto

- Bei Ausgaben, die direkt gegen ein Sachkonto gebucht werden, wird im Kopf der Betrag eingegeben und das Sachkonto ausgewählt
- Mit ESC + C werden die Zeilen in der Tabelle gefüllt

Erfassungstapel Zahlungen

Nummer	Datum	Sta...	Ba...	Za...	Sammelko...	Personenkonto	W..	Betrag	Status	Überweisungsreferenz
1	01.07.21	300	SPK	SCT	K1	7000504	EUR	-110,00	Erfasst	
2	01.07.21	300	SPK	SCT			EUR	-6,00	Erfasst	
3										

Zahlungen Summe 2 -116,00 EUR

Anfangssaldo Differenz Saldo Kontoauszug Endsaldo Mitlaufende Abstimmsumme

20.929,28 1.093,55 21.906,83 20.813,28 EUR

- Im unteren Bereich ist der Erfassungstapel Zahlungen zu sehen. Es wird ebenso ein Abgleich mit dem Anfangssaldo und eine mitlaufende Abstimmungssumme dargestellt.
- Die angehakte Zeile zeigt die Buchung im Allgemeinen Register
- Bei Überzahlung eines Beleges wird für den Betrag der Überzahlung ein Konto „durchlaufende Posten“ genutzt und in einer zweiten Zeile erfasst.

Allgemein

Standort \* 300 Buchungdatum.\* 18.07.21 Bank \* SPK Vorzeichen \* Ausgabe Betrag 250,00 Währung \* EUR

Personenkonto 7000508 Sammelkonto \* K1 Konto 330000 Bezeichnung

Ziel	Beleg	Typ	Kostenart	Sachkonto	Standort	Wahru...	Betrag	Skontodatum	Steuer	E...	Menge
ZAHL	ER-S00PZ1000052	VERGE		330000	300	EUR	250,00				
ZAHL				137000	300	EUR	12,00				

Summe Kontenbelastungen 250,00 EUR Noch zu belasten Bank 250,00 EUR Saldo Personenkonto -944,00

Erfassungstapel Zahlungen

Nummer	Datum	Stand...	Bank	Zahl...	Sammelkonto	Personenkonto	Wä...	Betrag	Status	Überweisungsreferenz
1	01.07.21	300	SPK	SCT	K1	7000504	EUR	-110,00	Erfasst	
2	01.07.21	300	SPK	SCT			EUR	-6,00	Erfasst	
3	05.07.21	300	SPK	SCT			EUR	-17,49	Erfasst	
4	18.07.21	300	SPK	SCT			EUR	109,00	Erfasst	
5	18.07.21	300	SPK	SCT	K1	7000508	EUR	-250,00	Erfasst	

- Bei **Einnahme** (Kunde) mit Skonto wird nach dem Auswählen des OP's aus der Left List die Skontoverwaltung geoffnet

Alle > Buchhaltung > Personenkonto > Zahlungen

**Skontoverwaltung** ?

Rechnungsinformationen

Rechnungsbetrag: 400,01 EUR    Rechnungsnr.: ARK-300-21-000034    Offener Betrag: 400,01 EUR  
 Vorherige Zahlung: 0,00 EUR    Buchungsdatum: 23.07.21    Skonto: 10T\_2    Valutadatum: 23.07.21  
 Vorheriges Skonto: 0,00 EUR    Rechnungstyp: AZR    Zahlungsbedingung: 14T\_UEB    Fälligkeitsdatum: 06.08.21

Skonto

Datum	Satz (%)	Tage nach Skontodatum	Skonto gesamt	Skonto offen
02.08.21		-2,00	-15	8,00

Skontierfähiger Betrag: 400,01    Modus Skontoverwaltung: Aufschlüsselung nach Steuer (Kontenebene)    Referenzdat. Kundenskonto: Rechnungsdatum

Skonto und Zahlung

Restbetrag Personenkonto: 400,00 EUR    Skonto: 8,00 EUR    % Rechnung: 2,00  
 Zahlung: 392,01 EUR    % Rechnung: 98,00    Restbetrag Offener Posten: 0,00 EUR    % Zahlung: 2,04

- Wurde Skonto nicht gezogen, müssen die Felder Zahlung und Skonto entsprechend angepasst werden
- Ist das Skontodatum jedoch überschritten, wird automatisch keine Skontoberechnung erfolgen

Alle > Buchhaltung > Personenkonto > Zahlungen

**Skontoverwaltung** ?

Rechnungsinformationen

Rechnungsbetrag: 800,00 EUR    Rechnungsnr.: RG-300-21-000012    Offener Betrag: 800,00 EUR  
 Vorherige Zahlung: 0,00 EUR    Buchungsdatum: 25.07.21    Skonto: 7T\_3    Valutadatum: 25.07.21  
 Vorheriges Skonto: 0,00 EUR    Rechnungstyp: REC    Zahlungsbedingung: 14T\_UEB    Fälligkeitsdatum: 08.08.21

Skonto

Datum	Satz (%)	Tage nach Skontodatum	Skonto gesamt	Skonto offen
01.08.21		-3,00	1	24,00

Skontierfähiger Betrag: 800,00    Modus Skontoverwaltung: Aufschlüsselung nach Steuer (Kontenebene)    Referenzdat. Kundenskonto: Rechnungsdatum

Skonto und Zahlung

Restbetrag Personenkonto: 0,00 EUR    Skonto: 0,00 EUR    % Rechnung: 0,00  
 Zahlung: 800,00 EUR    % Rechnung: 100,00    Restbetrag Offener Posten: 0,00 EUR    % Zahlung: 0,00

- Bei Rechnungskürzungen mit Skontoverwaltung, wird zuerst der Skontobetrag angepasst, dann der Betrag in der ersten Zeile und danach wird das Zahlungsattribut RECK gewählt

Erfassungstapel Zahlungen

7 Ergebnisse Anzeige: 50

Nummer	Datum	Stan...	Bank	Za...	Sammelkon...	Personenkonto	W...	Betrag	Status	Überweisungsreferenz
1	01.05.21	300	SPK	SCT			EUR	-197,99	Erfasst	
2	02.05.21	300	SPK	SCT	D1	1000902	EUR	400,00	Erfasst	
3	02.05.21	300	SPK	SCT			EUR	800,00	Erfasst	
4	02.05.21	300	SPK	SCT	K1	7000507	EUR	-33,70	Erfasst	
5	02.05.21	300	SPK	SCT			EUR	-30,00	Erfasst	
6	06.05.21	300	SPK	SCT			EUR	27,72	Erfasst	
7	06.05.21	300	SPK	SCT	K1	7000505	EUR	-65,99	Erfasst	
8										

Zahlungssumme: 7    844,60 EUR

Anfangssaldo: 12.148,45    Differenz: 1,33    Saldo Kontoauszug    Endsaldo: 12.994,38    Mitlaufende Abstimmsumme: 12.993,05 EUR

**Allgemein**

Standort \* 300 Buchungdatum.\* 02.09.21 Bank \* SPK Vorzeichen \* Einnahme Betrag Währung \* EUR

Personenkonto 1000002 Sammelkonto \* D1 Konto 120000 Bezeichnung Stadtenwässerung

Ziel	Beleg	Typ	Kostenart	Sachkonto	Standort	Währu...	Betrag	Skontodatum	Steuer
1	ZAHL	Q	DEREA	120000	300	EUR	2.500,00	10.09.21	C
2	SKO	Q	DEREA	430460	300	EUR	40,00	10.09.21	DE003
3	RECK	Q	DEREA	430300	300	EUR	137,50	10.09.21	C

Summe Kontenbelastungen 2.500,00 EUR

- Korrektur von Buchungen sind möglich, solange die Buchungen nicht freigegeben sind.
- die betreffende Zeile im Erfassungstapel auswählen, damit wird der Haken bei der entsprechenden Buchung gesetzt und diese im Kopf dargestellt
- Die Änderungen im Kopf und der Zeile vornehmen

**Allgemein**

Standort \* 300 Buchungdatum.\* 02.05.21 Bank \* SPK Vorzeichen \* Ausgabe Betrag 33,37 Währung \* EUR

Personenkonto 7000507 Sammelkonto \* K1 Konto 330000 Bezeichnung Kreditör Schulze Büromaterial


Ziel	Beleg	Typ	Kostenart	Sachkonto	Standort	Währu...	Betrag	kontodatum	Steuer
1	ZAHL	Q	Q	330000	300	EUR	33,37		Q
2		Q	Q		Q	Q			Q

Summe Kontenbelastungen 33,37 EUR

Bank 33,37 EUR

Saldo Personenkonto -374,81



- Mit ESC + B oder  bestätigen
- Wird nur im Kopf geändert, wird nach der Zahlungsabweichung gefragt
- Wird nur in der Zeile geändert, wird mit TAB eine neue Zeile mit der Differenz erzeugt

**Allgemein**

Standort \* 300 Buchungdatum.\* 06.05.21 Bank \* SPK Vorzeichen \* Ausgabe Betrag 27,72 Währung \* EUR

Personenkonto 785002 Sammelkonto \* Bezeichnung Buchhaltung

Ziel	Beleg	Typ	Kostenart	Sachkonto	Standort	Währu...	Betrag	Skontodatum	Steuer
1	ZAHL	Q	Q	785002	300	EUR	27,00		Q
2	ZAHL	Q	Q		300	EUR	0,72		Q

Summe Kontenbelastungen 27,00 EUR

Bank 27,72 EUR

- Korrektur nach Fehlermeldung in der Freigabe

**Erfassungstapel Zahlungen**

7 Ergebnisse Anzeige: 50

Nummer	Datum	Stan...	Bank	Za...	Sammelkon...	Personenkonto	W...	Betrag	Status	Überweisungsreferenz
1	01.05.21	300	SPK	SCT			EUR	-197,99	Auf der Bank	
2	02.05.21	300	SPK	SCT	D1	1000002	EUR	400,00	Auf der Bank	
3	02.05.21	300	SPK	SCT			EUR	800,00	Erfasst	
4	02.05.21	300	SPK	SCT	K1	7000507	EUR	-33,37	Auf der Bank	
5	02.05.21	300	SPK	SCT			EUR	-30,00	Auf der Bank	
6	06.05.21	300	SPK	SCT			EUR	-27,72	Auf der Bank	
7	06.05.21	300	SPK	SCT	K1	7000505	EUR	-65,99	Auf der Bank	

Zahlungen Summe 7 909,84 EUR

Anfangssaldo Differenz Saldo Kontoauszug Endsaldo Mitlaufende Abstimmsumme

12.148,45 1,00 12.994,38 12.993,38 EUR

- Fehlerhafte Buchungen werden nicht freigegeben.
- Buchungen in diesem Status müssen jedoch gelöscht und neu erstellt werden



BANK	Ziel	Beleg	Typ	Kostenart	Sachkonto	Standort	Wahru...	Betrag	Skontodatum	Steuer
ARGB	1	ZAHL	Q	404100	404100	300	EUR	800,00		

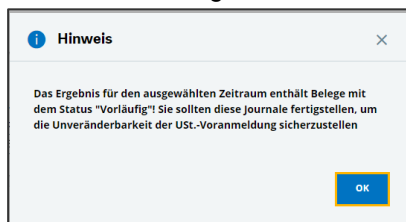
  

Kontenbelastungen	Noch zu belasten	Bank	Saldo Personenkonto
800,00 EUR		800,00 EUR	

- Löschen, Aktualisieren der Seite über  und neu erfassen, mit ESC + B speichern

#### 4.4.2 Umsatzsteuervoranmeldung

- Um eine **vorläufige Meldung** zu erzeugen das **Unternehmen**, **Beginn** und **Ende** erfassen sowie mit **OK** bestätigen. Bei vorläufigen Belege im Zeitraum erscheint folgender Hinweis:



- Unter Ansicht bzw. den Belegzeilen können die Steuerbuchungen geprüft, ggf. selektiert und gefiltert werden (hierbei handelt sich um eine reine Auflistung und keine Verprobung).
- Mit Einreichen wird der **Ausgabedialog** mit den **Drucklisten** aufgerufen:

Standard

**Einstellungen für ELSTER** ⓘ

Drucken Datei ⋮ ✕

Identität

Beginn Ende Einreicher Steuernummer Einreicher

01.06.21 30.06.21 Unternehmen 05212202780

Umsatzsteuer-Voranmeldung

Nur Dauerfristverlängerung  KNZ 22: Rechnungskopien  KNZ 29: Verrechn./Erstatt. gew

KNZ 23: Ergänzende Angaben zur Steueranmeldung  KNZ 26: Einzug ausnahm. widerr

KNZ 10: korrigierte Meldung

Übertragung

Zieltyp Ausgabeverz. ELSTER

Arbeitsplatz  Server

**Hinweis** ✕

Das Ergebnis für den ausgewählten Zeitraum enthält Belege mit dem Status "Vorläufig"! Sie sollten diese Journale fertigstellen, um die Unveränderbarkeit der USt.-Voranschlag sicherzustellen

OK

- Nach der Auswahl von Drucken öffnet sich ein Fenster Auswahl Druckdialog.

**Auswahl Druckcodes** ✕

⏪ ⏩ ↺ ↻ ↵

Typ	Code	Titel
Reports	DE-TRG2023	Umsatzsteuer-Voranmeldung
Reports	GERVATVALACC	Berichtsprüfung
Reports	GERVATVALJOU	Steuerverprobung n. Beleg
Reports	GERVATVALRPL	Steuerverprobung n. Kennziffer
Reports	GERVATVALTAX	Steuerverprobung n. Steuercode
Reports	ZGERVATVALBRZ	VAT Validation Report

- Die **Umsatzsteuer-Voranmeldung** wird in der Auswahl Druckcodes angezeigt.

Alle > Steuerliche Meldungen > Steuerverwaltung > Deutschland > Verarbeitungen

Standard

**Berichtsausgabe** Drucken Memo Abruf

Reportcode \*  
DE-TRG2023 Umsatzsteuer-Voranmeldung

Einstellungen

	Parameterbez.	Parametertyp	Startwert	Endwert
1	Unternehmen	Einfach	10	
2	Standorte von/bis	Einfach		
3	Periode Datumsbereich	Bereich	01.02.2024	29.02.2024
4	Steuernummer	Einfach	10023456789	
5				

Berichtsdrucker

Ziel  
VORSCHAU  Verzögert Dokumenten Übertrag

Drucken  
 Archivieren  
 Drucken und archivieren

Ausgabeigenschaften

Ausgabotyp: Vorschau Server: vmfinancedev001:1890 Drucker:

Datel:

Ausrichtung:  Kopien:   Kopien sortieren

Unter **Dokumenten Übertrag** können folgende Funktionen ausgewählt werden:

- **Drucken:** Formular für die USt-Voranmeldung wird ausgefüllt und als PDF erstellt, welches ausgedruckt werden kann
- **Archivieren:** Formular für die USt-Voranmeldung wird ausgefüllt und im DMS archiviert
- **Archivieren und Drucken:** Formular für die USt-Voranmeldung wird ausgefüllt und als PDF erstellt und im DMS archiviert

- Die **Umsatzsteuer-Verprobung** steht unter den Drucklisten bei der Funktion Drucken zur Verfügung (Report: Umsatzsteuerverprobung):

Verprobung nach Konten											
UST-VA Position	Konto	Kontobezeichnung	Steuer	Steuer %	Steuer Konto	Kontobezeichnung	Belegnummer	Betrag (+) Soll / (-) Haben	Steuerbetrag (+) Soll / (-) Haben	Errechneter Steuerbetrag	Differenz
	682207	Kopierkosten, Pausen	119	19,00				179,28		34,06	0,00 €
			119	19,00	140060	Abz. Vorsteuer 19 %			34,06		



Die **Umsatzsteuer-Verprobung** ist das wichtigste Instrument um Steuerdifferenzen zu identifizieren bzw. zu vermeiden. Dabei wird die erwartete Umsatz- bzw. Vorsteuer von Konten bzw. Kontenbereichen mit der anzumeldenden Steuer verprobt. Die Verprobung kann jedoch nur so gut sein, wie auch die **Vorgabeparameter nach individuellen Kontenbereichen bzw. Buchungsverhalten gepflegt sind**.

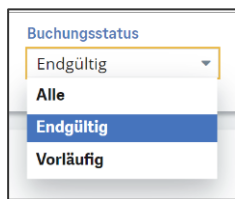


Bei der **Steuerermittlung** von BRZ 365 Finance werden **ausschließlich Buchungen** auf Steuerkonten **mit Steuercode** berücksichtigt. Direkte Buchungen auf Steuerkonten ohne Steuercode bleiben unberücksichtigt und werden in der Verprobung (soweit in den Vorgaben alle Steuerkonten deklariert sind) als Differenz ausgewiesen.

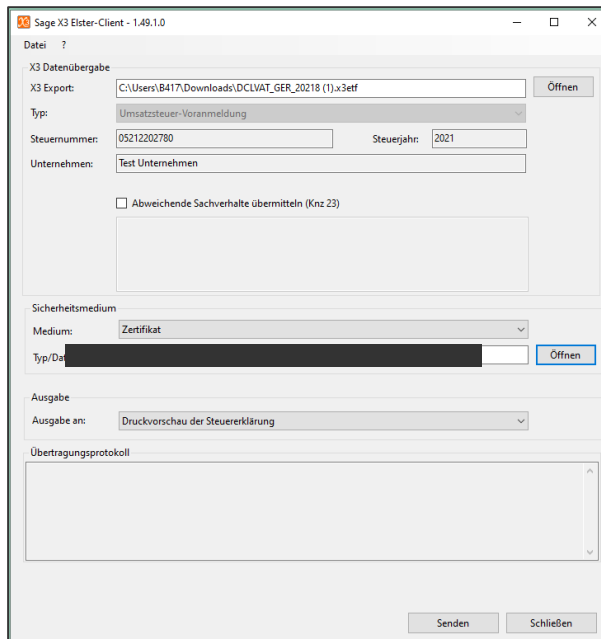
- Die weiteren Verarbeitungsschritte der Voranmeldung stehen nur für endgültige Buchungen zur Verfügung, da nur diese mit der Ausgabe festgeschrieben werden können. Im Bedarfsfall ist der



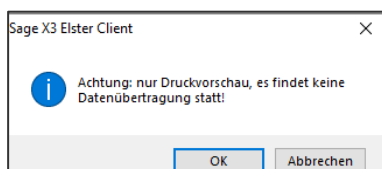
Buchungsstatus in der Hauptmaske der Voranmeldung auf „endgültig“ zu setzen und mit OK nur diese Buchungen einzubeziehen.



- Nach Prüfung der Verprobung kann über **Datei** die Exportdatei erzeugt werden, die über das Zusatzprogramm „X3 ELSTER Client“ (muss lokal installiert werden und benötigt einen PDF-Reader als Anzeigeprogramm) an die Finanzverwaltung gesendet wird.



- Die Ausgabe kann als Druckvorschau oder als endgültig senden eingestellt werden.



- Ausgabe USTVA Formular zur Ansicht:

- Bitte weiße Felder ausfüllen oder  ankreuzen, Anleitung beachten -

2021

Fahrt	<b>Steuernummer</b>	Unter-fahrt	
11	05212202780	56	

**30** Eingangstempel oder -datum

### Umsatzsteuer-Voranmeldung 2021

Voranmeldungszeitraum

bei monatlicher Abgabe bitte ankreuzen bei vierteljährlicher Abgabe bitte ankreuzen

21 01	Jan.	21 07	Juli	21 41	I. Kalender- vierteljahr
21 02	Feb.	21 08	Aug.	21 42	II. Kalender- vierteljahr
21 03	März	21 09	Sept.	21 43	III. Kalender- vierteljahr
21 04	April	21 10	Okt.	21 44	IV. Kalender- vierteljahr
21 05	Mai	21 11	Nov.		
21 06	Juni	21 12	Dez.		

Deutschland

Finanzamt  
Finanzamt

11 Inhabnehmer ... auf abgabenfreie Einnahmeverhältnisse ...  
Test Unternehmen  
Rollnerstraße 180  
Straße 1  
16816 Neuruppin  
Deutschland

Berechtigte Anmeldung (falls ja, bitte eine „1“ eintragen) ..... **10**

Belege (Verträge, Rechnungen usw.) sind beigefügt bzw. werden gesondert eingereicht (falls ja, bitte eine „1“ eintragen) ..... **22**

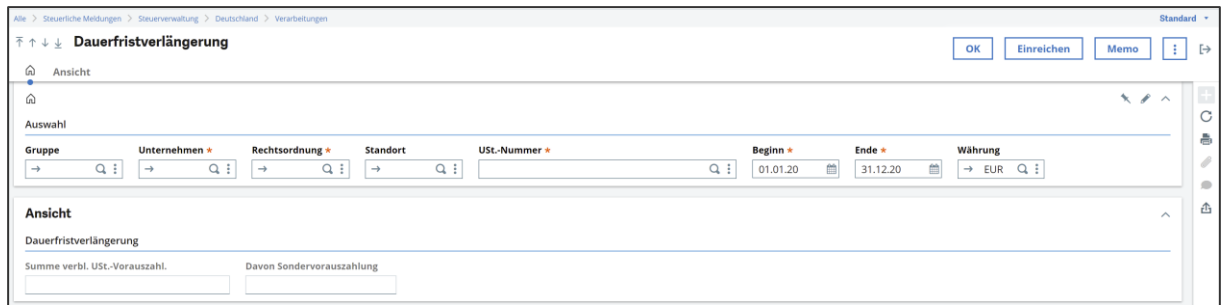
#### I. Anmeldung der Umsatzsteuer-Vorauszahlung

	Bemessungsgrundlage ohne Umsatzsteuer	Steuer	
		EUR	Ct
<b>Lieferungen und sonstige Leistungen</b> (einschließlich unentgeltlicher Wertabgaben)			
<b>Steuerfreie Umsätze mit Vorsteuerabzug</b>			
Innergemeinschaftliche Lieferungen (§ 4 Nr. 1 Buchst. b UStG) an Abnehmer mit USt-IdNr. ....	41		
neuer Fahrzeuge an Abnehmer ohne USt-IdNr. ....	44		
neuer Fahrzeuge außerhalb eines Unternehmens (§ 2a UStG) ....	49		
Weitere steuerfreie Umsätze mit Vorsteuerabzug (z.B. Ausfuhrlieferungen, Umsätze nach § 4 Nr. 2 bis 7 UStG) ....	43		
Steuerfreie Umsätze ohne Vorsteuerabzug (z.B. Umsätze nach § 4 Nr. 8 bis 28 UStG) ....	48		
<b>Steuerpflichtige Umsätze</b> (Lieferungen und sonstige Leistungen einschl. unentgeltlicher Wertabgaben)			
zum Steuersatz von 19 % .....	81	16.000	3.040,00
zum Steuersatz von 7 % .....	86		
zu anderen Steuersätzen .....	35		
Lieferungen land- und forstwirtschaftlicher Betriebe nach § 24 UStG an Abnehmer mit USt-IdNr. ....	77		
Umsätze, für die eine Steuer nach § 24 UStG zu entrichten ist (Säge- werkzeugnisse, Getränke und alkohol. Flüssigkeiten, z.B. Wein) ...	76		
<b>Innergemeinschaftliche Erwerbe</b>			
Steuerfreie innergemeinschaftliche Erwerbe Erwerbe nach §§ 4b und 25c UStG .....	91		
Steuerpflichtige innergemeinschaftliche Erwerbe zum Steuersatz von 19 % .....	89		
zum Steuersatz von 7 % .....	93		0,00

- Im Anschluss an die Ausgabe werden alle einbezogenen Buchungen zur jeweiligen Voranmeldung festgeschrieben. Die Buchungen zu einer Umsatzsteuervoranmeldung können jederzeit wieder in der Hauptmaske unter Benutzer mit (Benutzer / Datum) für Kontrollzwecke wieder abgerufen werden:

- Die Erstellung der Zusammenfassende Meldung (ZM) erfolgt analog:

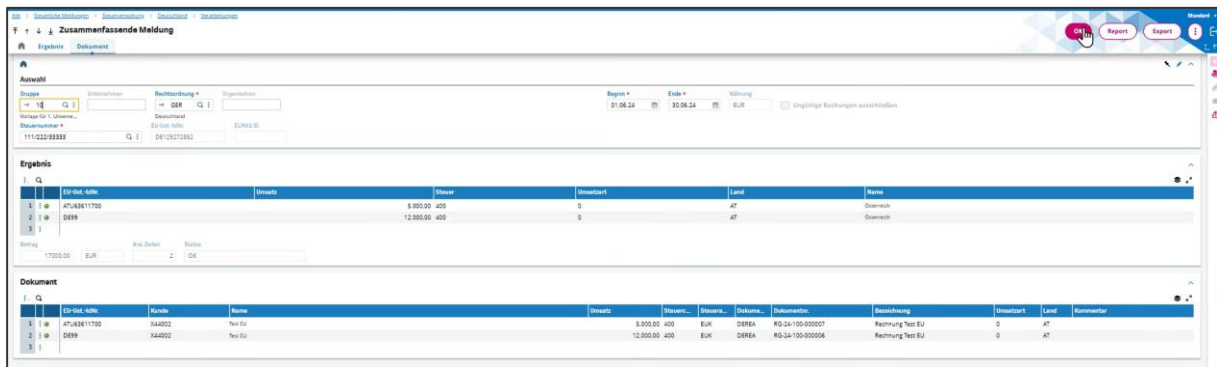
- Die Erstellung der Dauerfristverlängerung erfolgt analog:



### 4.4.3 Zusammenfassende Meldung

Über die Funktion Zusammenfassende Meldung kann eine ZM Meldung für die Finanzbehörden erstellt werden.

Voraussetzung ist, dass beim Unternehmen die steuerlichen Daten hinterlegt sind, sowie bei dem Kunden die Landeseinstellung entsprechend einem sonstigen EU Land eingestellt und eine zugehörige ausländische UST-ID hinterlegt ist. Als Vorbelegung für die Rechnungserfassung sollte die entsprechende Kundenkategorie EU (Kunden EG) beim Lieferanten hinterlegt werden.

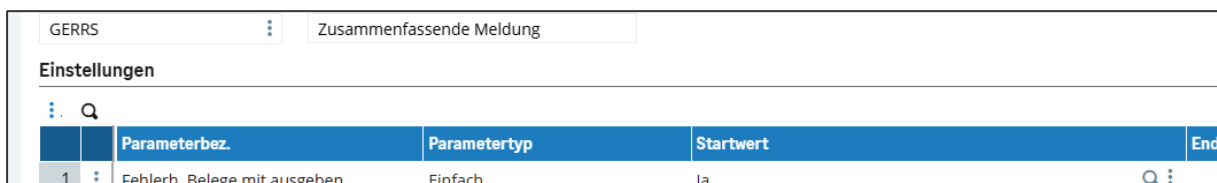


- OK                    Erstellen der ZM
- Report                Reportausgabe
- Export                Erstellen der Ausgabedatei

Bei rot markierten Zeilen sind entweder die Kundenstammdaten nicht stimmig (wie hier Land DE) oder die Buchungen noch nicht festgeschrieben.

	EU-Ust.-IdNr.	Umsatz	Steuer	Umsatzart	Land	Name
1	E50183746314	5.000,00	400	0	DE	Deutschland
2						

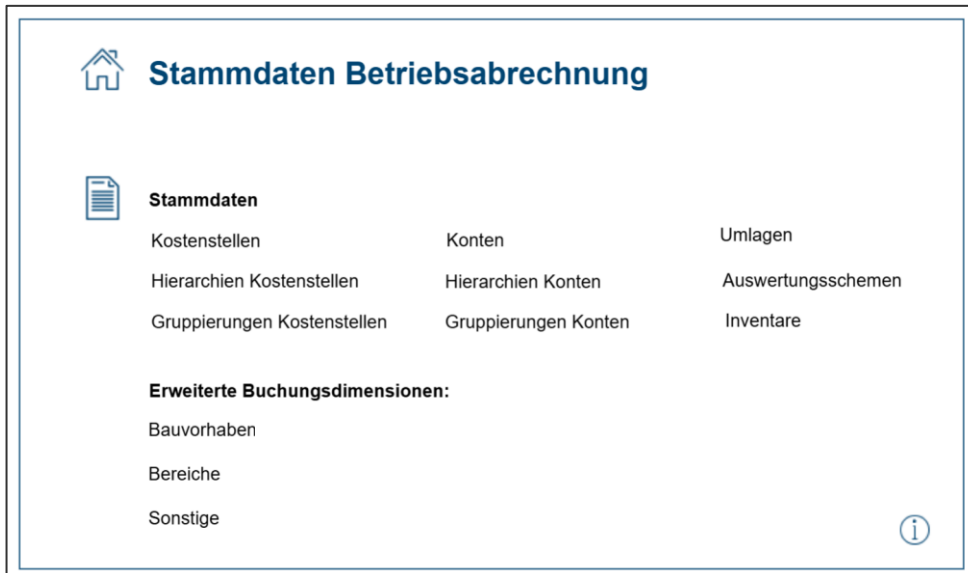
Im Druckreport kann gewählt werden, ob auch fehlerhafte Belege ausgegeben werden sollen:



## 5 Betriebsabrechnung

### 5.1.1 Stammdaten

Unter Stammdaten Betriebsabrechnung können Kostenstellen, Kostenstellengruppierungen, Kostenarten, Kostenartengruppierungen, Umlagen, Inventare sowie erweiterte Buchungsdimensionen wie Bauvorhaben, Bereiche und Sonstige Dimensionen ebenso wie die Formelzeilen der Auswertungsschemen verwaltet werden.



Folgende **Stämme** sind **übergreifend beschrieben** und daher nicht nochmal bei den Stammdaten der Betriebsabrechnung enthalten:

- Hierarchien/Gruppierungen → siehe Kapitel Freie Auswertungsschemen
- Auswertungsschemen → siehe Kapitel Freie Auswertungsschemen
- Konten → siehe Kapitel Konten unter Sachkonten

#### 5.1.1.1 Kostenstellen

- Im Kopfbereich wird die **Kostenstellenummer**, **Bezeichnung/Kurzbezeichnung** sowie ein eindeutiger **Kostenstellentyp** (Verwaltung, Hilfsbetrieb, Baustelle, Sonderkonto) erfasst.

- Unter Stammdaten wird jeder Kostenstelle eine „**Heimische Organisation**“ zugewiesen, die üblicherweise gleich der „**Bebuchbar in Organisation**“ sein sollte. Hierdurch wird sichergestellt, dass die Kostenstelle nur in der heimischen Organisation bebucht werden kann.

- Soll eine **Kostenstelle von mehreren Unternehmen aus bebucht werden können**, so bleibt das Feld „Bebuchbar in Organisation“ leer. Somit kann z.B. eine Materialrechnung auf Kostenstellen von mehreren Unternehmen aufgeteilt werden.
- Hierbei ist zu beachten, dass seitens der Finanzbuchhaltung keine automatische Weiterverrechnung erfolgt, sondern diese anhand der Auswertungen der Betriebsabrechnung nachträglich mittels separater Rechnungsstellung zu erfolgen hat.
- Kostenstellen können über „**Gültig von/bis**“ bzw. Buchungsende hinsichtlich der Erfassung begrenzt werden. Nicht mehr benötigte Kostenstellen können auch deaktiviert werden (Aktiv herausnehmen). Zusätzlich kann unter „**Kostenstellenende**“ ein nachrichtliches Datum, z.B. Baustellenende eingetragen werden.
- Durch die Zuweisung einer „**Eigenschaft**“ kann die Kostenstelle für bestimmte Stämme bzw. Funktionen zur Verfügung gestellt werden (z.B. mit Eigenschaft Geräte für den Gerätestamm).
- „**Zugriffscod**“ und „**Restriktionscode**“ ermöglichen eine Berechtigungssteuerung auf Datensatzebene.
- „Buchungsstruktur“ ermöglicht die Hinterlegung einer Kontierung auf die bei automatisierten Prozessen als Vorbelegung zugegriffen werden kann (z.B. bei Importschablonen).
- „Mit Saldovortrag“ ist bei Kostenstellen wie z.B. Baustellen zu aktivieren, die jahresübergreifend ausgewertet werden.
- „Rückmeldung Budget“ erlaubt die Berücksichtigung von betrieblichen Budgets auf der Einzelkostenstelle (z.B. für Gemeinkostenstellen), unabhängig hiervon ist die Budgetierung auf Gruppierungs-ebenen immer möglich.
- „Belastbar“ ist zu aktivieren damit Kostenstellen bebucht werden können.

- Für statistische Zwecke (**Statistik baugewerblicher Umsatz**) können unter Projekt das Bundesland, die Art d. Baus und Auftraggebers erfasst werden.
- Ein baustellenspezifischer Mittelohn bzw. Lohnnebenkosten können ebenfalls erfasst werden.
- Hausbank ermöglicht die Hinterlegung projektbezogener Bankkonten (diese Funktionalität wird im Rahmen des Bauträger Moduls bereitgestellt).
- Mit Zinsberechnung (ja/nein) kann gesteuert werden, ob eine Berücksichtigung der Kostenstelle für kalkulatorische Zinsberechnung erfolgen soll (separates Modul)

- Jeder Kostenstelle können mehrere **Verantwortlichkeiten** zugeordnet werden.
- Die ersten drei Verantwortlichkeiten sind auf Kostenstellenleiter, Gegenzeichner und technischer Leiter fachlich festgelegt. Die weitere Titulierung der Verantwortlichkeiten kann unternehmensbezogen festgelegt werden.

- Das Register „**Adressen**“ ermöglicht die Zuordnung einer Anschrift zu einer Kostenstelle.
  - Je Kostenstelle kann **eine Adresse für den Ort der Leistungserbringung** erfasst werden. Weitere Adressen wie z.B. Auftraggeber, Lieferanschrift wären bei dem der Kostenstelle zugeordneten Projekt zu hinterlegen.

- Im Register Kontakte können kostenstellenspezifische Kontakte zugeordnet werden.

### 5.1.1.2 Umlagedefinition (Basisstand)



Die beschriebenen Funktionen der Umlagedefinitionen entsprechen dem ersten Basisstand. BRZ wird die Funktionalität der Umlagedefinitionen sukzessive erweitern und den Basisstand mittels erweiterter Funktionalitäten für die Umlagen ablösen.

- **Buchungskreis:**
- Auswahl des Kostenartenplanes, z.B. BKA für die Kosten-/Leistungsrechnung.
- **Zuordnungsgruppe:**  
Es können eine oder mehrere Zuordnungsgruppen angelegt werden, die jeweils eine oder mehrere Gemeinkostenzeilen enthalten können. Innerhalb einer Zuordnungsgruppe wird nicht kumulativ gerechnet. Es empfiehlt sich die „Verarbeitung basierend auf Salden“ zu aktivieren, da ansonsten für jede Einzelbuchung eine Umlagebuchung generiert wird.
- **Parameter Typ:**
- **Erfassung:** Verteilung nach Empfängergruppe bzw. linear auf die empfangende Kostenstellen.
- **Berechneter Betrag:** Verteilung im Verhältnis des Aufteilungskontos der empf. Kostenstellen.
- **Berechnete Menge:** Verteilung im Verhältnis z.B. nach Lohnstunden der empf. Kostenstellen.
- **Dimension KST – Sektor:**
- Abzugebende Kostenstelle bzw. Kostenstellenbereich (mit \* als Wildcard).
- **Zu verteilendes Konto:**
- Einzelne Kostenart oder Kostenartbereich (mit \* als Wildcard) der zu verteilenden Kosten.
- **Prozent:**
- Entweder Zuschlag (negativer Wert) oder Verteilung (positiver Wert) der Kosten.
- **Aufteilungskonto:**
- Nur bei Berechneter Betrag/Menge, siehe dort. Erfassung Einzelkonto oder als Wildcard.
- **Einheit:**
- Nur bei „Berechnete Menge“, z.B. Stunden für Lohnstunden.
- **Empfängergruppe (nur bei Erfassung):**
- Empfängergruppe mehrerer Kostenstellen mit Aufteilungsverhältnis (z.B. 0,5 = 50%).
- **Sektor:** Empfangende Kostenstelle oder Kostenstellenbereich (mit \* als Wildcard).
- **Per Konto:**
- Bei Umlage Leistungsart, bei Zuschlag Kostenart für den Umlage- bzw. Zuschlagbetrag.
- **An Konto:**
- Bei Umlage Kostenart, bei Zuschlag Leistungsart für den Umlage- bzw. Zuschlagbetrag.

### 5.1.2 Inventare

Inventare können für Geräteauswertungen unterhalb einer Gerätekostenstelle genutzt werden, unter der Voraussetzung dass für die Auswertung die Soll-Daten aus der BRZ 7 Geräteabrechnung vorliegen.

Die Stammmaske entspricht der Maske der erweiterten Buchungsdimensionen und ist dort beschrieben.

### 5.1.3 Erweiterte Buchungsdimensionen

Buchungen der Betriebsabrechnung können mit erweiterten Buchungsdimensionen gestempelt und ausgewertet werden:

- Bauvorhaben
- Bereich
- Sonstige

Vorgänge mit erweiterten Buchungsdimensionen werden bei Stornierungen / Umkehrbuchungen oder auch AZ-Ketten stets unter der ursprünglich verwendeten Buchungsdimension fortgesetzt. Ebenso ist es nicht möglich die Vorbelegung der Zuordnung erweiterter Buchungsdimensionen nach Buchungsperiode automatisch abzugrenzen. Eine Korrektur ist nur durch Umbuchung möglich.



Erweiterte Buchungsdimensionen sollten nur für Zuordnungen verwendet werden, die sich für das zugeordnete Element auch über zukünftige Buchungsperioden nicht mehr verändern (wie z.B. eine Projektzuordnung zur Kostenstelle).

Die Aufbauorganisation der Kostenstellen wird daher empfohlen nicht über Buchungsdimensionen sondern über Hierarchien / Gruppierungen aufzubauen, da hier eine automatische Abgrenzung über eine verschiedene Hierarchien verbunden mit entsprechenden Auswertungsschemen zum jeweiligen Stichtag flexibel möglich ist.

The screenshot displays the SAP 'Sektoren' configuration interface. At the top, there are search and filter options for 'Dimension', 'Nummer', and 'Kurzbezeichnung'. The main area is divided into several sections:

- Stammdaten:**
  - Zugriff:** Includes fields for 'Zugriffscode', 'Heimische Organisation', and 'Bebuchbar in'. There is also a checkbox for 'Aktiv'.
  - Verwaltung:** Includes checkboxes for 'Mit Saldovortrag', 'Rückmeldung Budget', and 'Belastbar'.
- Sonstige Dimensionen:** A table with columns for 'Sonstige...', 'Standardsektoren', and 'Bezeichnung'. It shows a single entry with a search icon.
- Bezugseinheiten:** A table with columns for 'Bezugsel...', 'Bezeichnung', and 'Menge'. It shows a single entry with a search icon.
- Hierarchien:** A table with columns for 'Hierarchie', 'Bezeichnung', 'Gruppe', and 'Bezeichnung'. It shows a single entry with a search icon.

Bezüglich der Erfassung wird auf den Kostenstellenstamm verwiesen.



## 5.1.4 Belege erfassen

### 5.1.4.1 Innerbetriebliche Buchungen

**Erfassung Buchungen KOSTE : Innerbetriebliche Buchungen**

**Kopf**

Standort \* 100 Belegtyp \* DESOK Nummer SOK2110000014  
 Datum \* 09.12.21 Journal \* DESOK  
 Kategorie \* Tatsächlich Status \* Vorläufig Originaldokument Währung \* EUR  
 Referenz Gegenbuchung \* Nein Gegenbuchungsdatum Benennung

	Standort	Kostenart	Soll	Haben	Bezeichnung	Menge	Einheit	Kostenstelle
1	100	611000	13.826,40		Bruttolohn	336	STD	300
2	100	611000		13.826,40	Bruttolohn	336	STD	9960
3								

Soll 13.826,40 EUR Haben 13.826,40 EUR  
 Saldo  
 611000 : [L] Bruttolöhne

- In der Innerbetrieblichen Erfassungsmaske können alle Geschäftsvorfälle erfasst werden, die ausschließlich die Kosten-/Leistungsrechnung betreffen.
- Belegtyp/Journal: Auswahl z.B. DESOK (DE sonstige Kostenrechnung)
- Datum: Buchungsdatum
- Kontierung: (Beispiel siehe Abbildung)

### 5.1.4.2 Umlage rechnen

**Umlagerrechnung**

**Kopf**

Unternehmensgruppe Buchungskreis \* Kostenrechnung  
 Details  
 Kriterien  
 Zuordnungsgruppe \* GK\_5\_6 Standort  
 AGK und Hilfsbetrieb Benutzer \*  
 Alle Benutzer

**Generierung**

Verteilungsperiode von \* 01.01.21 Verteilungsperiode bis \* 31.10.21  
 Berechnungsperiode von \* 01.01.21 Berechnungsperiode bis \* 31.10.21  
 Generierungstyp \*  
 Tatsächlich  
 Aktive Simulation  
 Inaktive Simulation  
 Buchungsstatus  
 Vorläufig  
 Endgültig

Transaktion \* BALAN Belegtyp \* DEZGK Journal \* DEZGK Belegdatum \* 31.10.21  
 Kosterechnung - aus... Zuschläge/Gemein... Zuschläge/Gemein...  
 Buchungsbearbeitung GK-Umlage 10/2021  Logdatei

- Zuordnungsgruppe: Auswahl der zu rechnenden Zuordnungsgruppe.
- Verteilungsperiode: Periode zur Ermittlung der Bemessungsgrundlage für Verteilungsschlüssel.
- Berechnungsperiode: Periode zur Ermittlung der umzulegenden Gemeinkosten.
- Generierungstyp: Auswahl „aktive Simulation“ erzeugt jederzeit änderbare GK-Buchungen.

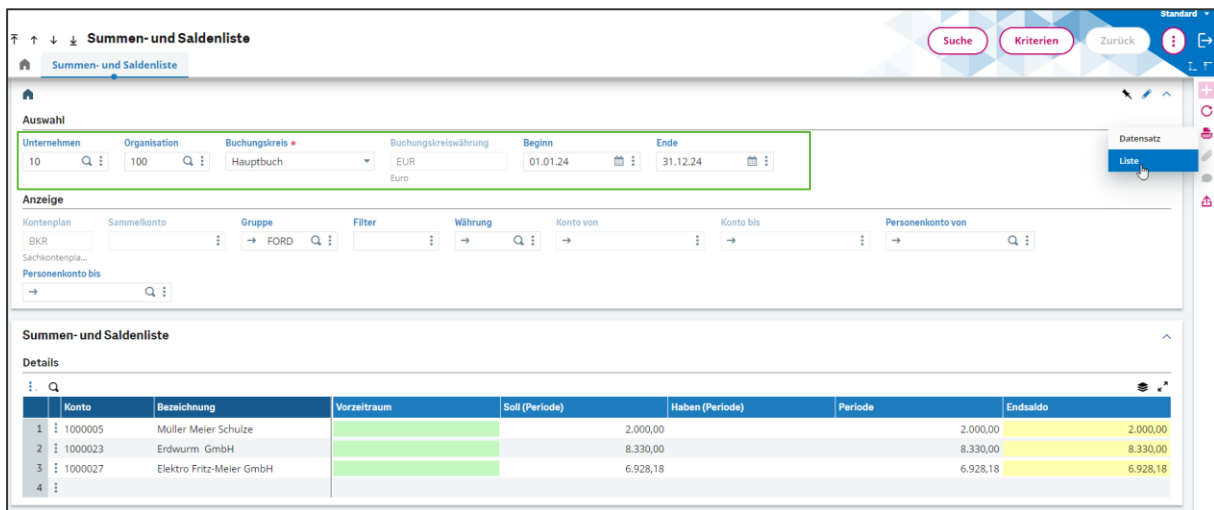
## 6 Abfragen und Berichte

### 6.1 Finanz- und Personenkontenbuchhaltung

#### 6.1.1 Summen- und Saldenliste

##### 6.1.1.1 Abfrage

Mit der Summen- und Saldenliste können Sachkonten und Personenkonten ausgewertet werden.



Folgende **Pflichtfelder** sind stets anzugeben:

- Unternehmen                      Auswertungsunternehmen
- Beginn / Ende                      Auswertungszeitraum

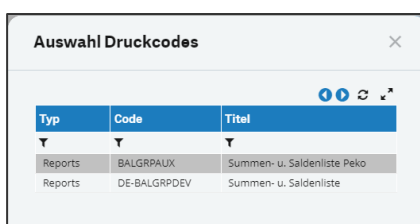
Anschließend ist **Suche** auswählen. Es werden dann die Konten für die Auswertung tabellarisch angezeigt. Ein **Drill-Down** bis zum Kontoauszug und auch Beleg ist bei dem Feld Konto möglich.

Folgende **optionale Vorgaben** sind möglich:

- Gruppe                              FORD / VERB für Personenkontenauswertung Forderungen / Verbindl.  
     — Hinweis                          bei Aufruf aus Lieferanten-/Kundenprozess bereits vorbelegt
- Filter                                  Kontenfilter Sachkonto (Einzelkonto)
- Konto von / Konto bis              Kontenfilter Sachkonto (Bereich von / bis)
- Personenkonto von / bis            Kontenfilter Personenkonto (Bereich von / bis)

Weitere Einstellungen können über **Kriterien** vorgenommen werden.

Mit Auswahl des Druckersymbols und **Liste** öffnet sich das Fenster **Auswahl Druckcodes**:



- BALGRPAUX                          Summen- und Saldenliste Personenkonten
- DE-BALGRPDEV                      Summen- und Saldenliste Sachkonten

## 6.1.1.2 Bericht Saldenliste Personenkonten (BALGRPAUX)

**Berichtsausgabe**

Reportcode: BALGRPAUX | Summen- u. Saldenliste Peko

Einstellungen

Parameterbez.	Parametertyp	Startwert	Endwert
1 Unternehmen	Einfach	10	
2 Buchungskreis	Einfach	Hauptbuch	
3 Organisation von/bis	Bereich	100	100
4 Periode Datumsbereich	Bereich	01.01.2024	31.12.2024
5 Sammelkonten von/bis	Bereich		
6 Sammelkontengruppen	Einfach		
7 Personenkonten von/bis	Bereich		ZZZ
8 Detail nach Organisation	Einfach	Nein	
9 Detail nach Sammelkonto	Einfach	Nein	
10 Sortierreihenfolge	Einfach	Code	
11 Druck der Auswahl	Einfach	Nein	
12			

Berichtsdrucker

Ziel: VORSCHAU | Verzögert:

Dokumenten Übertrag

- Drucken
- Archivieren
- Drucken und archivieren

Unter **Dokumenten Übertrag** können folgende Funktionen ausgewählt werden:

- **Drucken:** Summen- und Saldenliste wird als PDF erstellt, welches ausgedruckt werden kann
- **Archivieren:** Summen- und Saldenliste wird im DMS archiviert
- **Archivieren und Drucken:** Summen- und Saldenliste wird als PDF erstellt und im DMS archiviert

## 6.1.1.3 Bericht Saldenliste Sachkonten (DE-BALGRPDEV)

**Berichtsausgabe**

Reportcode: DE-BALGRPDEV | Summen- u. Saldenliste

Einstellungen

Parameterbez.	Parametertyp	Startwert	Endwert
1 Unternehmen	Einfach	10	
2 Buchungskreis	Einfach	Hauptbuch	
3 Organisation von/bis	Bereich	100	100
4 Bereichsgrenze Konten	Bereich		ZZZ
5 Periode Datumsbereich	Bereich	01.01.2024	31.12.2024
6 Hierarchie	Einfach		
7 Anzahl Levels	Einfach	0	
8 Detail nach Organisation	Einfach	Nein	
9 Sortierreihenfolge	Einfach	Nummer	
10 Druck der Auswahl	Einfach	Ja	
11			

Berichtsdrucker

Ziel: VORSCHAU | Verzögert:

Dokumenten Übertrag

- Drucken
- Archivieren
- Drucken und archivieren

Unter **Dokumenten Übertrag** können folgende Funktionen ausgewählt werden:

- **Drucken:** Summen- und Saldenliste wird als PDF erstellt, welches ausgedruckt werden kann
- **Archivieren:** Summen- und Saldenliste wird im DMS archiviert
- **Archivieren und Drucken:** Summen- und Saldenliste wird als PDF erstellt und im DMS archiviert

## 6.1.2 Summen- und Saldenliste gruppiert

### 6.1.2.1 Abfrage

Mit der Summen- und Saldenliste gruppiert können **Sachkonten nach Hierarchie / Gruppierung** ausgewertet werden.

Details	Q	Ebene	Konto	Bezeichnung	Endsaldo Buchungskreis	Soll	Vorpost
1	:	10	01_BILANZ	Bilanz		1.100.898,58	
2	:		010040	EDV-Software		1.000,00	
3	:		050010	PKW		1.300,00	
4	:		105100	SK gestellte Abschlagsrn. u. Z		1.067.339,73	
5	:		105110	Stat. USt.-Buchung a. gest. Ab		-202.348,37	
6	:		119100	erh. Abschlagsz. 19%		-168.067,23	

Die Bedienung ist vergleichbar mit der Summen- und Saldenliste.

Als **weitere Pflichtfelder** ist zu erfassen:

- Hierarchien Sachkonten                      Hierarchie / Gruppierung

Optional sind folgende Felder (zusätzlich zur Summen- und Saldenliste) zu erfassen:

- Ebene    Hierarchieauflösung bis angegebene Ebene
- Mehrstufig                                      alle Stufen der Hierarchie anzeigen (aktiv = empfohlen)
- Detail    Auflistung der Einzelkonten (aktiv = empfohlen)
  - Nullbeträge einschließen                      auch Einzelkonten ohne Betrag anzeigen
  - außerhalb der Hierarchie                      auch Einzelkonten außerhalb der Hierarchie anzeigen

### 6.1.2.2 Bericht

Mit Auswahl des Druckersymbols und **Liste** öffnet sich das Fenster **Auswahl Druckcodes** und die Auswertung kann gedruckt werden.

## 6.1.3 Kontoauszug

### 6.1.3.1 Abfrage

Mit der Abfrage Kontoauszug können **Sachkonten** und **Personenkonten** tabellarisch ausgewertet werden.

Folgende **Pflichtfelder** sind stets anzugeben:

- Unternehmen                      Auswertungsunternehmen
- Beginn / Ende                      Auswertungszeitraum
- Konto / Personenkonto              Konto bzw. Personenkonto das angezeigt werden soll

Anschließend ist **Suche** auswählen. Es werden dann die Konten für die Auswertung tabellarisch angezeigt. Ein **Drill-Down** bis zum Kontoauszug und auch Beleg ist bei dem Feld Konto möglich.

Folgende **optionale Vorgaben** sind möglich:

- Sammelkonto                      Sammelkonto für Personenkonten
- Sammelkontengruppe              Gruppe von Sammelkonten (z.B. VERB für Verbindlichkeiten)

### 6.1.3.2 Bericht Kontenblatt Sachkonto (GLGRP)

Parameterbez.	Parametertyp	Startwert	Endwert
1 : Unternehmen	Einfach	10	
2 : Buchungskreis	Einfach	Hauptbuch	
3 : Standorte von/bis	Bereich		
4 : Datumsbereich	Bereich	01.01.2020	31.12.2020
5 : Auswahlwährung	Einfach		
6 : Druckwährung	Einfach	Buchungskreiswährung	
7 : Bereichsgrenze Konten	Bereich		
8 : Mit Vortragswerten	Einfach	Ja	
9 : Mit Abschlussbuchungen	Einfach	Ja	
10 : Detail Zentralkonten	Einfach	Nein	
11 : Hierarchie	Einfach		
12 : Anzahl Levels	Einfach	1	
13 : Saldo der Summen	Einfach	Ja	
14 : Ein Konto pro Seite	Einfach	Nein	
15 : Enthaltene zugeordnete Belege	Einfach	Ja	

- Parameter für den Ausdruck festlegen
- Über Drucken wird ein Report erzeugt, der im Downloadordner bzw. an den Drucker ausgegeben wird

### 6.1.3.3 Bericht Kontenblatt Personenkonto (GLGRPAUX)

- Parameter für den Ausdruck festlegen
- Über Drucken wird ein Report erzeugt, der im Downloadordner bzw. an den Drucker ausgegeben wird

Datum	Belegnummer	Bezeichnung	Sammelkonto	Standort	Journal	Zuordnung	Soll	Haben	Saldo Soll	Saldo Haben
<b>1000002</b>	<b>Baustoffe Zinslmeier</b>									
19.01.2022	BAN22200000004	DESCT SCT2201200000001 / SCT2201200000001	K1	200	20BT1	A	84.619,12		84.619,12	
19.01.2022	BAN22200000009	DESCT SCT2201200000002 / SCT2201200000005	K1	200	20BT1	B	253.857,36		338.476,48	
19.01.2022	BAN22200000014	DESCT SCT2201200000003 / SCT2201200000010	K1	200	20BT1	C	42.309,56		380.786,04	
20.01.2022	ER22200000005	Rechnung Baustoffe Zinslmeier	K1	200	DEREE			1.034,41	379.751,63	
18.07.2022	LG22200000002	Gutschrift Baustoffe Zinslmeier	K1	200	DEGTL	D	119,00		379.870,63	
18.07.2022	ER22200000027	Rechnung Baustoffe Zinslmeier	K1	200	DEREE	D		119,00	379.751,63	
<b>1000002</b>		<b>Saldo Soll zum 31.12.2022</b>					<b>380.905,04</b>	<b>1.153,41</b>	<b>379.751,63</b>	

### 6.1.4 Belege suchen (Journalzeilen anzeigen)

Über die Funktion Beleganzeige können Journalzeilen ausgewählt, angezeigt und exportiert werden.

### 6.1.5 Bericht Journalzeilen

Über den Bericht Journalzeilen kann das Buchungsjournal ausgegeben werden.

Journalcodes (Vorläufig)										27.07.2022	
Unternehmen: 20 Musterbau GmbH Rechtsordnung: GER Deutschland										von 01.01.2022 bis 31.01.2022	
Datum	Konto	Sam.Kto.	Pers.Kto.	Bezeichnung	Belegnummer	Steuer	Standort	Buchungstext	Soll	Haben	
01.01.2022	330000	K1	1000021	Willgut	DEGTL LG22200000001		200	Gutschrift Willgut Immobilien GmbH	6.500,00		
01.01.2022	620010				DEGTL LG22200000001	DE009	200	Materialaufwand (Regelsteuersa		5.462,18	
01.01.2022	140060				DEGTL LG22200000001	DE009	200	Materialaufwand (Regelsteuersa		1.037,82	
01.01.2022	330000	K1	1000021	Willgut	DEREE ER22200000006		200	Rechnung Willgut Immobilien GmbH		6.500,00	
01.01.2022	620010				DEREE ER22200000006	DE009	200	Materialaufwand (Regelsteuersa	5.462,18		
01.01.2022	140060				DEREE ER22200000006	DE009	200	Materialaufwand (Regelsteuersa	1.037,82		
04.01.2022	330000	K1	1000021	Willgut	DEREE ER22200000009		200	Rechnung Willgut Immobilien GmbH		15.000,00	
04.01.2022	620010				DEREE ER22200000009	DE009	200	Materialaufwand (Regelsteuersa	12.605,04		
04.01.2022	140060				DEREE ER22200000009	DE009	200	Materialaufwand (Regelsteuersa	2.394,96		

Vorläufige Buchungen – nicht freigegeben Buchungen werden angezeigt

### 6.1.6 Offenen Posten Liste

Ausgabe der offenen Posten im gewählten Zeitraum (Standard Offene Posten Liste).

Offene Posten Personenkonto fällig bis 31.12.2099 - Kunden													15.01.2025	
Unternehmen: 10 Bauunternehmung GmbH Währung: EUR														
Beleg-	Beleg-	Rechnungs-Nr.	Kommentar	Org.	Währ.	Streits.	Zahl.Art	Netto	Skonto	Skonto	Betrag	Betrag	Saldo	
Bel-Datum	Typ	Beleg-Nr.						Fällig	Fällig	in %				
<b>1000003 Öffentl. AG VG Stadt</b>														
01.12.2022	DEREA	RG-22-110-000002	369369	Rechnung Öffentl. AG VG Stadt	110	EUR	UEB	31.12.2022			11.900,00 S		11.900,00 S	
03.01.2023	AZARK	ARK-23-110-000009	4711	Rechnung Öffentl. AG VG Stadt	110	EUR	UEB	02.02.2023			119.000,00 S			

Alle > Reports > Reports Standard

**Berichtsausgabe** Drucken Memo Abruf

ZOPDEB1 : Offene Posten Kunden

Einstellungen

12 Ergebnisse Anzeige: 15

	Parameterbez.	Parametertyp	Startwert	Endwert
1	Unternehmen	Einfach	10	
2	Organisation von/bis	Bereich		
3	Personenkonten von/bis	Bereich		
4	Sammelkonten von/bis	Bereich		
5	Fällig von/bis	Bereich	01.01.1990	31.12.2099
6	Zahlungsfreigabe von/bis	Bereich	Nicht fällig	Zahlungsfreigabe
7	Auswahlwährung	Einfach		
8	Zahlungsart	Einfach		
9	Nicht gebuchte Zahlungen	Einfach	Nein	
10	Simulationsbelege	Einfach	Nein	
11	Sortierreihenfolge	Einfach	Regulierer	
12	Druck der Auswahl	Einfach	Nein	
13				

Berichtsdrucker

Ziel: VORSCHAU  Verzögert

**Dokumenten Übertrag**

- Drucken
- Archivieren
- Drucken und archivieren

Ausgabeigenschaften

Unter **Dokumenten Übertrag** können folgende Funktionen ausgewählt werden:

- **Drucken:** Offene Posten Liste wird als PDF erstellt, welches ausgedruckt werden kann
- **Archivieren:** Offene Posten Liste wird im DMS archiviert
- **Archivieren und Drucken:** Offene Posten Liste wird als PDF erstellt und im DMS archiviert

### 6.1.7 Offene Posten Liste nach Referenzdatum

Ausgabe der offenen Posten als Außenstand nach einem Referenzdatum.

**Hinweis:** Offene Posten nach Buchungsmonat können über den Kontoauszug ausgewertet werden.

10 Bauunternehmung GmbH		OP-Liste nach Kontonummer						Referenzdatum: 15.01.2025	
110 Tiefbau									
Rechnungs-Nr.	Belegdat.	Fällig	Mahndat.	Belegnr.	SK	Rechnung buchh.	Zahlung buchh.	Außenstand	
<b>1000001 Öffentl. AG Bund</b>									
AR-22-07-004	30.07.2022	29.08.2022		ARK-22-110-000008	D2	238.000,00 EUR	-112.244,90 EUR	125.755,10 EUR	
AR-22-08-002	31.08.2022	30.09.2022		ARK-22-110-000014	D2	359.000,00 EUR	0,00 EUR	359.000,00 EUR	
AR-22-11-001	30.11.2022	30.09.2023		ARK-22-110-000010	D2	119.000,00 EUR	-112.244,90 EUR	6.755,10 EUR	
6711	31.08.2024	30.09.2024		RG-24-110-000001	D1	11.900,00 EUR	0,00 EUR	11.900,00 EUR	
6712	31.08.2024	30.09.2024		RG-24-110-000002	D1	5.950,00 EUR	0,00 EUR	5.950,00 EUR	
								<b>509.360,20</b>	<b>EUR</b>

### 6.1.8 Fälligkeitsübersicht

Mit dieser Funktion kann der Saldo der Fristenliste zu einem gegebenen Referenzdatum wiederhergestellt werden. Hierbei spielt das Referenzdatum eine entscheidende Rolle, da die Wiederherstellung sich auf die Werte zu diesem Datum beziehen.

Entsprechende Kriterien können über die Button Kriterien vorgegeben werden.



Verpflichtend ist die Angabe

- Referenzdatum
- Personenkonto

Weitere Angaben sind optional und schränken die Daten weiter ein.

Insofern eine Funktion angegeben ist, wird der dieser Funktion zugeordnete Kontakt des ausgewählten Personenkontos mit angezeigt.

### 6.1.9 Rechnungsauskunft

Mit der Rechnungsauskunft kann eine Schnellsuche nach Rechnungen und die mit ihnen verbundenen Zahlungen ausgeführt werden. Die Funktionsweise der Anzeige entspricht der Zahlungsanzeige: Es kann direkt von der Rechnungs- zur Zahlungsanzeige verzweigt werden.

Einige Suchkriterien sind obligatorisch:

- Unternehmen,
- Erstes und letztes Fälligkeitsdatum der zu suchenden Rechnungen,

Die anderen Kriterien sind nicht obligatorisch und dienen der Eingrenzung der zu suchenden Daten:

- Rechnungsempfänger,
- Zahlender,
- Zahlungs- oder Rechnungsnummer.

### 6.1.10 Zahlungsauskunft

Die Zahlungsanzeige soll auf Basis der Rechnungen eine schnelle Suche nach Zahlungen ermöglichen, die dann angezeigt werden können. Diese Anzeige ist das Gegenstück zur Rechnungsanzeige. Es kann direkt von der Zahlungs- zur Rechnungsanzeige verzweigt werden.

- Abfrage von erhaltenen Zahlungen über die **Sammelkontogruppe**.

### 6.1.11 Kunden-/Lieferantensituation

Mit dieser Funktion können die Salden der ausstehenden Kunden-/Lieferantenrechnungen nach Periode anzeigen. Diese Abfrage ist auf der Kundenseite ein Arbeitswerkzeug für die Mahnungen und Risikobewertung.

- Abfrage von offenen Rechnungen über das **Personenkonto**.

## 6.2 Betriebsabrechnung

### 6.2.1 Salden Kostenrechnung

Mit der Funktion können die Salden der Kostenrechnung nach Hierarchie / Gruppierung der Kostenarten am Bildschirm bzw. als Druckreport auszugeben werden.

#### 6.2.1.1 Abfrage

Beispielkonfiguration für die Ausgabe einer Summen-/Saldenliste der Kostenarten am Bildschirm:

- Spalten: Auswahl der Spalten welche angezeigt werden sollen
- Summenniveaus: In welcher Reihenfolge werden Summen angezeigt
  - z.B. Hierarchie -> Kostenstelle -> Konto oder wie im Beispiel abgebildet nur nach Konto
- Präsentation: z.B. Auswertung mit / ohne Dimensionen, mit / ohne Vorträgen
- Ziel: Ausgabe am Bildschirm (Tabelle entsprechend Maskencode) oder Druckreport

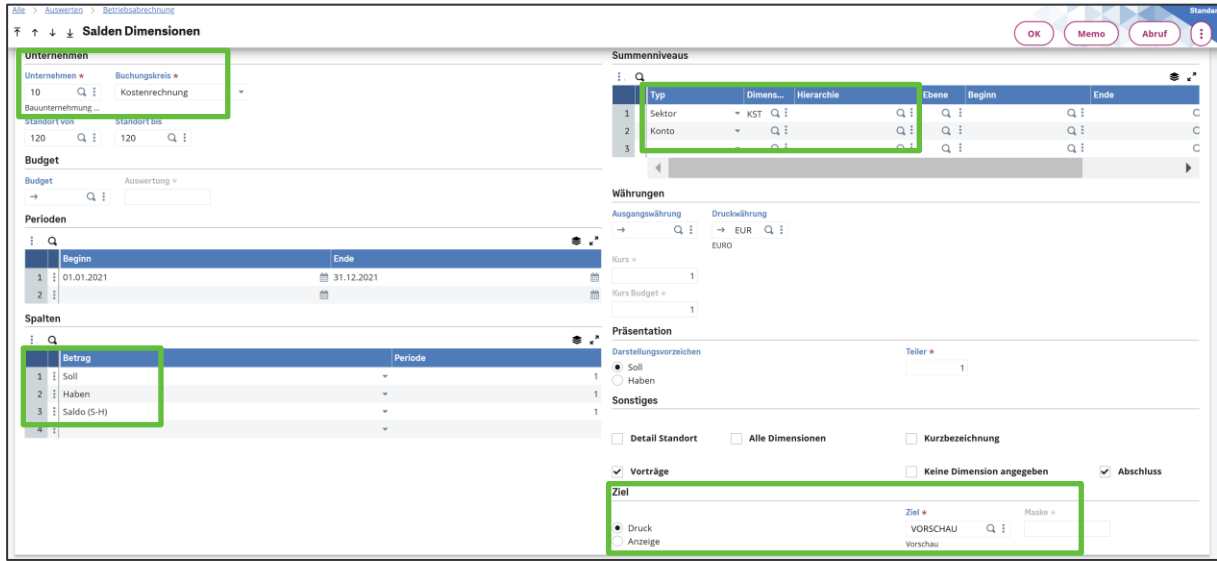
Ausgabetabelle am Bildschirm für vorgenanntes Beispiel:

Summen- und Saldenliste						
Details						
Q						
	Kostenart	Kostenart	Soll	Haben	Saldo (S-H)	
26	621200	Mauerwerk		323.560,66	323.560,66	
27	621240	Fertigstürze		9.691,20	9.691,20	
28	621260	Mörtel, Kleber, Spachtel		40.590,40	40.590,40	
29	621301	Transportbeton		108.541,58	108.541,58	
30	621340	Hilfsstoffe Hochbau		159.965,09	159.965,09	
31	631000	Fertigteile/Halffertigteile Rohbau		1.824.445,06	1.824.445,06	

Entsprechende Einstellungen für einzelne Auswertungszwecke können als Memo hinterlegt bzw. über Abruf geladen werden. Im Anschluss wird die Auswertung mit OK gestartet.

6.2.1.2 Bericht

Beispielkonfiguration für die Ausgabe einer Summen-/Saldenliste der Kostenarten mit Gliederung nach Kostenstelle als Bericht:



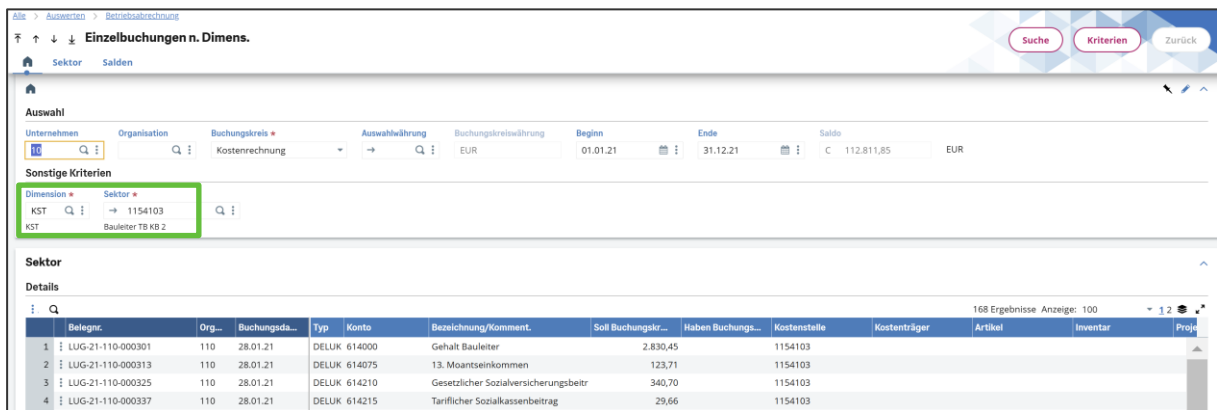
Berichtsausgabe für vorgenanntes Beispiel:

Saldenliste Kostenrechnung				
Unternehmen	10	Bauunternehmung GmbH	P1: 01.01.2021 - 31.12.2021	
Währung: EUR			Kosten	Leistung
61100	[L]	Vermögenswirksame Leistungen	7.401,84	7.401,84
61105	[L]	Feiertagslöhne	56.100,25	56.100,25
61110	[L]	Sozialife Fehltzeiten	18.726,72	18.726,72
61115	[L]	Lohnfortzahlung	63.876,71	63.876,71
61120	[L]	13. Monatsentkommen	34.224,72	34.224,72
61130	[L]	Urlaub u. Zusatzurlaub	5.869,81	5.869,81
61120	[L]	Gesetzlicher Sozialversicherungsbeitrag	336.363,73	336.363,73
61215	[L]	Tariflicher Sozialkassenbeitrag	336.251,41	336.251,41
61220	[L]	Unfallversicherung (Pflichtbeiträge BG)	66.855,73	66.855,73
61230	[L]	Freiwillige Sozialleistungen lohnsteuerfrei	3.514,44	3.514,44
61300	[L]	Freiwillige Sozialleistungen steuerpflichtig	2.312,27	2.312,27
61400	[L]	Ausgleichsabgabe Schwerbehindertenger	9.454,93	9.454,93
61900	[L]	Zuschlag Lohnzusatzkosten	955.493,77	-955.493,77
12530		Sozialkostenstelle gew. AN	940.952,56	-14.541,21
614000	[G]	Gehalt technische Angestellte	84.913,45	84.913,45
614075	[G]	13. Monatsentkommen	7.422,48	7.422,48
614210	[G]	Gesetzlicher Sozialversicherungsbeitrag	10.220,89	10.220,89
614215	[G]	Tariflicher Sozialkassenbeitrag	889,69	889,69
614230	[G]	Freiwillige Sozialleistungen lohnsteuerfrei	41,16	41,16
614300	[G]	Freiwillige Sozialleistungen steuerpflichtig	1.454,16	1.454,16
64200		Fuhrparkkosten	2.546,15	2.546,15
688400		Erhaltene Skonti		-131,81
88945	[AR]	VERRECHNUNG BAULEITUNG	105.586,23	-105.586,23
1254111		Bauleiter HB RB	197.487,98	1.769,94

6.2.2 Einzelbuchungen nach Kostenstellen (Einzelkostennachweis)

Mit der Funktion können die Einzelbuchungen der Kostenrechnung für jede Kostenstelle am Bildschirm bzw. als Druckreport auszugeben werden (Einzelkostennachweis nach Kostenstelle).

6.2.2.1 Abfrage



- Die Anzeige am Bildschirm ist nur für eine einzelne Kostenstelle (Sektor) möglich.
  - Über mehrere Kostenstellen (Sektoren) hinweg kann über den Bericht ausgewertet werden.

6.2.2.2 Bericht

Druckreports für den Einzelkostennachweis (Einzelbuchungen nach Kostenstelle), z.B. zur Verteilung der detaillierten Kostenstellenbelastungen an die entsprechenden Projektleiter.

Alle > Auswerten > Betriebsabrechnung

Standard

Drucken Memo Abruf

Reportcode \*  
GLANA2 Einzelkosten n. Dimens.

Einstellungen

20 Ergebnisse Anzeige: 15

Q	Parameterbez.	Parametertyp	Startwert	Endwert
1	Unternehmen	Einfach	10	
2	Buchungskreis	Einfach	Kostenrechnung	
3	Standorte von/bis	Bereich		
4	Datumsbereich	Bereich	01.01.2021	31.12.2021
5	Bereichsgrenze Konten	Bereich		
6	Dimension 1	Einfach	KST	
7	Nummernkreis Sektoren 1. Dimension	Bereich	1054101	127102
8	Dimension 2	Einfach		
9	Nummernkreis Sektoren 2. Dimension	Bereich		
10	Dimension 3	Einfach		
11	Nummernkreis Sektoren 3. Dimension	Bereich		
12	Auswahlwährung	Einfach	EUR	
13	Druckwährung	Einfach	Buchungskreiswährung	
14	Vorläufige Belege	Einfach	Ja	
15	Simulationsbelege	Einfach	Ja	

- Bereichsgrenze Konten: Einschränkung auf bestimmten Kostenartenbereich
- Dimension 1: Auswahl der Dimension (KST für Kostenstelle)
- Nummernkreis 1: Einschränkung auf bestimmten Kostenstellenbereich

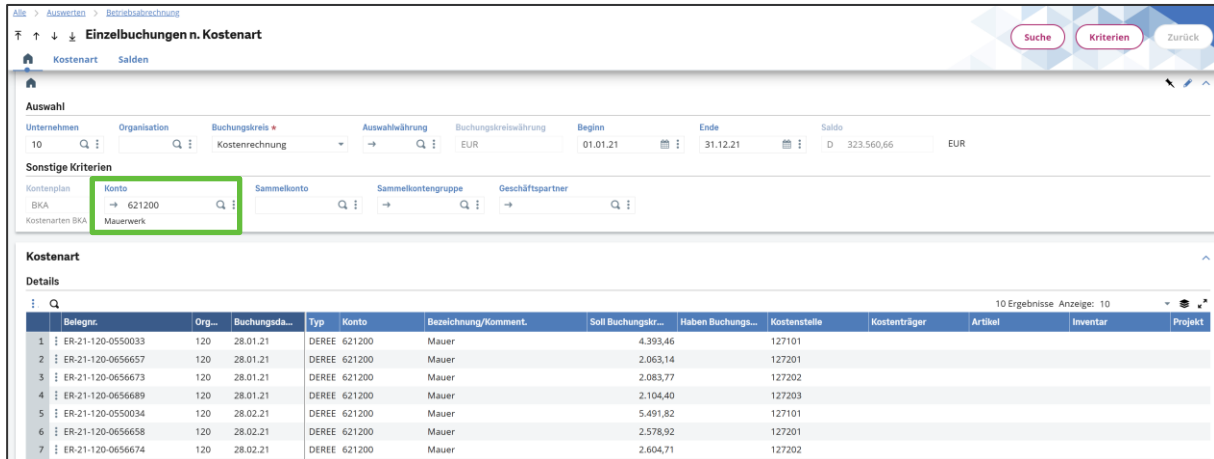
Berichtsausgabe:

Einzelkostennachweis 01.01.2021 - 31.12.2021		Kostenstelle 127102 HB RB 2 2021									
10 Bauunternehmung GmbH											
KOA	Bezeichnung	Belegnr.	Org.	Bu.-Datum	Bel.-Datum	Re.-Nr.	Referenz	Kommentar	Belastung	Lst. / Guts.	Menge ME
611000	[L] Bruttolöhne	LUG-21-120-000818	120	28.05.2021	28.05.2021		127102-611000	Lohn produktiv	24.838,84		1.183,00 STD
611000	[L] Bruttolöhne	LUG-21-120-000819	120	28.06.2021	28.06.2021		127102-611000	Lohn produktiv	26.908,74		1.281,00 STD
<b>611000</b>	<b>[L] Bruttolöhne</b>							<b>Berichtszeitraum</b>	<b>51.747,58</b>	<b>0,00</b>	<b>2.464,00</b>
611600	[L] Lohnnebenkosten steuerpflichtig	LUG-21-120-000820	120	28.05.2021	28.05.2021		127102-611600	Lohnnebenkosten steuerpflichtig	236,88		
611600	[L] Lohnnebenkosten steuerpflichtig	LUG-21-120-000821	120	28.06.2021	28.06.2021		127102-611600	Lohnnebenkosten steuerpflichtig	256,60		
<b>611600</b>	<b>[L] Lohnnebenkosten steuerpflichtig</b>							<b>Berichtszeitraum</b>	<b>493,46</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
611700	[L] Lohnnebenkosten steuerfrei	LUG-21-120-000822	120	28.05.2021	28.05.2021		127102-611700	Lohnnebenkosten steuerfrei	189,48		
611700	[L] Lohnnebenkosten steuerfrei	LUG-21-120-000823	120	28.06.2021	28.06.2021		127102-611700	Lohnnebenkosten steuerfrei	205,27		
<b>611700</b>	<b>[L] Lohnnebenkosten steuerfrei</b>							<b>Berichtszeitraum</b>	<b>394,75</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
611900	[L] Zuschlag Lohnzusatzkosten	SOK-21-120-000106	120	28.05.2021	28.05.2021		127102-611900	Umlage lohngeb. Kosten	21.113,02		
611900	[L] Zuschlag Lohnzusatzkosten	SOK-21-120-000106	120	28.06.2021	28.06.2021		127102-611900	Umlage lohngeb. Kosten	22.872,43		
<b>611900</b>	<b>[L] Zuschlag Lohnzusatzkosten</b>							<b>Berichtszeitraum</b>	<b>43.985,45</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
611905	[L] Zuschlag Kleingeräte und Werkz	SOK-21-120-000107	120	28.05.2021	28.05.2021		127102-611905	Umlage Kleingeräte / Werkzeuge	745,16		
611905	[L] Zuschlag Kleingeräte und Werkz	SOK-21-120-000108	120	28.06.2021	28.06.2021		127102-611905	Umlage Kleingeräte / Werkzeuge	807,28		
<b>611905</b>	<b>[L] Zuschlag Kleingeräte und Werkzeuge</b>							<b>Berichtszeitraum</b>	<b>1.552,42</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
621200	Mauerwerk	ER-21-120-0550053	120	28.05.2021	28.05.2021	21-550053	DEREE 1000009	Mauer	13.312,18		
621200	Mauerwerk	ER-21-120-0550054	120	28.06.2021	28.06.2021	21-550054	DEREE 1000009	Mauer	14.421,53		
<b>621200</b>	<b>Mauerwerk</b>							<b>Berichtszeitraum</b>	<b>27.733,71</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>

### 6.2.3 Einzelbuchungen nach Kostenart

Mit der Funktion können die Einzelbuchungen der Kostenrechnung für jede Kostenart am Bildschirm bzw. als Druckreport auszugeben werden (Einzelkostennachweis nach Kostenart).

#### 6.2.3.1 Abfrage



**Einzelbuchungen n. Kostenart**

**Auswahl**

Unternehmen: 10, Organisation: , Buchungskreis: Kostenrechnung, Auswahlwährung: EUR, Buchungskreiswährung: , Beginn: 01.01.21, Ende: 31.12.21, Saldo: D 323.560,66 EUR

**Sonstige Kriterien**

Kontenplan: BKA, Kostenarten BKA: Mauerwerk

**Kostenart**

**Details**

Belegnr.	Org...	Buchungsda...	Typ	Konto	Bezeichnung/Komment.	Soll Buchungskr...	Haben Buchungs...	Kostenstelle	Kostenträger	Artikel	Inventar	Projekt
1	ER-21-120-0550033	120	28.01.21	DEREE 621200	Mauer	4.393,46		127101				
2	ER-21-120-0656657	120	28.01.21	DEREE 621200	Mauer	2.063,14		127201				
3	ER-21-120-0656673	120	28.01.21	DEREE 621200	Mauer	2.083,77		127202				
4	ER-21-120-0656689	120	28.01.21	DEREE 621200	Mauer	2.104,40		127203				
5	ER-21-120-0550034	120	28.02.21	DEREE 621200	Mauer	5.491,82		127101				
6	ER-21-120-0656658	120	28.02.21	DEREE 621200	Mauer	2.578,92		127201				
7	ER-21-120-0656674	120	28.02.21	DEREE 621200	Mauer	2.604,71		127202				

Für die Auswertung ist eine Kostenart vorzugeben:

- **Konto:** Kostenart
  - Sammelkonto: (hier ohne Verwendung, da verschiedene Buchungskreise)
  - Sammelkto.grp.: (hier ohne Verwendung, da verschiedene Buchungskreise)
  - Geschäftspartner: (hier ohne Verwendung, da verschiedene Buchungskreise)
- Die Anzeige am Bildschirm ist nur für eine einzelne Kostenart möglich.
  - Über mehrere Kostenarten hinweg kann über den Bericht ausgewertet werden.

#### 6.2.3.2 Bericht

Druckreports für die Einzelbuchungen nach Kostenart.



**Berichtsausgabe**

Reportcode: GLANA1, Kostenarten n. Dimens.

**Einstellungen**

Parameterbez.	Parametertyp	Startwert	Endwert
1 : Unternehmen	Einfach	10	
2 : Buchungskreis	Einfach	Kostenrechnung	
3 : Standorte von/bis	Bereich		
4 : Datumsbereich	Bereich	01.01.2021	31.12.2021
5 : Bereichsgrenze Konten	Bereich		
6 : Dimension 1	Einfach	KST	
7 : Nummernkreis Sektoren 1. Dimension	Bereich		

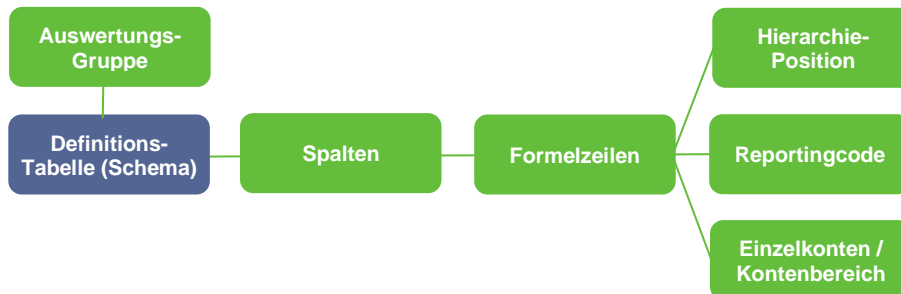
- **Bereichsgrenze Konten:** Einschränkung auf bestimmten Kostenartenbereich
- **Dimension 1:** Auswahl der Dimension (KST für Kostenstelle)
- **Nummernkreis 1:** Einschränkung auf bestimmten Kostenstellenbereich



## 7 Freie Auswertungsschemen

Die freien Auswertungsschemen sind eine flexible und leistungsfähige Auswertungsmöglichkeit für die Finanzbuchhaltung, Betriebsabrechnung, Budgetierung sowie auch kombinierte Auswertungen aus unterschiedlichen Buchungskreisen.

### Parametrisierung und Aufbau



### Berechnung und Anzeige / Ausdruck



### 7.1 Parametrisierung und Aufbau

Folgende Vorgehensweise wird zur Neuanlage empfohlen

a) um eine neue Hierarchie / Gruppierung basierend auf Konten (Sachkonten, Kostenarten) zu erstellen:

- Neuanlage der Hierarchie unter Hierarchien Konten („mit +“ Symbol)
- Erstellen der Gruppen unter Gruppierungen (von unten nach oben)
  - zunächst mit der untersten Definitionsebene beginnen
  - Konten / Kontenbereiche immer mit Wildcard enden lassen (z.B. 6123\*)
  - anschließend die nächste übergeordnete Definitionsebene erstellen und
  - die untergeordneten Gruppen eintragen

b) um eine neue Hierarchie / Gruppierung basierend auf der zukünftigen Einzelzuordnung von Elementen zu erstellen (am Beispiel von Kostenstellen):

- Neuanlage der Hierarchie unter Hierarchien Kostenstellen (mit „+“ Symbol), anschließend
  - Anlage der Untergruppe(n) über die grafische Ansicht (Hinzufügen Gruppe),
  - Zuweisen mind. einen Eintrag für die unterste Ebene der Untergruppen (Hinzufügen Sektor),
  - alternativ kann ein Bereich zugewiesen werden, der nicht vorkommt (z.B. 0\*).

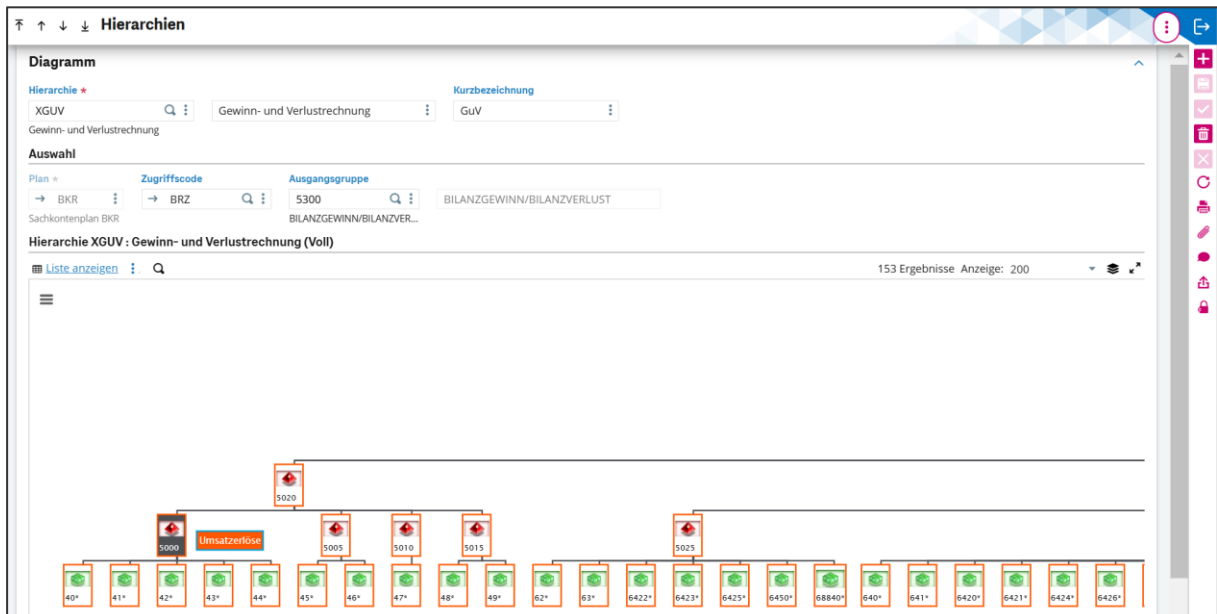
Einzelelemente (z.B. Konten, Kostenstellen) können sowohl aus dem jeweiligen Stamm als auch der Funktionen Hierarchie / Gruppierung hinzugefügt werden.

Konten- oder Kostenstellenbereiche (mit Wildcard, d.h. „\*“) können nur über die Funktion Hierarchie / Gruppierung hinzugefügt werden.



### 7.1.1 Hierarchien Konten / Kostenstellen

Mit der Funktion Hierarchien können neue Hierarchien angelegt, bestehende Hierarchien betrachtet, sowie auch eingeschränkt bearbeitet werden. Für eine umfassende Bearbeitung empfiehlt es sich die Funktion Gruppierung zu nutzen.



#### Neuanlage einer Hierarchie

- Über das „+“-Symbol kann eine neue Hierarchie angelegt werden (anschließend Speichern).

#### Betrachten einer bestehenden Hierarchie

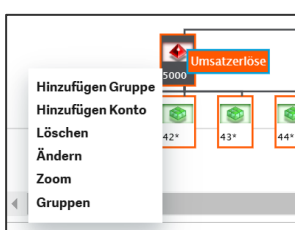
- Für eine **grafische Ansicht** sind zunächst die angezeigten Zeilen höher als die Ergebniszeilen einzustellen. Im Anschluss kann auf „Grafik anzeigen“ geklickt werden.
- Ein **Ausdruck** aller Hierarchiepositionen mit den zugeordneten Konten kann über den Druck – Liste erfolgen.
- Eine **Überprüfung** auf vollständige bzw. mehrfache Zuordnung von Konten zur Hierarchie kann über das Menü aufgerufen werden.

#### Bearbeiten einer bestehenden Hierarchie (am Beispiel der grafischen Ansicht)

Es wird empfohlen umfangreichere Bearbeitungen bestehender Positionen über die Funktion Gruppierung durchzuführen.

Ein Neuaufbau top-down ist jedoch nur über diese Funktion möglich, da über die Funktion Gruppierung nur bottom-up neue Hierarchien bzw. Gruppen/Position aufgebaut werden können.

- Verschieben bzw. Umhängen von Positionen
  - linke Maustaste auf Position gedrückt halten und entsprechend verschieben
- Bearbeitungen von Positionen
  - linke Maustaste auf Position klicken, loslassen und direkt den Mauscursor in das Kontextmenü bewegen sowie die entsprechende Aktion auswählen



- Hinzufügen Gruppe: Gruppe zur Position hinzufügen
- Hinzufügen Konto/Sektor: Konto oder Kontenbereich (mit \*) zur Gruppe hinzufügen
- Löschen: Position löschen
- Zoom: Zoom auf die ausgewählte Position mit Unterpositionen
- Gruppen: Aufrufen der Funktion Gruppierung für ausgewählte Position

Damit die Anpassungen gespeichert werden können müssen allen Gruppen auf der untersten Ebene mind. ein Konto/Sektor zugeordnet werden. Im Bedarfsfall kann ein Bereich zugeordnet werden, der nicht als Konto oder Sektor (Kostenstelle) vorkommt, z.B. A\* oder 0\*.

### 7.1.2 Gruppierung Konten / Kostenstellen

Mit der Funktion Gruppierung können bestehende Hierarchien bearbeitet werden. Die Bearbeitungsmöglichkeiten gehen dabei über die Funktion Hierarchien hinaus, wobei neue Gruppen/Positionen nur bottom-up (d.h. von der untersten Ebene nach oben) hinzugefügt werden können.

The screenshot displays the SAP 'Kontengruppen' configuration screen. On the left, a list of account groups is shown, including 'Umsatzerlöse' (5000), 'Erhöhung oder' (5005), 'Andere aktivier' (5010), 'Sonstige betriebl' (5015), 'GESAMTLEISTU' (5020), 'Aufwendungen' (5025), 'Aufwendungen' (5030), 'MATERIALAUFW' (5035), 'Löhne und Geh' (5045), 'Soziale Abgabe' (5050), 'PERSONALAUFW' (5055), 'Afa auf immate' (5065), 'Afa auf Vermög' (5070), 'ABSCHREIBUNC' (5075), 'Sonstige betriebl' (5080), 'SONSTIGES' (5085), 'Erträge aus Bet' (5090), 'davon aus verb' (5090\_1), 'Erträge aus anc' (5100), 'davon aus verb' (5100\_1), 'sonstige Zinsen' (5110), 'davon aus verb' (5110\_1), 'Abschreibungei' (5120), 'Zinsen und ähn' (5130), 'davon an verbu' (5130\_1), 'Steuern vom Eli' (5140), and 'ERGEBNIS NAC' (5150). The main configuration area for group '5000' (Umsatzerlöse) shows fields for Hierarchy (XGUV), Plan (BKR), Group (5000), Identity (UE), Position (Definitionsebene: 50, Druckposition: 50), and Administration (Bezugseinheit erfassen, Rückmeldung Budget). The subgroups and accounts list shows a hierarchy of accounts from 40\* to 6\*.

- Hierarchie: Auswahl der Hierarchie für die Bearbeitung
- Gruppe: Kürzel der Gruppierung / Position
- (Bezeichnung): Bezeichnung der Gruppierung / Position
- Kurzbezeichnung: Kurzbezeichnung der Position
- Klassifizierung: Grundsätzliche Klassifizierung für Auswertungen
- Definitionsebene: von 1 bis 98, wobei die Ebene von oben (1) nach unten (98) zu vergeben ist
- Druckposition: Druckposition für Auswertungen (mit Definitionsebene gleich halten)
- Untergruppen: Untergeordnete Gruppen dieser Gruppe / Position
- Konten: Zugeordnete Konten oder Kontenbereiche (mit \*) dieser Gruppe / Position
- Bezugseinh. erf.: Mengenangaben berücksichtigen (inkl. Angabe der entspr. Bezugseinheit)
- Rückm. Budget: Für die Budgetierung / Planungsrechnung berücksichtigen

Um auch nicht aktive Einzelkonten bzw. Unterkonten zu den Einzelkonten zuordnen zu können empfiehlt es sich generell auch Einzelkonten mit \* zu ergänzen (z.B. 61234\*).

Sonstige Möglichkeiten:

- Ein **Ausdruck** aller Hierarchiepositionen mit den zugeordneten Konten kann über den Druck – Liste erfolgen (Report PLAN Kontenplan nach Hierarchien).
- Eine **Überprüfung** auf vollständige bzw. mehrfache Zuordnung von Konten zur Hierarchie kann über das Menü aufgerufen werden. Im Anschluss wird ein Prüfbericht angezeigt.

## 7.1.3 Auswertungsschemen

Mit den Auswertungsschemen können hochflexibel Auswertungen basierend auf Einzelkonten, Reportingcodes sowie Hierarchien und Gruppierungen aufgebaut werden.

The screenshot shows the SAP configuration interface for 'Auswertungen LIMIT: Allgemein'. The 'Definition' section contains a table with the following columns: Spaltenbez., Kum. Abschreibung, Erfassung, Stil, Effekt, Teiler, and Dezimalstellen. The table lists five rows for different time periods: Berichtsmonat GJ, Geschäftsjahr, Berichtsmonat VJ, and Vorjahr, all with 'Erfasst' and 'Standard' settings.

Spaltenbez.	Kum. Abschreibung	Erfassung	Stil	Effekt	Teiler	Dezimalstellen
1 : Berichtsmonat GJ		Erfasst	Standard	Standard		2
2 : Geschäftsjahr		Erfasst	Standard	Standard		2
3 : Berichtsmonat VJ		Erfasst	Standard	Standard		2
4 : Vorjahr		Erfasst	Standard	Standard		2
5 :						

- **Tabelle:** Auswertungskürzel (eindeutig im Kunden-Lizenznehmer)
- **Bezeichnung:** Bezeichnung der Auswertung
- **Gruppe:** Auswertungsgruppe (für gemeinsame Berechnung und Gruppierung Anzeige)
- **Bezeichnung:** Bezeichnung der Gruppierung
- **Rechtsordnung:** Möglichkeit der Einschränkung auf eine Rechtsordnung (optional)
- **Zugriffscodes:** (siehe Administrations-Handbuch, „BRZ“ entspricht Auslieferungsdaten)
- **Buchungskreise:** (automatisch hinterlegt, nur bei weiteren Hauptbuchungskreisen anzupassen)
- **Spalten:** freie Definition der Auswertungsspalten (i.d.R. Zeiträume)
  - **Spaltenbez.** Bezeichnung der Auswertungsspalte (i.d.R. Zeitraum)
  - **Summe** (nicht verwendet)
  - **Erfassung** Daten können in der Auswertung überschrieben werden
  - **Stil** Formatierung der Spalte (allgemeine Optionen)
  - **Effekt** Formatierung der Spalte (erweiterte Optionen)
  - **Teiler** Divisor für Werte (z.B. 1.000 für Auswertung in T€)
  - **Dezimalstellen** Anzahl der Dezimalstellen (z.B. 0 für Ganzzahlen)
- **Speicheroptionen** Einstellung welche Detaildaten mit den generierten Report gespeichert werden
- **Besonderheiten** Weitere Einstellungen z.B. Reportcode für einen speziellen Druckreport
- **Zeilen** Auswertungszeilen, Aufruf Formelassistent über Feld-Kontextmenü
- **Variablen** Definition von Variablen, die in den Zeilen verwendet werden können
  - **Verwendung** Bei der Berechnung der Auswertung können Variablen erfasst werden
- **Druck** Definition der Kopf- und Fußzeile für Druckreport

## 7.2 Bilanz- / GuV- und BWA-Auswertung

Die gängigsten Auswertungen für Bilanz-, GuV-, sowie BWA werden von BRZ initial als Vorlage mit ausgeliefert. Diese können vom Kunden kopiert und auf die individuellen Anforderungen angepasst werden.

## 7.3 Kostenstellenabrechnung



Die Auswertungen nach KLR-Bau für Verwaltung, Hilfsbetriebe und Baustellen sowie Gesamtbetrieb werden von BRZ initial als Vorlage mit ausgeliefert. Diese können vom Kunden kopiert und auf die individuellen Anforderungen angepasst werden.

### Berechnung:

The screenshot shows the 'Berechnung' interface with the following details:

- Auswahl:** Reportgruppe: BA; Betriebsabrechnung; Schema von: KSTBAU; Schema bis: KSTBAU.
- Generierung:** Automatische Version: ; Neue Version: ; Periodenverschiebung: +0 Monat.
- Liste:**

Schema	Auswertung
1: KSTBAU	117903
2:	
- Einstellungen:**

Spalte	Unternehmen	Organisation	Beginn	Ende	Auswahl...	Druckwäh...	Kurstyp	Bewegungstyp
1: Berichtszeitraum	10	Q	01.01.21	31.12.21	Q	Q	0 Q	Bewegungen + Vortrag + Abschluss
2: lfd. Jahr	10	Q	01.01.22	31.12.22	Q	Q	0 Q	Bewegungen + Vortrag + Abschluss
3: seit Beginn	10	Q	01.01.21	31.12.22	Q	Q	0 Q	Bewegungen + Vortrag + Abschluss
4:					Q	Q		
- Variablen:**

Variable	Wert	Bezeichnung	Typ	Parameter
1: V_KST	117*	Kostenstelle	CCE	KST

- Auswahl der entsprechenden **Reportgruppe** für die Betriebsabrechnung, z.B. „BA“
- Auswahl des entsprechenden Report-**Schema** für die Auswertung, z.B. „KSTBAU“
- Prüfen und ggf. Anpassen des **Berichtszeitraumes** (Beginn / Ende)
- Prüfen und ggf. Anpassen des **Kostenstellen-Bereichs** für die Einzelkostenstellen (unter Variablen/Wert)
- Erst im Anschluss können die Einzelkostenstellen über **OK (Ausw. pro KSt.)** berechnet und zur Auswertung abgelegt werden.
- Diese Funktionalität steht speziell für die Kostenstellenabrechnung zur Verfügung.
- Voraussetzung ist, dass das Report-Schema in der Konfigurationstabelle für den Kostenstellentyp unter „ReportFA“ hinterlegt ist:

**Sonstige Tabelle**

Tabelle \*  Bezeichnung  Abhängigkeitstabelle

Werteliste

	Code	Kurzbezeichnung	Bezeichnung	ReportBI	ReportFA
1	B	Baustelle	Baustelle	XB002	XB002
2	H	Hilfsbetrieb	Hilfsbetrieb	XB003	XB003
3	S	Sonderkonto	Sonderkonto		
4	V	Verwaltung	Verwaltung	XB004	XB004
5					

- Zur reinen Erstellung nur einer Kostenstelle bzw. nur eines Gruppenblattes kann die Berechnung mit **OK** gestartet werden (mehrere Einzelkostenstellen werden dann nicht generiert).

## 7.4 Auswerten mit BRZ 365 BI

### 7.4.1 Betriebsabrechnung BRZ 365 BI

Welche Auswertungsschemata der Betriebsabrechnung in BRZ 365 BI verwendet werden, kann von dem Kunden-Administrator konfiguriert werden:

**Sonstige Tabelle**

Tabelle \*  Bezeichnung  Abhängigkeitstabelle

Werteliste

	Code	Bezeichnung	Kurzbezeichnung	ReportBI	ReportFA
1	B	Baustelle	Baustelle	XB002	XB002
2	G	Geräte (reserviert)	Geräte (res)		
3	H	Hilfsbetrieb	Hilfsbetrieb	XB003	XB003
4	S	Sonderkonto	Sonderkonto		
5	V	Verwaltung	Verwaltung	XB004	XB004
6					

Damit die Zuordnung der Formelzeilen zur Fachlichkeit erfolgen kann, insbesondere für die Ergebnisübersicht (Chefliste), sind die entsprechenden Zeilen mit Kürzeln in der Beschreibung zu taggen:

**Zeilen**

**Details**

	Titel	Berichtszeitraum
14	Nicht gebuchte Kosten	NM(XKLR.1060,V_KST,*,*,*,*)
15	SELBSTKOSTEN <b>[KO]</b>	L11 +L12 -L13 +L14
16	Leistung aus Erlösen	-NM(XKLR.2000,V_KST,*,*,*,*)
17	+/- Leistungsabgrenzung aus BA	NM(XKLR.2010,V_KST,*,*,*,*)

### Verwendete Tags

Tagging	Verwaltung/Hilfsbetrieb	Baustelle
[KO]	Gesamtkosten	Selbstkosten
[VERR]	Verrechnung	Verrechnung
[LST]	Leistung	Leistung
[ERG]	Über-/Unterdeckung	Ergebnis
[ERG%]	Über-/Unterdeckung in %	Ergebnis%
[AUF]	Auftragsbestand (Restauftrag)	Auftragsbestand (Restauftrag)

[RST]	Rechnungsstellung	Rechnungsstellung
[GE]	Zahlungseingang	Zahlungseingang
[AUFH]		Hauptauftrag
[AUGF]		Gesamtauftrag
[RSTNG]		Rechnung nicht gen. Nachträge
[LSTNG]		Leistung nicht gen. Nachträge
[RH]		Rückhalt
[ZS]		Zinsen
[PE%]		Planerlöse in %
[PK%]		Plankosten in %
[PROG]		Prognose in Tsd.

## 8 Erweiterte Funktionen

### 8.1 Kontoauszugsimport

#### 8.1.1 Voreinstellungen für den Kontoauszugsimport:

Im Prozess „Administration / Unternehmen einrichten“ ist die Bankverbindung zu erfassen.

Im gleichen Prozess erstellen Sie unter dem Aufruf „Bankkonten“ den Code für die Bankverarbeitung. (s. a. Prozess Administration)

Dimension	Bezeichnung	Sektor	Bezeichnung
1	KST	Kostenstelle	Q I
2	KTR	Kostenlager	Q I
3	ART	Artikelnummer	Q I
4	INV	Investar	Q I
5	PRJ	Projekt	Q I

Dateierweiterung: „sta“ für Kontoauszugsimport MT940

#### 8.1.2 Parametrisierung Bankimporteinstellungen

Unter Finanzbuchhaltung / Schnittstellen / Import / Kontoauszugsimport erfolgt zuerst die Parametrisierung.

##### 8.1.2.1 Bankimporteinstellungen

Nach dem Aufruf wird über den Button „Aktionen / Anlegen“ die Anlage einer neuen Bank erstellt.

Code	Unternehmen	Bezeichnung	Bank	Bewegungsart	Dateiformat
20	Wuesten		Wuesten Bank	Standard	MT940

Der Code empfiehlt sich zu referenzieren mit dem Code aus Administration / Unternehmen einrichten / Bankkonto. Feld „Kontoauszugskennung“.

**Allgemein**

Code: STA11493009 | Unternehmen: Wuesten Bank | Bank: BANK2 | Bewegungsart: Standard | Dateiformat: MT940 | Prüfung Datum/Saldo:

**Buchhaltung**

Zahlungstransaktion: BANK | Zahlungsbeitrag: ZAHL | Zahlungsbeitrag: ZAHL | Zahlungsbeitrag: ZAHL | Zahlungsbeitrag: ZAHL | Zahlungsbeitrag: ZAHL

#### Allgemein

Mit der Bewegungsart „Standard“, Dateiformat „MT940“ oder „CAMT053“ werden die Buchungen aus der Kontoauszugsdatei übernommen.

Die Prüfung von Datum und Saldo kann aktiviert werden.

### Buchhaltung:

Zahlungstransaktion = BANK (BRZ Empfehlung) oder MT940.

Die Zahlungstransaktion steuert die Buchungen in den jeweiligen Erfassungsbereich. Mit der Einstellung „BANK“ werden alle Buchungen an die Erfassung Bank übergeben.

Zahlungsattribut Unterzahlung = ZAHL, Unterzahlung aktivieren

Zahlungsattribut Überzahlung = ZAHL

Zwischenkonto definieren für die gewählte Bank, um Geldtransit zu verbuchen.

Zahlungsattribut für die Verbuchung des Zwischenkonto auswählen.

Keine Zwischenbuchung erzeugen = „nicht aktiv“

### Suchkriterien:

Suchbegriffsliste verwenden = „Nein“, ESR-/QR-Referenznummer = „Check“.

Zahlungen

Keine Auswahl

Sonstiges

Verwendungszwecke zusammenfassen = „Nein“, Alle Personenkonten = „Check“, Alle Personenkontotypen = „Check“, Alle Kategorien = „Check“, Liste ausgeschl. Suchbegriffe verwenden = „optional“

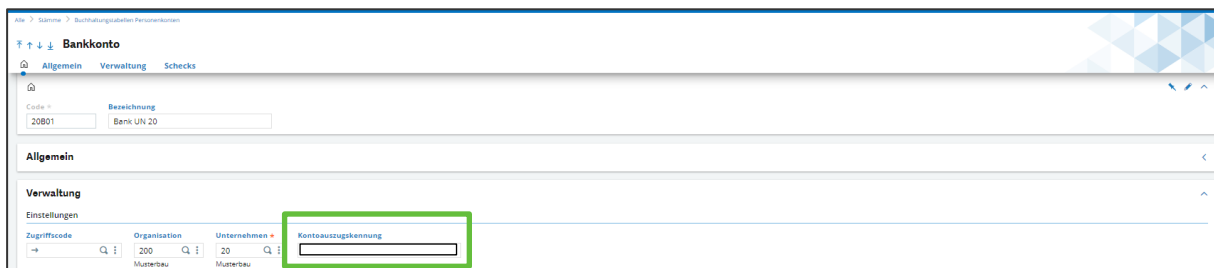
Im Anschluss können in der Suchbegriffsliste Eingaben zur höheren Erkennungsquote und Automatisierungsgrad vorgenommen werden.

### Sonstiges:

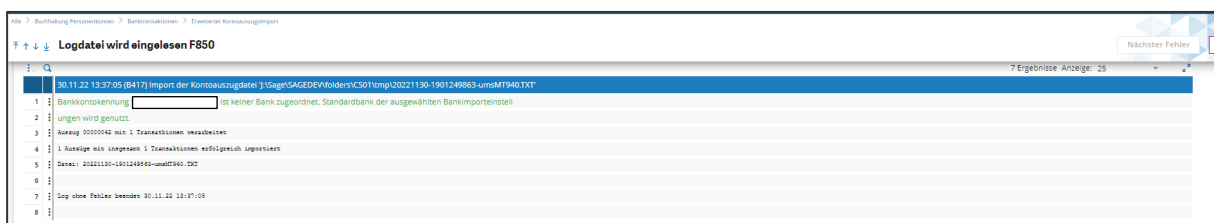
Hinterlegung des Ablageortes der Kontoauszugsimportdatei und weiterem Verbleib der Datei nach Verarbeitung.



## 8.1.2.2 Hinterlegung der Kontoauszugskennung in der Bank

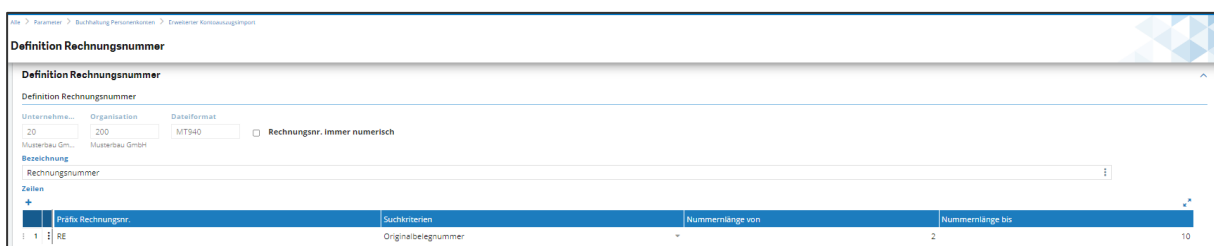


- Kontoauszugskennung der Bankdatei entnehmen
- Erfassung von „Bankleitzahl/Kontonummer“ bzw. gemäß Ausgabe in der Kontoauszugsimportdatei.



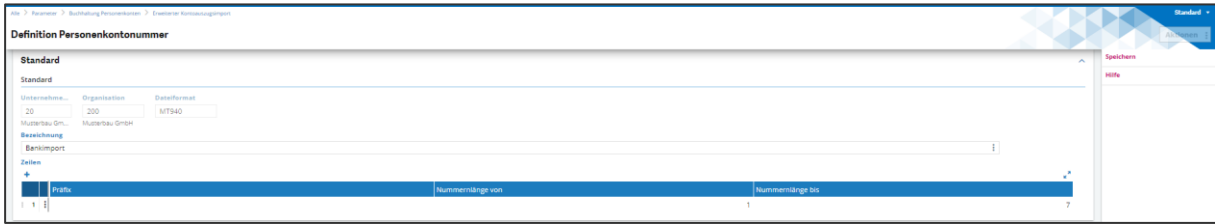
- Wenn keine Kontoauszugskennung hinterlegt ist, wird das Standardkonto benutzt.

## 8.1.2.3 Definition Rechnungsnummer

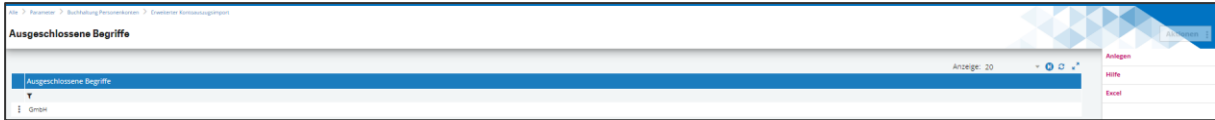


Definition z. B. des Formates Rechnungsnummer für Ausgangsrechnungen zur besseren Erkennung.

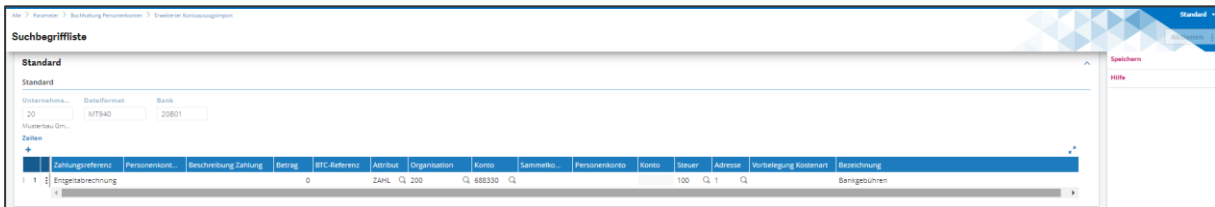
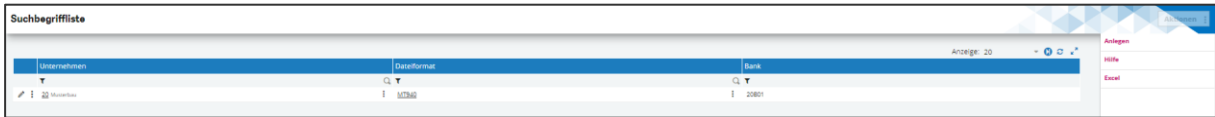
8.1.2.4 Definition Personenkontonummer



8.1.2.5 Ausgeschlossenen Suchbegriffe

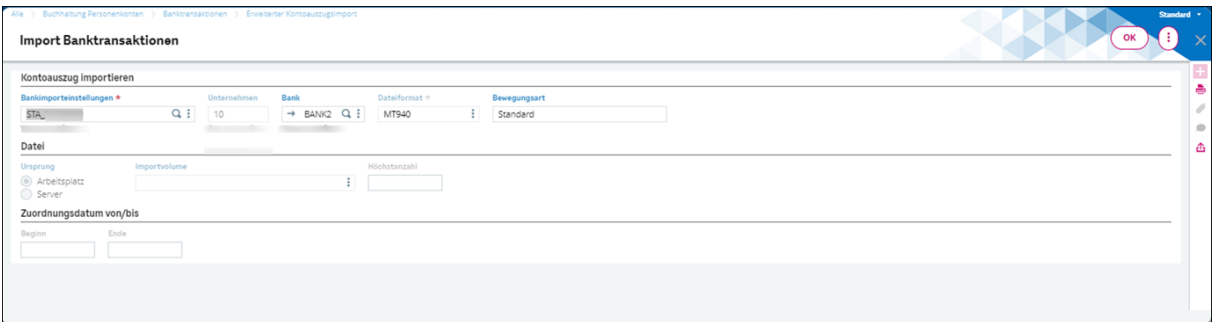


8.1.2.6 Suchbegriffsliste



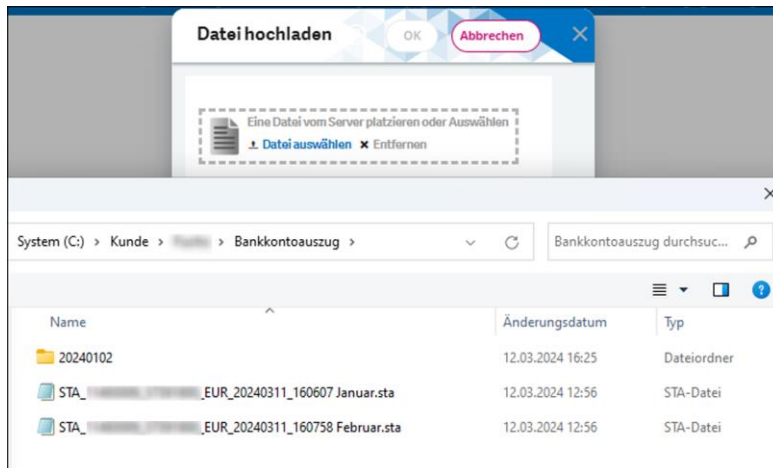
8.1.3 Import von Kontoauszügen

Über den Prozessmenü den Kontoauszugsimport auswählen und die Datei hochladen:



- Bankimporteinstellungen = z. B. „STA\_XXXX“
- Unternehmen = „10“ (wird vorbelegt)
- Bank = „Auswahl Code für Bank“
- Dateiformat = „MT940“

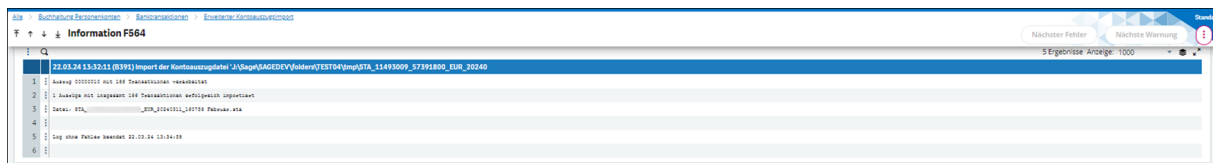
mit „OK“ zur Dateiauswahl



Datei auswählen und mit „OK“ den Import starten.

Wenn der Import abgeschlossen ist, wird eine Logdatei angezeigt. Jedem Auszug in der Datei entspricht eine spezifische Auszugsbuchung.

Wird eine Datei mit dem gleichen Namen noch einmal importiert, wird eine Warnmeldung angezeigt.



Das Logfile informiert über den Import.

Oben rechts „Funktion verlassen“ drücken.

Im Prozess Kontoauszugsimport unter Verarbeitung „Zuordnung“ auswählen.

Nach dem Auszugsimport die Funktion Zuordnung auswählen, um die Auszüge anzuschauen und zu verarbeiten.



Verwaltung Banktransaktionen:



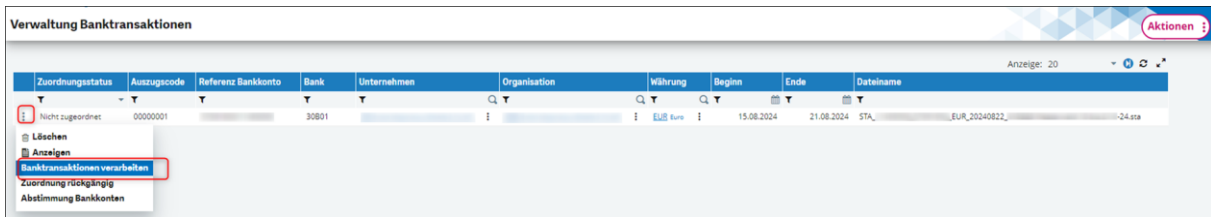
Nach dem erfolgten Import ist hier der eingeleseene Kontoauszug ersichtlich.

Ein importierter Auszug kann einen der folgenden Status haben:

- Nicht zugeordnet: Anfänglicher Status nach dem Import, es wurde keine Zuordnung ausgeführt.
- Zugeordnet: Für den Auszug wurde eine vollständige Zuordnung oder teilweise Zuordnung ausgeführt.

Die Zuordnung bedeutet, dass zu jeder importierten Zahlung eine Offener Posten oder ein sonstiges Konten, wie z.B. Sachkonto, Personenkonten zugeordnet ist.

Die Zuordnung und Überprüfung erfolgt in der Maske „Banktransaktionen verarbeiten“:

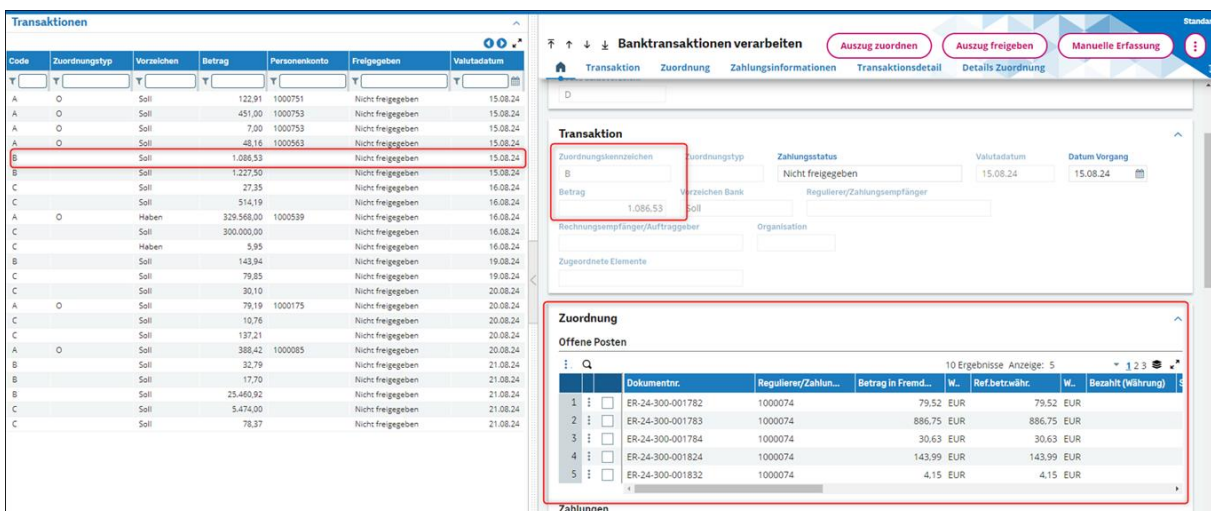
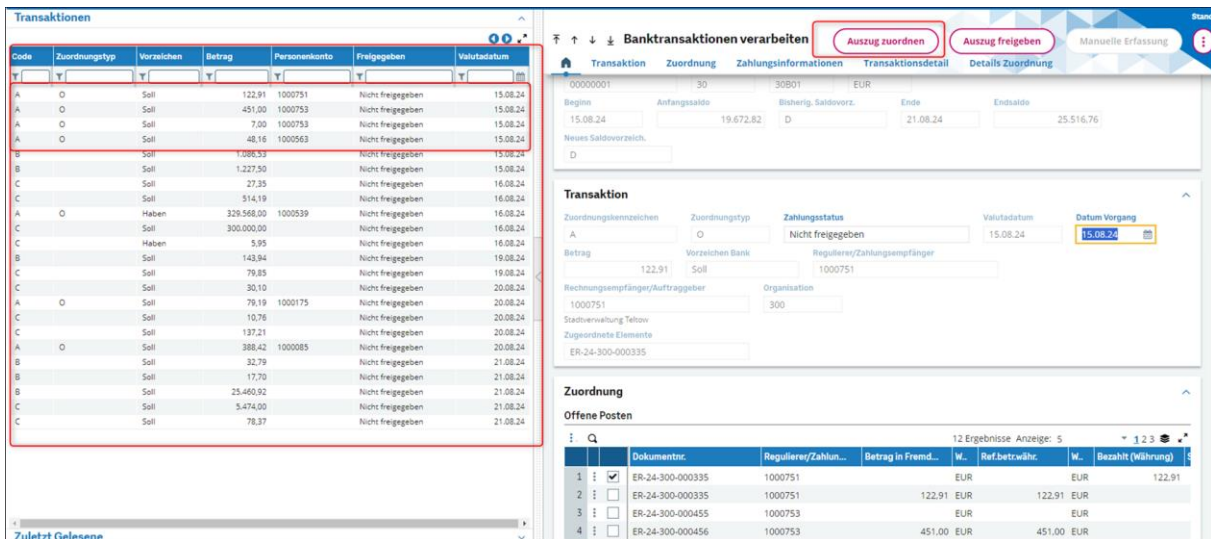


In der Zeile links, die 3 Punkte anklicken und auswählen.

In der Funktion "Banktransaktion verarbeiten" werden alle importierten Zahlungen in der Leftlist angezeigt.

Automatische Zuordnung

Zuerst erfolgt die Zuordnung über den Button „Auszug zuordnen“. In diesem Schritt werden Zahlungen genau zu einem oder mehreren vorhandenen offenen Posten zugeordnet und mit dem Status „A“ versehen. Zahlungen, die nicht eindeutig zugeordnet werden konnten, kriegen den „C“ oder „B“ Status und müssen manuell überprüft und verarbeitet werden.



Status C: Keine Informationen gefunden. Es werden keine offenen Posten in der Tabelle angezeigt. Hier gibt es die Möglichkeit über „Auswahl offenen Posten“ den passenden Offenen Posten zu suchen und zuzuordnen oder über die Manuelle Erfassung ohne Offenen Posten direkt die Kontierung einzugeben:

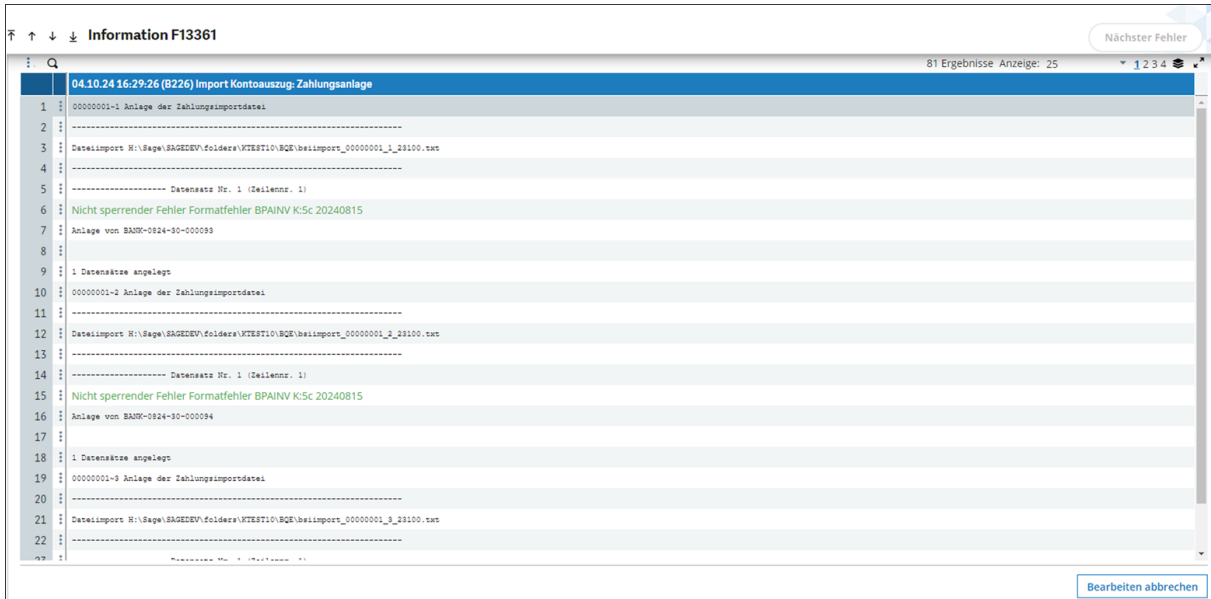
### Auszug freigeben

Die Freigabe ist der letzte Schritt in der Bankimportverarbeitung. Sie generiert eine Zahlung für die Transaktionen, die offenen Posten oder Personenkonten/Sachkonten zugeordnet wurden. Sobald der Auszug freigegeben wurde, können sie die Transaktionen nicht mehr bearbeiten. Es werden nur Zahlungen freigegeben, die mit dem Zuordnungsstatus „A“ beginnen. Die „B“ und „C“ werden nicht freigegeben, bis sie überprüft und verarbeitet werden und den Status A erhalten.

Es werden folgende Logfiles nach der Freigabe generiert:

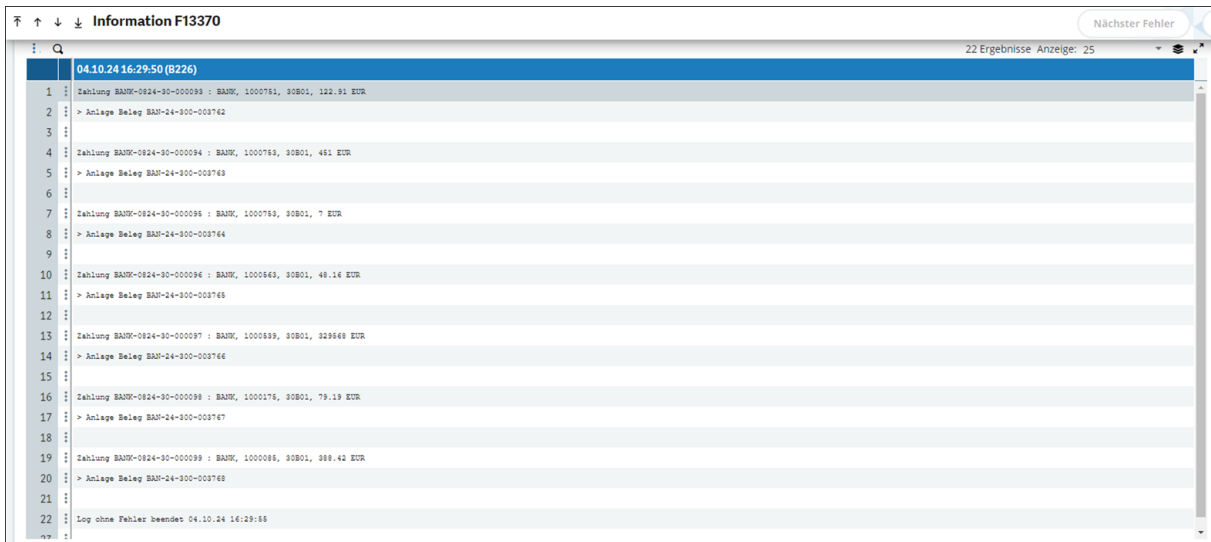
### Erste Information: Anlage der Zahlungsdatei in der Bank

Formatfehler in der Bankdatei werden automatisch korrigiert und müssen nicht weiter berücksichtigt werden.

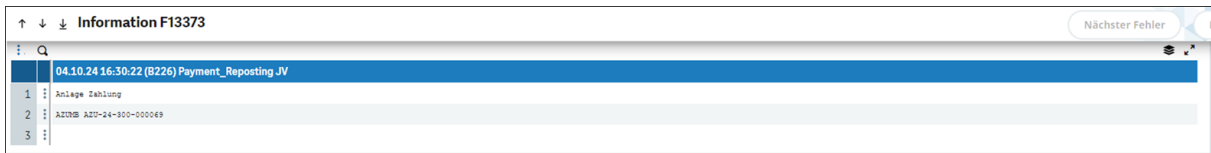


Funktion verlassen betätigen

Zweite Information: Anlage der Belege



Falls Abschlagszahlungen vorhanden sind, wird eine dritte Information für die Anlage der Versteuerung ausgegeben:



Die Korrekturen der freigegebenen Zahlungen wie z.B. Storno erfolgt in der Bank:

**Bankbuchungen**

Organisation \* 300 Buchungdatum \* 16.08.24 Vorzeichen \* Einnahme Betrag 329.568,00 Währung \* EUR

Personenkonto 1000539 Bank \* 30B01 Sammelkonto \* D2 Konto 105100 Bezeichnung 00000001/9

Ziel	Typ	Beleg	Organisati...	Währung	Konto	Kostenart	Betrag
1	ZAHL	AZARK	300	EUR	105100		329.5
2							

Summe Personenkontenbelastungen 329.568,00 EUR

Saldo Personenkonto

**Erfassungstapel Zahlungen**

Nummer	Buchungsda...	Org...	Ba...	Za...	Sammelkon...	Personenkonto	W.	Betrag	Status
1	BANK-0824-30-000093	15.08.24	300	30B01	SCT	K1	1000751	EUR	-122,91 Auf der Bank
2	BANK-0824-30-000094	15.08.24	300	30B01	SCT	K1	1000753	EUR	-451,00 Auf der Bank
3	BANK-0824-30-000095	15.08.24	300	30B01	SCT	K1	1000753	EUR	-7,00 Auf der Bank
4	BANK-0824-30-000096	15.08.24	300	30B01	SCT	K1	1000563	EUR	-48,16 Auf der Bank
5	BANK-0824-30-000097	16.08.24	300	30B01	UEB	D2	1000539	EUR	329.568,00 Auf der Bank
6	BANK-0824-30-000098	20.08.24	300	30B01	SCT	K1	1000175	EUR	-79,19 Auf der Bank

Auszug zuordnen Auszug freigeben Manuelle Erfassung

Transaktion zuordnen Zuordnung rückgängig Auswahl Offene Posten Auswahl Zahlungen Transaktion abschließen

### Beschreibung der Aktionen

#### Auszug zuordnen

Hier wird die Zuordnung des gesamten Auszugs gestartet.

#### Auszug freigeben

Der aktuellen Auszug wird freigegeben.

#### Transaktion zuordnen

Die automatische Zuordnungsverarbeitung wird gestartet, nur für die ausgewählte Kontoauszugstransaktion. Um die automatische Zuordnung für den gesamten Auszug auf einmal zu starten, verwenden Sie die Aktion Auszug zuordnen.

#### Transaktion rückgängig

Die Zuordnung für eine einzelne Transaktion wird rückgängig gemacht.

#### Manuelle Erfassung

Wählen Sie Manuelle Erfassung aus, um Transaktionen für B- oder C-Zuordnungen auf ein Sachkonto oder Personenkonto zu buchen, ohne diese einem offenen Posten zuzuordnen (Zahlung auf ein Konto). Sie können die Zahlung auf mehrere Konten verteilen, Sie können jedoch nicht den Betrag der Zahlung ändern, da der Gesamtbetrag der Summe verteilt werden muss.

#### Auswahl Offenen Posten

Klicken Sie auf diese Aktion, um nach offenen Posten zu suchen, wenn eine automatische Suche keine offenen Posten (C-Zuordnung) oder nur offene Posten mit teilweiser Zuordnung (B-Zuordnung) gefunden hat.



**Transaktion abschließen**

Wählen Sie Transaktion abschließen, um die Zahlungserstellung für die ausgewählte Transaktion zu löschen. Zum Beispiel wenn die offenen Posten einer Kontoauszugstransaktion außerhalb der Kontoauszugsimportfunktion beglichen wurden. Mit anderen Worten, eine Zahlungstransaktion aus dem Kontoauszug existiert bereits als Zahlung. Der Status der Transaktion ist manuell abgeschlossen und es wird keine Zahlung für eine manuell abgeschlossene Transaktion erstellt.

Hinweis: Verwenden Sie diese Aktion mit Bedacht! Der Abschluss einer Transaktion ist nicht umkehrbar.

**8.2 Lastschriftmandate**

Die Funktion Lastschriften über Lastschriftmandate wird in einer zukünftigen Programmversion zur Verfügung gestellt.

The screenshot displays the SAP 'Mandate' configuration screen. At the top, there are navigation buttons: 'Freigabe', 'Verschiebung', 'Widerruf', and a menu icon. The main header shows 'Mandate' and 'Lastschriften'. Below this, there are search and filter fields for 'Unternehmen' (BRZ Demo Firma), 'Mandatsreferenz' (10100000100001), and 'Bezeichnung' (Deutscher Lastschrift Kunde). The main content area is divided into two sections: 'Angaben Zahlungsempfänger' (Recipient Information) and 'Eigenschaften' (Properties). The 'Angaben Zahlungsempfänger' section includes fields for 'Adressecode' (01), 'Adressebeschreibung' (BRZ Deutschland GmbH), 'SEPA Gläubiger-Ident.nr.' (DE98ZZ099999999999), 'Kundencode' (1000001), 'Adressecode' (01), 'IBAN' (DE80661900000009999999), and 'BIC' (GENODE61KA1). The 'Eigenschaften' section includes 'Datum Unterschrift' (20.11.20), 'Unterschriftsort' (BlaBla), 'Typ' (CORE), 'Zahlungsart' (Wiederkehrend), 'Anzahl Lastschriften' (0), 'Enddatum des Mandats' (26.11.23), and checkboxes for 'letztmally', 'keine Erstlastschrift', and 'Umstellung vorhand. Last'. There is also a field for 'bisherige Lastschrift ID'.

- Es können Lastschriftmandate für Kunden hinterlegt und verwaltet werden



## 8.3 Schnittstellen

### 8.3.1 DATEV Schnittstelle

The screenshot shows the 'Finanzbuchhaltung' (Financial Accounting) interface. The main menu on the left includes 'FINANZBUCHHALTUNG' with sub-items like 'Stammdaten', 'Laufende Arbeiten', 'Periodenabschluss', 'Auswertungen', 'Schnittstellen', 'Import', and 'Export'. The 'DATEV Schnittstelle' section is highlighted. The main content area displays a workflow diagram with three steps: 'Zuordnung' (Assignment), 'Prüfung' (Check), and 'Export'. Below each step are specific tasks: 'Zuordnung' includes 'Personenkonten', 'Sachkonten', and 'Steuerschlüssel'; 'Prüfung' includes 'Analyse Gegenkonto' and 'Abweichende Steuercodes'; 'Export' includes 'Datev-Export'. There are also icons for 'Abfragen Offene Posten' and an information icon.

Die DATEV Schnittstelle steht im Geschäftsprozess der Finanzbuchhaltung zur Verfügung.

Die Buchungsausgabe von BRZ 365 Finance gibt alle Sachbuchungen als Einzelbuchungen aus. Steuerbuchungen werden als eigenständige Buchungszeilen exportiert. Die Verwendung der DATEV Schnittstelle (Export / Import) ist zu parametrisieren, dass der DATEV-Import keine automatischen Steuerbuchungen erstellt.

Die DATEV Schnittstelle kann „nur mit Sachkonten“ oder alternativ „mit Personenkonten“ in der Ausgabe erstellt werden.



Für den Einstieg kann es im ersten Schritt einfacher sein, zunächst auf den Export von Personenkontenbuchungen zu verzichten und nur die Sammelkonten zu übergeben. Wurde die Übernahme im DATEV-System erfolgreich durchgeführt, kann der Export jederzeit wiederholt und dann auch die Personenkonten mit übergeben werden.



Hinweis zu den BRZ-Sammelkonten:

Soll die Übergabe nur auf Sammelkontenebene erfolgen (ohne Personenkonten), dann muss für BRZ-Sammelkonten ein Fremdkonto in der DATEV-Sachkontenzuordnung erfasst sein!

Sollen auch die Personenkonten übergeben werden, dann darf bei der DATEV-Sachkontenzuordnung **keine Zeile** für ein BRZ 365 Sammelkonto angelegt sein!

## 8.3.1.1 Zuordnung

## 8.3.1.1.1 Personenkonten



Die Zuordnung von DATEV Personenkonten zu BRZ 365 Finance Personenkonten erfolgt in diesem Dialog in Absprache mit dem Steuerberater getrennt nach Kunde oder Lieferant.

In der Dateiausgabe werden die BRZ 365 Finance Personenkonten durch die erfassten DATEV Personenkonten ersetzt.

Personenkonten werden nur ausgegeben, wenn in der DATEV-Sachkontenzuordnung keine Zeile für ein BRZ 365 Sammelkonto erfasst ist.

Ausgabe Personenkonten mit spezifischen Präfix für Kunde / Lieferant:

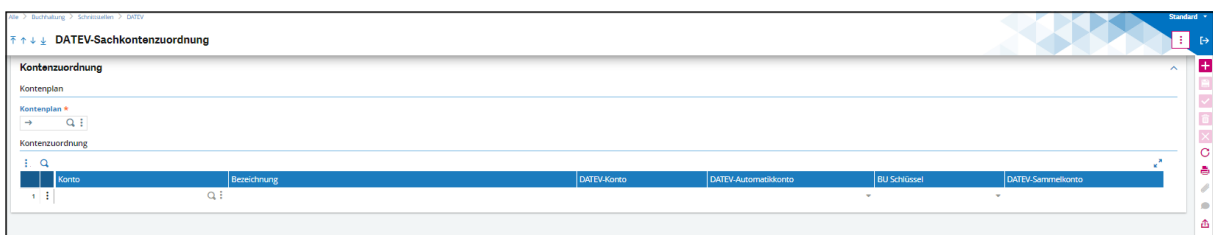
Es können die BRZ 365 Finance Personenkonten mit einem Präfix erweitert in die Dateiausgabe gesteuert werden. Dieses Präfix wird dem Personenkonto vorangestellt. Zur Verwendung dieser Variante ist die Tabelle für DATEV-Personenkonten nicht zu füllen.

Der Präfix wird in der Sonstigen Tabelle 20007 erfasst, welche aus dem Prozess direkt aufgerufen werden kann:

Tabelle *		Bezeichnung	Abhängigkeitstabelle	
20007		Präfix für Datev		
Werteliste				
	Code	Bezeichnung	Kurzbezeichnung	Präfix
1	1	Kunde		10
2	2	Lieferant		70
3				

**Ohne Präfix** wird das BRZ 365 Finance Personenkonto 1:1 in die Ausgabedatei geschrieben.

## 8.3.1.1.2 Sachkonten



■ Die DATEV Sachkontenzuordnung steuert die Ausgabe der Sachkontennummern und Einstellungen zur Buchungssystematik für den DATEV Import.

■ **Kontenplan:**

- Der BRZ Standard Kontenplan ist BKR.

■ **Konto:**

- Auswahl eines Sachkontos von BRZ 365 Finance Kontenrahmen BKR

■ **Bezeichnung:**

- Die Sachkontenbezeichnung wird automatisch angezeigt.

■ **DATEV-Konto:**

- Erfassung der DATEV Sachkontonummer.

- DATEV-Automatikkonto:
  - „Nein“ wird als Standard vorgelegt, da in DATEV keine Steuerbuchungen generiert werden sollen.
- BU Schlüssel:
  - „Ja“ wird als Standard vorgelegt. Bei der Datenausgabe erhält der Buchungssatz den Buchungsschlüssel 40. Der DATEV-Import wird keine Steuerbuchung erzeugen.
- DATEV Sammelkonto:
  - Hinterlegung des DATEV Sammelkontos für Forderungen / Verbindlichkeiten für die Buchungsausgabe ohne Personenkonten.

Die DATEV-Sachkontenzuordnung kann über eine Importdatei erfolgen. Diese ist in Zusammenarbeit mit dem Steuerbüro zu erstellen. Wenden Sie sich bitte für weitere Informationen an das BRZ 365 Consulting.

### 8.3.1.1.3 Steuerschlüssel

Stuercodes	DATEV Steuerschlüssel	DATEV Sachverhalt \$13b	Berechnung
1 2	Q ! Q !	0	0 ! Nicht zutreffend
2	Q !		Q !

- Die DATEV Steuerschlüsselzuordnung ist in BRZ 365 Finance nicht anwendbar. Zur Ausgabe der Buchungen an DATEV wird für die Rechtsordnung „GER“ ein Steuerschlüssel benötigt. Es ist der Steuerschlüssel „100“ für 0 Prozent zu hinterlegen.

### 8.3.1.2 Prüfung

#### 8.3.1.2.1 Analyse Gegenkonto

Unternehmen	Organisation	Belegtyp	Belegnr.	Zell...	Konten	Gegenkonto	Vor...	Erfasster Betrag	Belegwä...	Personenkonto
1	Q !	Q !	Q !			Q !			Q !	Q !

Verwenden Sie diese Funktion zur Ermittlung von Buchungen, die kein Gegenkonto besitzen. Diese Buchungen können z. B. durch Importe aus Fremdsystemen erstellt werden.

Über die „Drei Punkte“ in der 2. Spalte können Sie zum jeweiligen Buchungsbeleg springen und diesen prüfen und weitere Maßnahmen zum Beleg vornehmen.

#### 8.3.1.2.2 Abweichende Steuercodes

Unternehmen	Organisation	Belegtyp	Belegnr.	Zellnummern	Konten	Gegenkonto	Vorzeich.	Erfasster Betrag	Belegführung	Steuercode Zeile	Steuercode Konto	Personenkonto
1	Q !	Q !	Q !			Q !			Q !	Q !	Q !	Q !

- Verwenden Sie diese Funktion, um die Buchungszeilen zu ermitteln, die Steuerschlüssel enthalten, die sich von zugewiesenen Steuerschlüsseln bei Sachkonten unterscheiden.

- Die Spalte „Steuercode Zeile“ zeigt den im Ausgabesatz enthaltenen Steuerschlüssel.
- Die Spalte „Steuercode Konto“ zeigt den im Sachkonto hinterlegten Steuerschlüssel.
- Über die „Drei Punkte“ in der 2. Spalte können Sie zum jeweiligen Buchungsbeleg springen.
- Sie können zur Korrektur auch die Popup-Ansicht öffnen und den Steuerschlüssel für die Ausgabe korrigieren.

### 8.3.1.3 Export

Zur Erstellung des DATEV-Exports empfehlen wir ein „Memo“ für die Eingabewerte zu erstellen. Diese Vorbelegung kann mittels „Abruf“ schnell aufgerufen werden und erspart manuelle Eingaben.

#### Lieferanten / Kunden

Die Ausgabe von Lieferanten / Kunden erfolgt als Ausgabe der Geschäftspartner in einer Datei. Beispiel für Dateiname: „EXTF\_GP\_Stamm\_2024-01-01\_57728“.

#### DATEV-Kontenbeschriftung:

Die Ausgabe von Sachkonten / DATEV-Kontenbeschriftungen erfolgt als Ausgabe der Geschäftspartner in einer Datei. Beispiel für Dateiname: „EXTF\_SKBeschrift\_2024-01-01\_57727“

#### Buchungen:

Die Ausgabe erzeugt für die Buchungen eine Datei oder mehrere Dateien gemäß DATEV-Schnittstellenbeschreibung. Beispiel für Dateiname „EXTF\_Buchungsstapel\_2024-01-01\_58087“.

#### Hinweis:

Die Erstellung der Ausgabe von Lieferanten, Kunden, Sachkonten und Buchungen in einem Ausgabelauf ist technisch nicht möglich.

Bitte erstellen Sie die Buchungsdatei in einer eigenständigen Ausgabe.

Zwischenkonto:

BRZ 365 Finance verwendet ein DATEV-Zwischenkonto für die Ausgabe von Buchungen mit Kontierung über mehrere Sachkonten.

#### 8.3.1.4 Import der Ausgabedatei in DATEV

Der BRZ 365 Finance DATEV-Export ist für die exportierte CSV-Datei im internationalen Standard-Zeichenformat Unicode UTF-8 formatiert. Die CSV-Datei darf nicht in Programmen wie z. B. MS Excel geöffnet werden, da sich bei diesem Vorgang z.B. Umlaute als kryptische Zeichen darstellen und beim (ggf. auch automatischen) Abspeichern die Datei unbrauchbar wird.

Die exportierte CSV-Datei sollte deshalb nicht geöffnet, geändert und in geänderter Form gespeichert werden. Der ASCII-Import in DATEV ist im Zeichensatz von ANSI nach Unicode UTF-8 zu ändern, damit die CSV-Datei im korrekten Format importiert werden kann.

### 8.3.2 GoBD Schnittstelle

Alle > Steuerliche Meldungen > Audit > Deutschland

Standard

### GoBD-Schnittstelle

OK

Kriterien

Unternehmen \* Beginn \* Ende \*

BRZ Demo Firma

Auswahl

Buchhaltung  Historische OPs  Anlagen  Kostenrechnung

Export

Exportverzeichnis \*

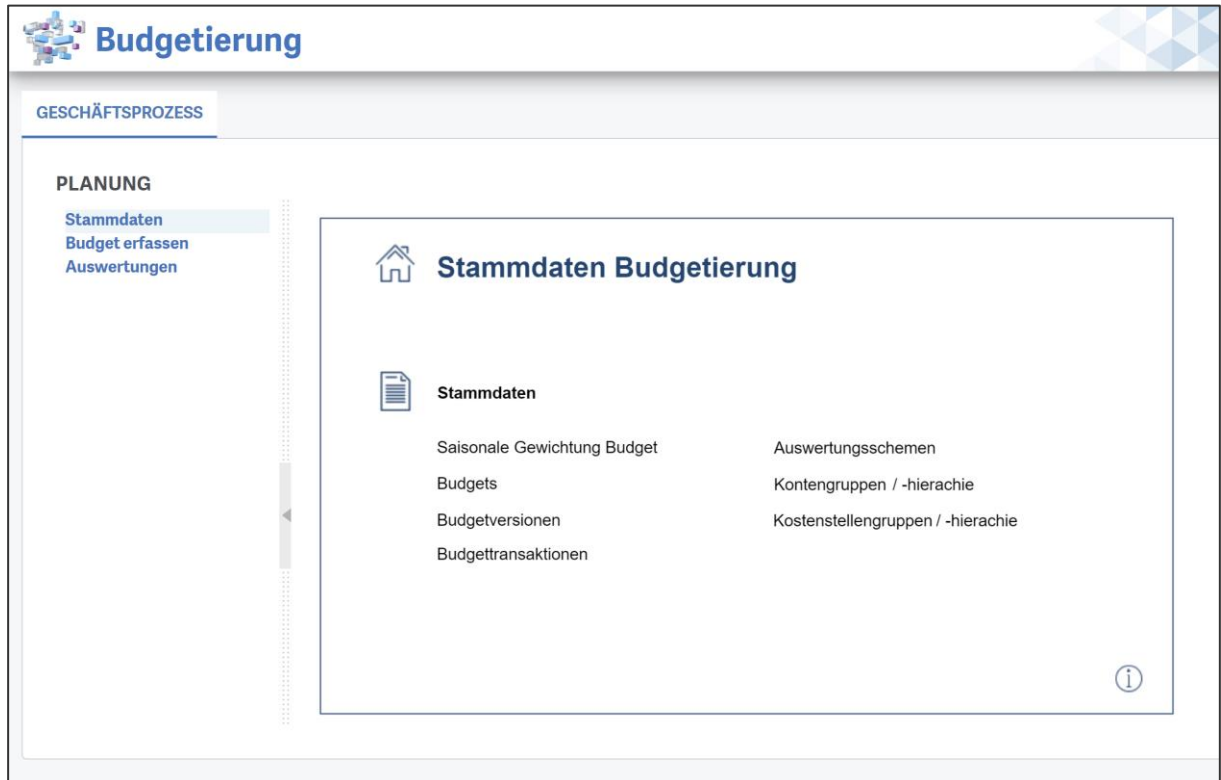
Arbeitsplatz  Server

### 8.4 Budgetierung

Die Budgetierung ermöglicht die Erfassung von kfm. Budgets (Planzahlen), auf der Ebene der Konten- und Kostenstellengruppierungen bzw. auch Haupt-Kostenarten bzw. betrieblicher Kostenstellen, sowie deren Gegenüberstellung mit den gebuchten Ist-Werten.

Für die initiale Umsetzung wird die Unterstützung durch BRZ-Consulting empfohlen.

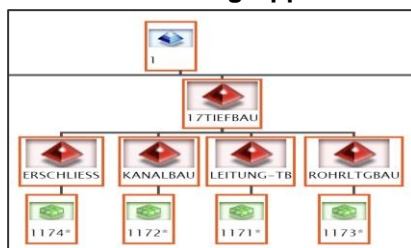
#### 8.4.1 Stammdaten



- Als erster Schritt werden die entsprechenden Hierarchien mit den **Planungsebenen** für Kontengruppen und Kostenstellengruppen aufgebaut.
- Insbesondere bei den **Kontengruppen** empfiehlt sich eine eigene vereinfachte Planungshierarchie (Basis BKA Kostenarten) nach Hauptkostenarten aufzubauen, z.B.:



Die **Kostenstellengruppen** können auf den bestehenden Strukturen basieren, z.B.:



- Die erfassbaren Plantransaktionen (wie Menge, Wert) für jede Budgetkategorie (Periode, Konto, Kostenstelle) werden bei den Budgettransaktionen definiert. Da bereits auslieferungsseitig entsprechende Standards bereitgestellt werden, ist eine Neuanlage nur im Bedarfsfall, z.B. der Hinzunahme einer weiteren Dimension, erforderlich (Neuanlage aus Vorlagen).
- Unter Budgets werden die Knotenpunkte zwischen dem Budget und der Konten-/Kostenstellenhierarchie definiert. Jedes definierte Budget nimmt dabei die Planwerte einer bestimmten Konten-/Kostenstellenebene auf:

Alle > Parameter > Buchhaltung > Budgets

↑ ↓ Budgets

**Definition Budgetparameter**

Budget \* 11LTB Leitungstiefbau Kurzbezeichnung LTB

**Definitionsniveau**

Definitionsebene  
 Unternehmen  
 Standort

**Verwaltung**

Währung \* EUR Teiler 1  Betriebliches Budget  Mengenerfassung Prüftyp  Keine/r/s  Jährlich  Periode  Gesamt  Kumuliert  
 Sonst. Vorg. Budget  Keine  Manuell  Vollständig

**Zugriff**

Zugriffscode Gültig von Gültig bis

**Konten / Sektoren**

Kontenplan \* BKA Hierarchie PKA Ebene 20  
 Kostenarten BKA Planung nach EKT  
 Dimension KST Hierarchie BE Ebene 41  
 Kostenstelle Betriebsergebnis

- Anlage einer **Budgetebene** für die Planung / Erfassung der Planwerte und **Zuordnung der entsprechenden Definitionsebene der Hierarchien**. Hinweis: Bei der Auswahl der Ebene wird jeweils nur exemplarisch ein Element der entsprechenden Definitionsebene angezeigt.
- Über die **Saisonale** Gewichtung erfolgt die Verteilung der Planungswerte über den Planungszeitraum (z.B. ein Geschäftsjahr). Ein Koeffizient von 1 stellt die Normalverteilung da, d.h. bei jährlicher Betrachtung sind diese so zu erfassen, dass die Summe 12 ergibt:

Alle > Parameter > Buchhaltung > Budgets

↑ ↓ Saisonale Gewichtung Budgetcodes

**Kopf**

Umlage \* 2021 Alle Sparten 2021 Kurzbezeichnung GB2021

**Umlage**

12 Ergebnisse Anzeige: 15

	Monat	Koeffizienten
1	Januar	0,4
2	Februar	0,5
3	März	1
4	April	1,1
5	Mai	1,2
6	Juni	1,3
7	Juli	1,35
8	August	0,9
9	September	1,05
10	Oktober	1,15
11	November	1,25
12	Dezember	0,8

- In den Auswertungsschemen können die Plan- bzw. Plan-/Ist-Auswertungen definiert bzw. bestehende Auswertungen um eine Planspalte erweitert werden.
- Beispiel Auswertungsschema:

Schema \* 113PIQ Q Plan/Ist LB Leitungstiefbau [Quartal] Auswertung 11-3PIQ-202100 Q Leitungstiefbau 2021

**Werteliste**

Q

	Titel	Plan Gesamt	Ist Gesamt	Abweichung Gesamt	Plan Q1	Ist Q1	Abweichung Q1
1	BAULEISTUNG	1.522.400	1.513.596	-8.804	241.047	227.763	-13.284
2	Lohnstunden	13.840	13.309	-531	2.191	2.095	-96
3	Lohnkosten	550.623	529.348	-21.275	87.182	83.354	-3.828
4	Material	100.113	96.236	-3.877	15.851	15.154	-697
5	Fertigerzeugnisse						
6	Geräte / Fuhrpark	187.712	180.505	-7.207	29.721	28.423	-1.298
7	Projektentwicklung						
8	Nachunternehmer	287.825	276.746	-11.079	45.572	43.578	-1.994
9	Immobilienbewirtschaftung						
10	Sonstige Kosten						
11	Baustellengemeinkosten	125.142	120.191	-4.951	19.814	18.926	-888
12	HERSTELLKOSTEN	1.251.415	1.203.027	-48.388	198.141	189.435	-8.706
13	DB I	270.985	310.570	39.585	42.906	38.328	-4.578

Die Anlage eines Plan-Auswertungsschemas entspricht der üblichen Vorgehensweise zur Anlage von Auswertungen. Für die Planwerte wird Formeltyp „Budgetbuchhaltung“ verwendet:

**Auswertungen LIMIT : Allgemein**

Definition **Zeilen** Variablen Druck

**Identität**

Tabelle \* 113PIQ Bezeichnung Plan/Ist LB Leitungstiefbau [Quartal] Gruppe \* PLAN Bezeichnung Planung Rechtsordnung

**Buchungskreise**

Standardhauptbuchungskreistyp Hauptbuch HR Standardkostenrechnungsbuchungskreistyp Kostenrechnung

**Details**

Titel	Plan Gesamt
1 BAULEISTUNG	GM(11LTB,LTG,PKA.40,BE.LEITUNG-TB)
2 Lohnstunden	GQ(11LTB,LTG,PKA.61,BE.LEITUNG-TB)
3 Lohnkosten	GM(11LTB,LTG,PKA.61,BE.LEITUNG-TB)
4 Material	GM(11LTB,LTG,PKA.62,BE.LEITUNG-TB)
5 Fertigerzeugnisse	GM(11LTB,LTG,PKA.63,BE.LEITUNG-TB)
6 Geräte / Fuhrpark	GM(11LTB,LTG,PKA.64,BE.LEITUNG-TB)
7 Projektentwicklung	GM(11LTB,LTG,PKA.65,BE.LEITUNG-TB)
8 Nachunternehmer	GM(11LTB,LTG,PKA.66,BE.LEITUNG-TB)
9 Immobilienbewirtschaftung	GM(11LTB,LTG,PKA.67,BE.LEITUNG-TB)
10 Sonstige Kosten	GM(11LTB,LTG,PKA.68,BE.LEITUNG-TB)

**Assistent Auswertungen**

Unternehmen Code \* 10

Vorzeichen umgekehrt

**Formeltyp**

Betragstyp  Buchhaltung  Kostenrechnung  Budgetbuchhaltung  Summe aus den Zellen  Ausdruck  Variable

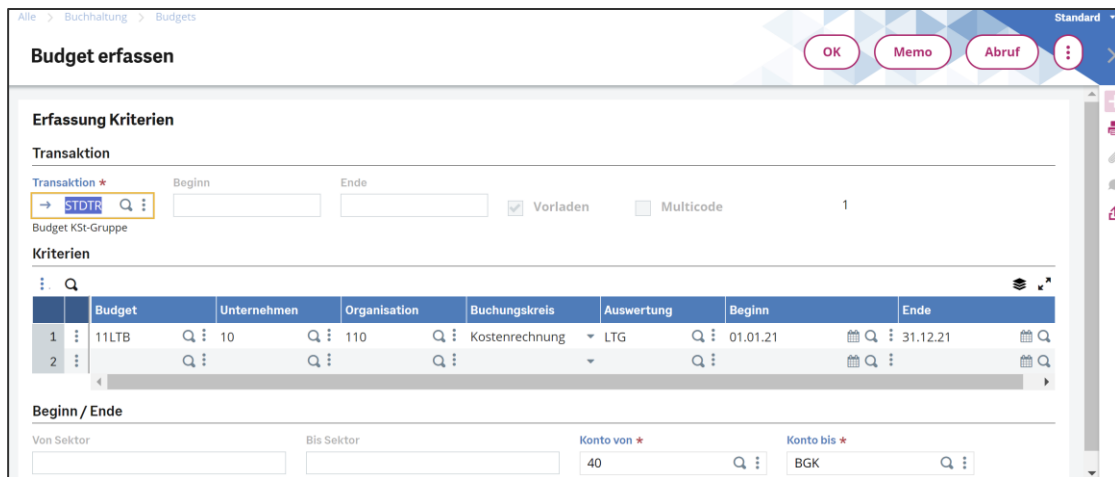
**Wertart**

Beträge  Mengen

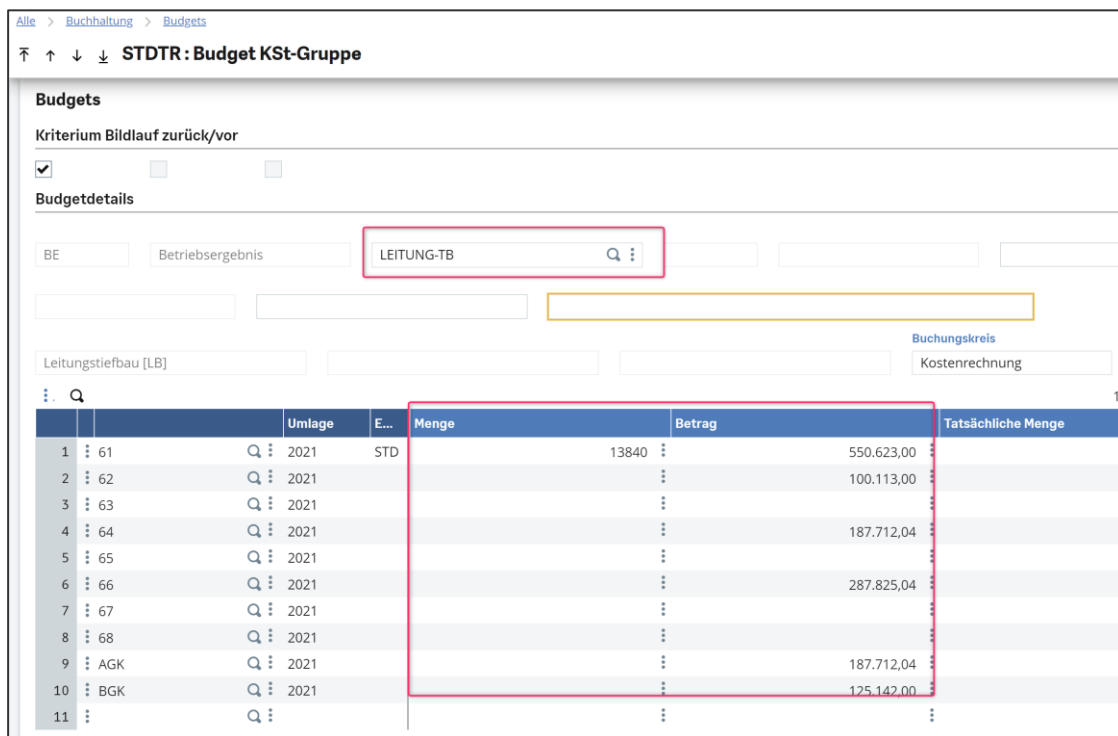


## 8.4.2 Budget erfassen

- Zur Erfassung eines Budgets ist die Transaktion mit dem entsprechenden Budget auszuwählen, sowie die weiteren Parameter wie Unternehmen, Organisation, Buchungskreis, Zeitraum und Konto von/bis (erstes/letztes Hierarchieelement) einzutragen:



- Die Planzahlen können unter Budget erfassen hinterlegt/aktualisiert werden.
- Das entsprechende Budget ist unter Budgetdetails, hier „LEITUNG-TB“ nochmal zu selektieren:



	Umlage	E...	Menge	Betrag	Tatsächliche Menge
1	61	2021	13840	550.623,00	
2	62	2021		100.113,00	
3	63	2021			
4	64	2021		187.712,04	
5	65	2021			
6	66	2021		287.825,04	
7	67	2021			
8	68	2021			
9	AGK	2021		187.712,04	
10	BGK	2021		125.142,00	
11					



Planzahlen können entweder aus einer Nebenrechnung übernommen, aus den Vorjahreszahlen abgeleitet oder in eigens dafür erstellten Auswertungen mit Erfassungsmöglichkeit ermittelt werden. Je nach für den Geschäftsbereich angeratenen Planungsvariante kann die Planung auf Basis Mittellohn, NU, Gesamtleistung aufgebaut sein.

- Beispielauswertung** mit Ist-Vorperiode und **Erfassungsmöglichkeit der Plan-Vorgaben** sowie Ableitung der Planwerte in einer Planspalte:

Titel	Ist-Vorgaben Vorperiode	Plan-Vorgaben % Jahr	Planwerte EUR Jahr
BERECHNUNG			
Mitarbeiter	8	9	1
Stunden / Monat	173	173	9
Monate im Jahr	10	10	
LOHNSTUNDEN	13.840		15.570
Bauleistung je Stunde	107,60	110,00	
BAULEISTUNG	1.489.184		1.712.700
AGK und W+G in %	119	122	
HERSTELLKOSTEN	1.251.415		1.407.842
PLANUNG			
Lohnkosten	44	44	619.450
Material	8	8	112.627
Fertigerzeugnisse			
Geräte / Fuhrpark	15	15	211.176
Projektentwicklung			
Nachunternehmer	23	23	323.804
Immobilienbewirtschaftung			
Sonstige Kosten			
Baustellengemeinkosten	10	10	140.784
HERSTELLKOSTEN	100	100	1.407.842
DB I	237.769		304.858
DB I in %	19		22
Allgemeine Geschäftskosten	15	15	211.176
SELBSTKOSTEN	1.439.127		1.619.018
DB II / ERGEBNIS	50.057		93.682

### 8.4.3 Auswertungen

- Die Auswertung erfolgt über die übliche Auswertungsfunktion in BRZ 365 Finance.

**Budgetierung**

GESCHÄFTSPROZESS

PLANUNG

- Stammdaten
- Budget erfassen
- Auswertungen

**Auswertungen**

Budgetierung

Berechnung  
Anzeige

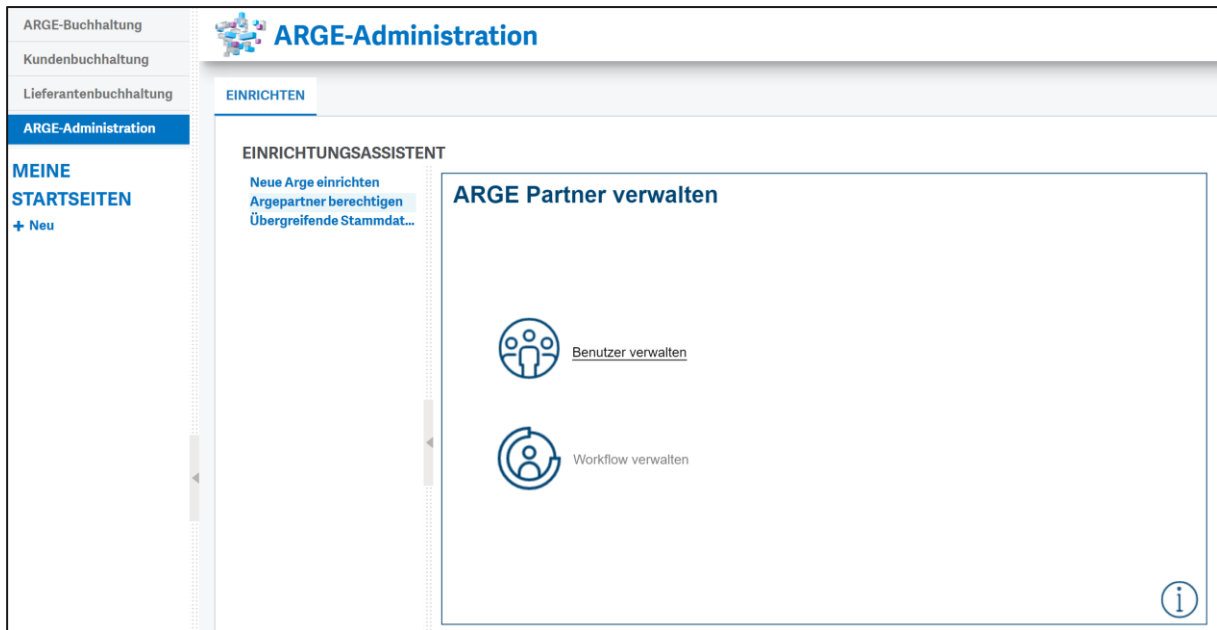
Abfragen

Berichte

i

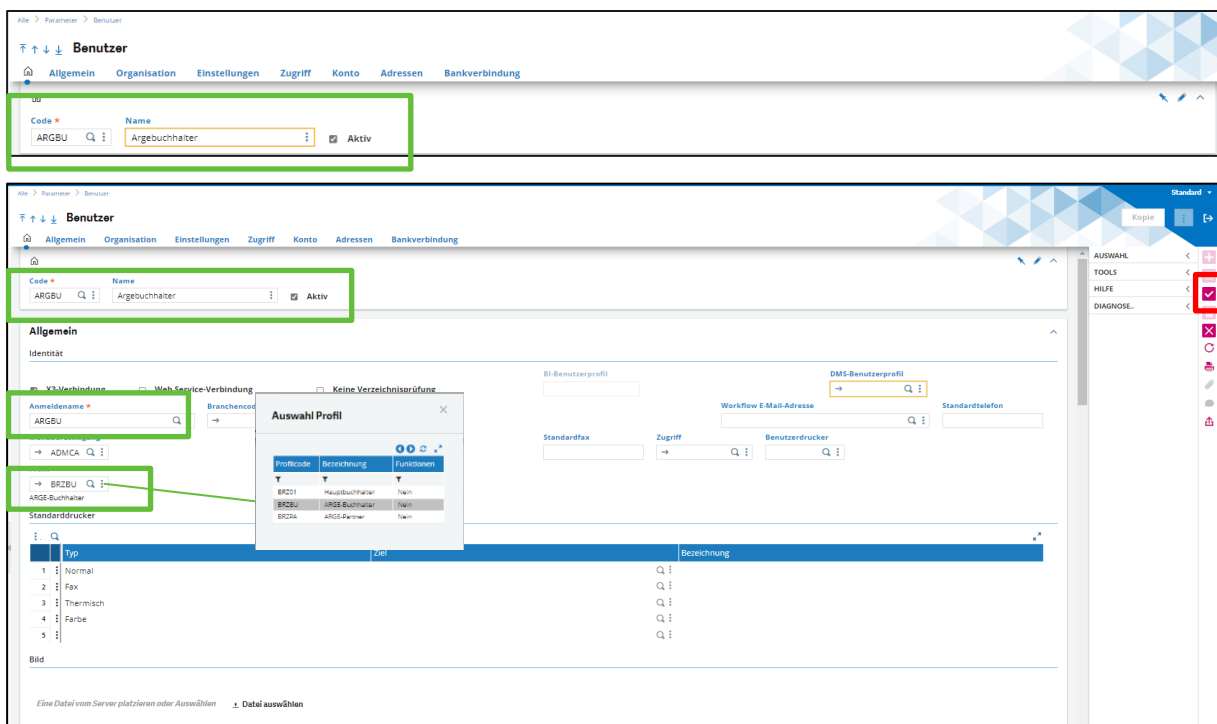
## 9 Zusätzliche ARGE-Funktionen

### 9.1 ARGE-Partner berechtigen



- Der Benutzer muss stets zuerst durch BRZ aufgrund vertraglicher Vereinbarungen bereitgestellt werden.
- Erst danach erfolgt die Zuweisung des Profils auf dieser Ebene.
- Dazu sollte zunächst ein bestehender Benutzer (ARGE Partner) kopiert werden. Es wird Code und Name überschrieben.

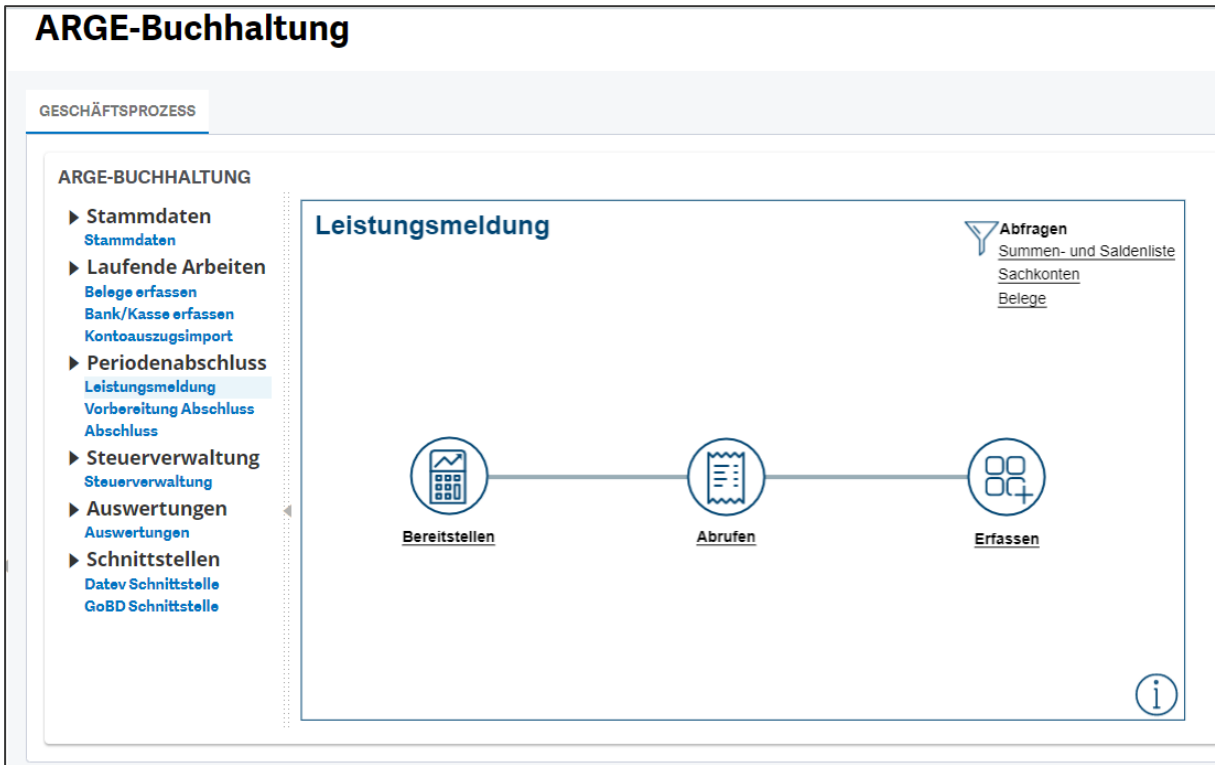
### 9.2 Anlegen eines ARGE-Buchhalters



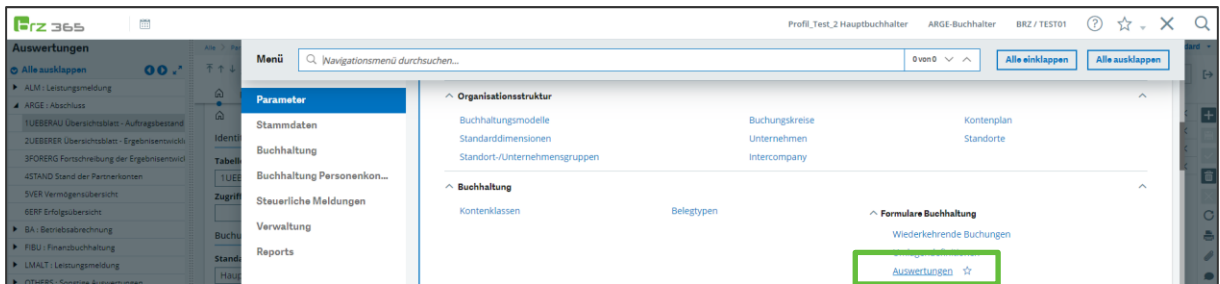
- Der Anmeldename muss dem entsprechen, der in der Cloud angelegt wurde.

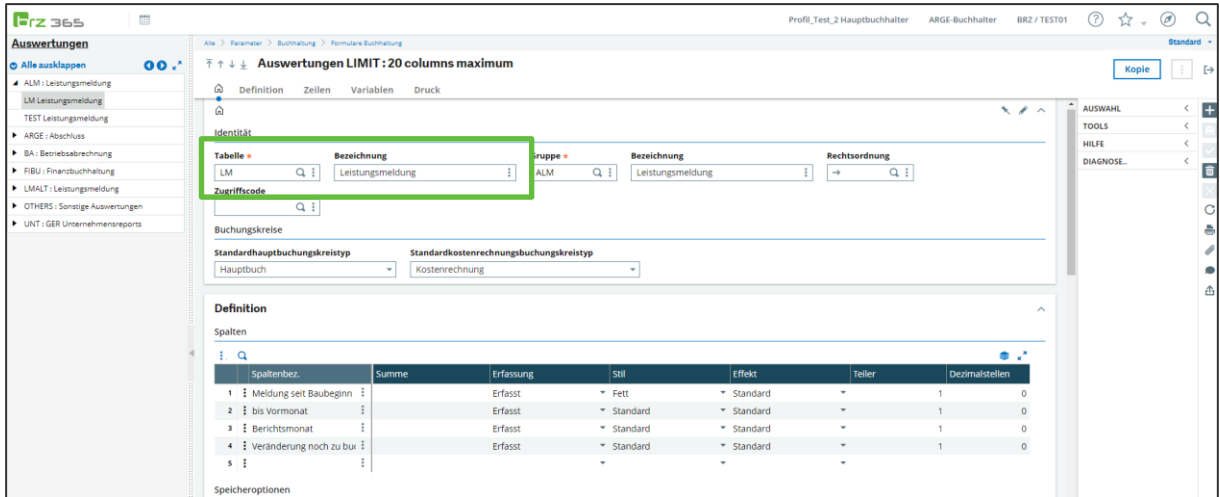


### 9.3 Leistungsmeldung

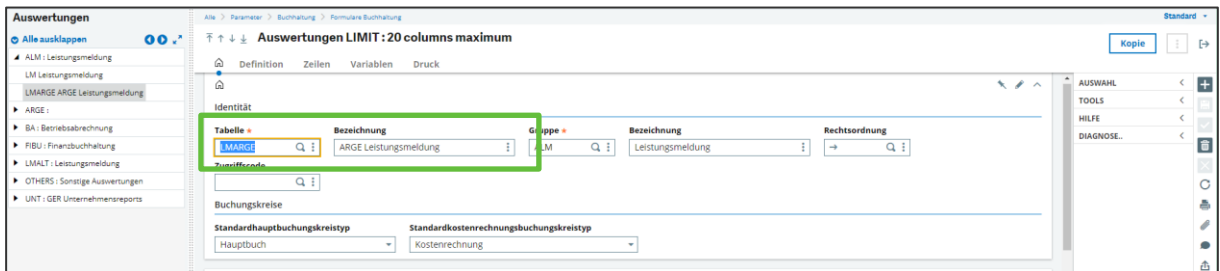


#### ■ Leistungsmeldung pro Mandanten anlegen

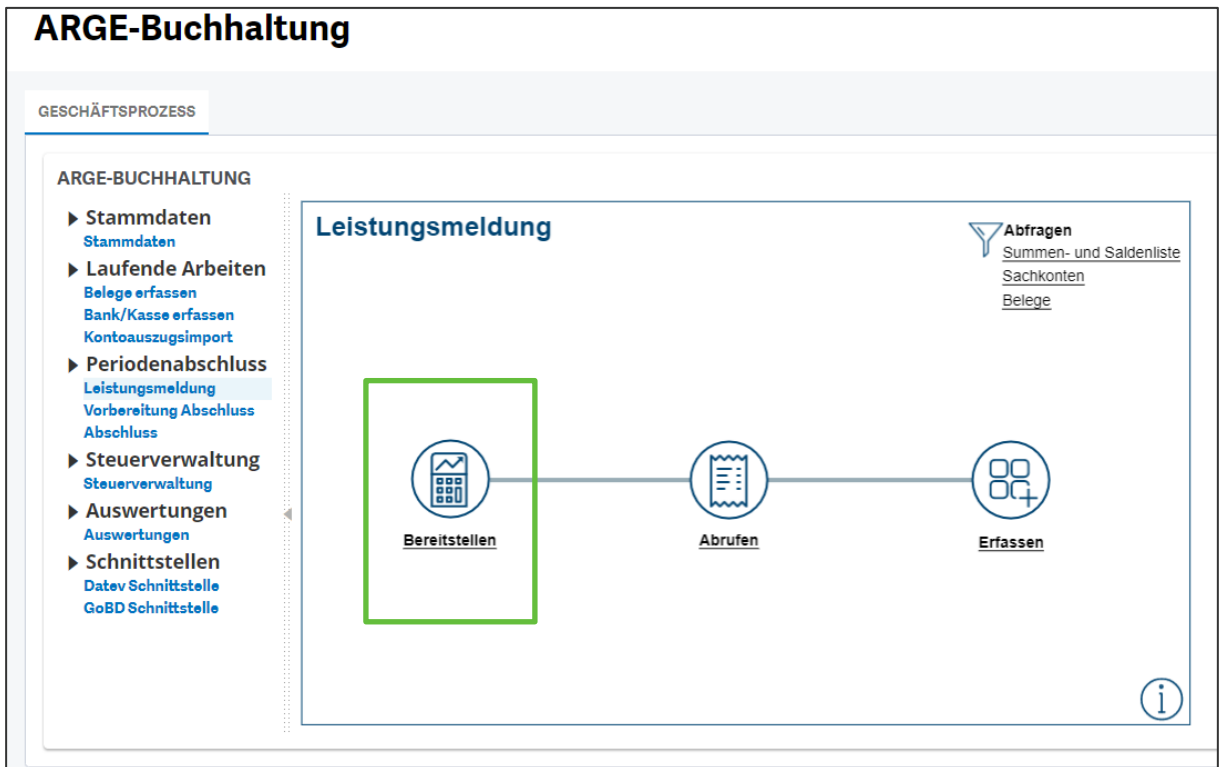


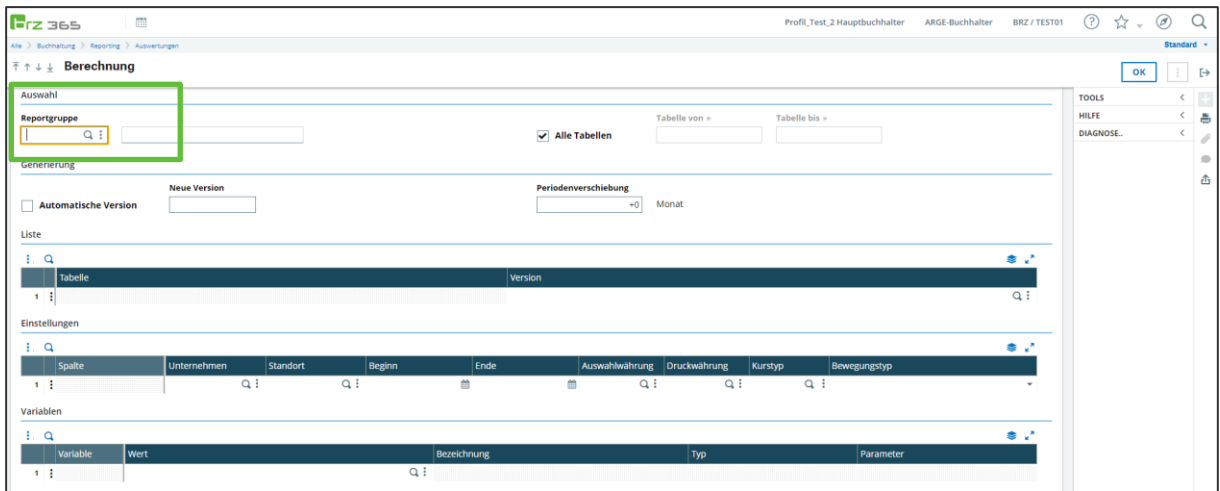


- Tabellenbezeichnung und **Bezeichnung** für jeden Mandanten anpassen, und anlegen

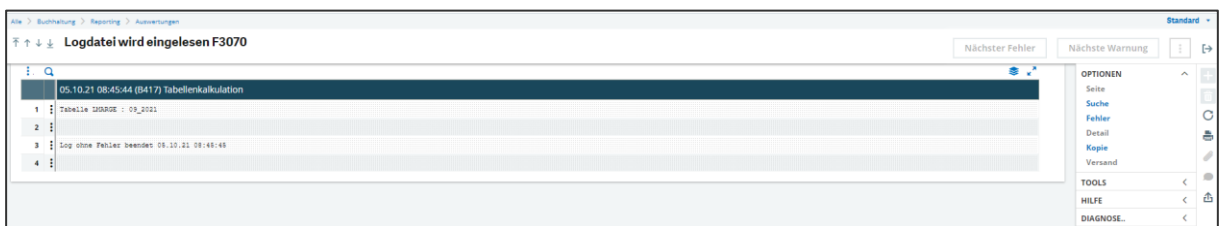
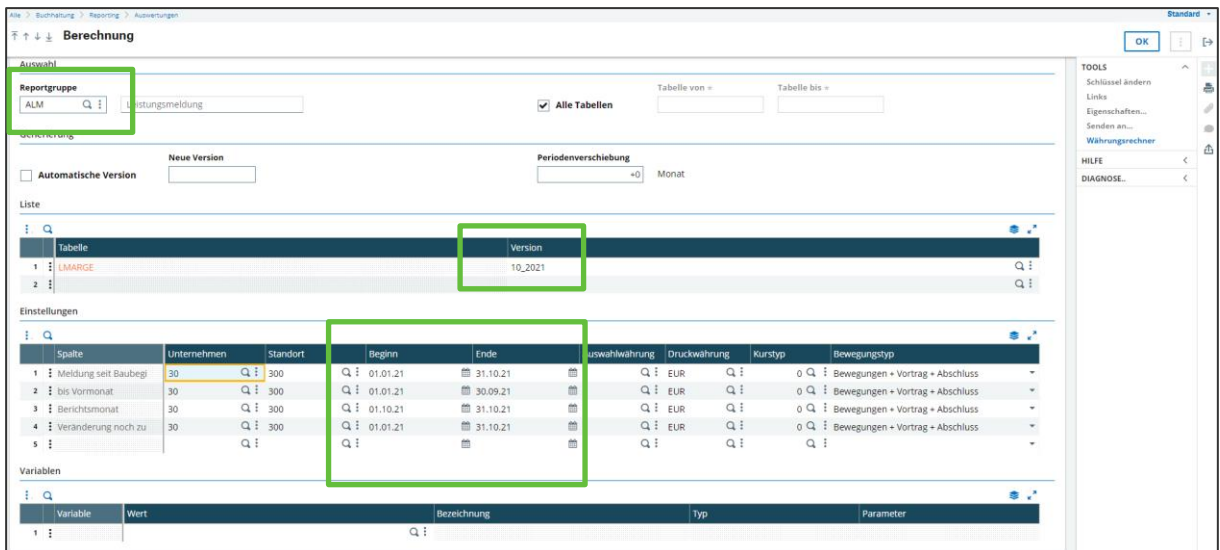


- Bereitstellen der ARGE-Leistungsmeldung:





- Auswahl der Reportgruppe Leistungsmeldung ALM
- Festlegung der neuen Versions Nummer und Einrichtung des Reports für alle Monate der Laufzeit einzeln



- Abruf der ARGE-Leistungsmeldung:


### ARGE-Buchhaltung

GESCHÄFTSPROZESS


**ARGE-BUCHHALTUNG**

- ▶ Stammdaten  
Stammdaten
- ▶ Laufende Arbeiten  
Belege erfassen  
Bank/Kasse erfassen  
Kontoauszugsimport
- ▶ Periodenabschluss  
Leistungsmeldung  
Vorbereitung Abschluss  
Abschluss
- ▶ Steuerverwaltung  
Steuerverwaltung
- ▶ Auswertungen  
Auswertungen
- ▶ Schnittstellen  
Datev Schnittstelle  
GoBD Schnittstelle


#### Leistungsmeldung



**Bereitstellen**




**Abrufen**



**Erfassen**

**Abfragen**

- Summen- und Saldenliste
- Sachkonten
- Belege



### Erfassen der ARGE-Leistungsmeldung

Die ARGE-Leistungsmeldung ist in der Allgemeinen Buchungsmaske zu erfassen.

### 9.4 ARGE-Abschluss


### ARGE-Buchhaltung

GESCHÄFTSPROZESS

**ARGE-BUCHHALTUNG**


- ▶ Stammdaten  
Stammdaten
- ▶ Laufende Arbeit...  
Belege erfassen  
Kontoauszugsimport  
Kontenbereinigung
- ▶ Periodenabschl...  
Belege freigeben  
Leistungsmeldung  
Abschluss
- ▶ Steuerverwalту...  
Steuerverwaltung
- ▶ Auswertungen  
Auswertungen
- ▶ Schnittstellen  
Datev Schnittstelle  
GoBD Schnittstelle

#### ARGE-Auswertungen




**ARGE-Abschluss**

- Berechnung
- Anzeige




**Abfragen**

- Summen- und Saldenliste
- Offene Posten Liste
- Sachkonten
- Belege



**Berichte**

- Journal
- Kontenblatt Sachkonten
- Kontenblatt Personenkonto



■ Berechnung

- unter Berechnung erfolgt die Einrichtung der Berichte
- unter **Reportgruppe** wird die einzurichtende Gruppe gewählt – in diesem Fall ARGE Abschluss

Spalte	Unternehmen	Standort	Beginn	Ende	Auswahlwährung	Druckwährung	Kurstyp	Bewegungstyp
1	Summe bis Vormonat	Q ?	Q ?			Q ?	Q ?	0 Q ?
2	Veränderung im Beric	Q ?	Q ?			Q ?	Q ?	0 Q ?
3	Seit Baubeginn	Q ?	Q ?			Q ?	Q ?	0 Q ?
4	ins %	Q ?	Q ?			Q ?	Q ?	0 Q ?
5		Q ?	Q ?			Q ?	Q ?	Q ?

- Es besteht die Möglichkeit die Berichte für Zeiträume vorzudefinieren, oder die Berichte werden bei Berechnung jeweils auf den gültigen Zeitraum angepasst
- Unter Neue Version kann ein Anzeigenname frei gewählt werden, es werden einzelne Berichte vorbelegt
- Mit Automatische **Version** und der **Periodenverschiebung** werden die Zeiträume automatisch angepasst



■ Anzeige

**Auswertungen**

Alle > Buchhaltung > Reporting > Auswertungen

Anzeige Auswertungen LIMIT: 20 columns maximum

Neues Word-Dokument Berechnung Export

Werteliste Einstellungen Parameter

Identität

Tabelle \* Version

LM Leistungsmeldung 2021-01

Datum / Uhrzeit der Generierung

01.06.2021 15:38:10

Werteliste

Details

Grafik anzeigen 47 Ergebnisse Anzeige: 25

	Titel	Meldung seit Baubeginn	Bis Vormonat	Berichtsmonat	Veränderung noch zu buchen
1	Auftrag				
2	Auftragssumme gem. Ba	106.003		106.003	6.002
3	genehmigte Nachträge	14.000		14.000	10.500
4	noch nicht genehmigte N				
5	Auftragsminderung				
6	Regiarbeiten				
7	Aufträge für Dritte				
8	Netto Zu-/Abschlag				
9					
10	Aktuelle Auftragssumme	120.003		120.003	16.502

## 10 Austausch mit DMS

### 10.1 DMS Funktionen im Navigationsmenü (Kompass)

#### 10.1.1 Konfiguration

In der Konfiguration werden die Felder für DMS-Webservice (Export) eingetragen. In dem Mapping wird definiert, woher die Metadaten gezogen und auf welche DMS Felder sie gemappt werden. Hier werden auch die zu archivierenden Daten (Buchungen, PDF's) definiert werden.

	Feld Nr. DMS	Typ	Tabelle	Wert Herkunft	Tabelle Index	Linkausdruck
1	89900104	Dokument	BPSINVLI	[PIA]CCE(0)		[PIA]NUM=[PIH]NUM
2	89900001	Dokument	PINVOICE	[PIH]FCY		
3	89900003	Dokument	PINVOICE	[PIH]CPY		
4	89900005	Dokument	PINVOICE	[PIH]JPDUSR		

Hinweis: Die Einstellungen sollten nur nach Rücksprache mit BRZ angepasst werden.

Folgende Aktionen sind möglich:

- Export Daten                      Manuelles Anstoßen Übertragen der Qualifizierer zum DMS
- Konfiguration Prüfen            Prüfen der Hinterlegten Konfiguration

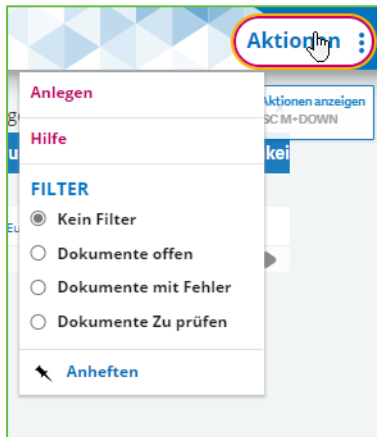
#### 10.1.2 DMS-Dokumente

Anzeige der aus DMS übertragenen Rechnungen inkl. Status der Rückübertragung von Qualifizierern.

- Unter DMS-Eingang werden alle Rechnungen angezeigt, die vom DMS übertragen wurden.
- Mit der Auswahl des Dokumentenstatus werden die Rechnungen entsprechend ihres Status angezeigt.
- Bedeutung der Status:
  - Entwurf: Der Datensatz wurde vom DMS erhalten

- Import ausstehend: Der Datensatz wurde validiert (mit Buchungsstruktur gematcht) und die Eingangsrechnung kann erstellt werden.
- Erledigt: Die Eingangsrechnung wurde generiert.
- Importfehler: Bei der Generierung der Eingangsrechnung gab es Fehler
- Export ausstehend: Der Beleg wurde im SageX3 verändert und ein Export an das DMS ist ausstehend.
- Exportfehler: Beim Export der Daten an das DMS ist ein Fehler aufgetreten.

Über Aktionen kann ein Filter für die Tabelle mit den eingegangenen Belegen gesetzt werden.



### 10.1.3 DMS Eingangsrechnung DocId aktualisieren

Für Rechnungen, die von Hand und ohne DocId angelegt wurden, kann hier automatisch eine DocId aus einer importierten Tabelle zugeordnet werden. Die zu importierende Tabelle muss vom DMS-Team erstellt werden.

## 10.2 Einstellung Schnittstelle Belegerkennung DMS

Damit die Rechnungen nach ihrem Rechnungstyp korrekt erkannt und angelegt werden kann muss die Tabelle „Schnittstelle Belegerkennung DMS“ gepflegt werden:

Aufruf der Konfiguration unter: Administration → Einstellungen → DMS-Erkennung

Entwicklung > Data Dictionary > Sonstige Tabellen

↑ ↓ Sonstige Tabelle Kopie

Tabelle \* Bezeichnung Abhängigkeitstabelle  
 20009 Schnittstelle Belegerkennung DMS

Werteliste 16 Ergebnisse Anzeige: 25

Code	Bezeichnung	Kurzbezeichnung	Rechnungstyp	Umsatzsteuer	Sammelkonto	Steuerart	Steuercode
1			AZR	0	K2	DEL	100
2			AZR	7	K2	DEL	107
3			AZR	19	K2	DEL	119
4			AZR	13b	K4	RVL	319
5			AZ5	0	K1	DEL	100
6			AZ5	7	K1	DEL	107
7			AZ5	19	K1	DEL	119
8			AZ5	13b	K4	RVL	319
9			CNG	0	K1	DEL	100
10	A		CNG	7	K1	DEL	107
11	B		CNG	19	K1	DEL	119
12	C		CNG	13b	K3	RVL	319
13	D		ING	0	K1	DEL	100
14	E		ING	7	K1	DEL	107
15	F		ING	19	K1	DEL	119
16	G		ING	13b	K3	RVL	319
17							

Aus der DMS-Belegerkennung wird a) die Belegart wie AZR Abschlagsrechnung, AZS Schlussrechnung, ING Rechnung oder CNG Gutschrift sowie b) der Steuersatz bzw. alternativ eine „13b“ Kennung an Finance übergeben.

Anhand der Konfigurationstabelle wird auf Basis dieser Daten Sammelkonto, Steuerart und Steuercode in Finance zugeordnet. Die Konfigurationstabelle hat Priorität gegenüber einer Hinterlegung beim Lieferanten.

### 10.3 Wiederkehrende Aufgaben

Für jeden Kundenfolder werden drei wiederkehrende Aufgaben eingerichtet, die dafür sorgen, dass nachfolgende DMS Verarbeitungs-Aufgaben in regelmäßigen Zeitabständen aufgerufen werden:

- Validierung DMS (ZDMSVALDDOC)
  - In der Validierung wird automatisch geprüft ob die zugeordnete Buchungsstruktur korrekt ist. Ist dies der Fall wird die Kontierung aus der Buchungsstruktur der Rechnung zugeordnet.
- Import Einkaufsbelege (ZDMSIBIS00)
  - Aus den Importierten Rechnungsdaten (inkl. Kontierungsdaten aus der Buchungsstruktur) wird die Eingangsrechnung automatisch erstellt.
- Export Dokumente DMS (ZDMSEXP00)
  - Mit jedem Speichern der erstellten Eingangsrechnung, werden automatisch Rechnungsdaten nach DMS gesendet und die dort hinterlegten Daten aktualisiert. Im Menüpunkt Konfiguration werden die Datenfelder definiert, welche nach DMS exportiert werden.

Das Zeitintervall ist von BRZ vorgegeben, wobei das minimale Zeitintervall 5 Minuten beträgt.

## 11 Informationen für BRZ 7 Upgrader

Im Nachfolgenden werden wesentliche Sachverhalte beschrieben, die insbesondere für Kunden relevant sind, die von BRZ 7 auf BRZ 365 upgraden. Auch wenn grundsätzlich beide Systeme soweit wie möglich aneinander angeglichen sind, unterscheiden sich dennoch bestimmte Verfahrensweisen, die in der nachfolgenden Übersicht dargestellt sind.

Bereich	BRZ 7	BRZ 365 Finance
<b>Anzahlungsbuchhaltung</b>		
Zuordnung von Abschlagsrechnungen/-zahlungen	<p><b>Manuell:</b></p> <p>Frühere Abschlagsrechnungen und -zahlungen sind manuell der Folgerechnung in der Buchungsmaske zuzuordnen.</p>	<p><b>Auftragsbasiert automatisch:</b></p> <p>Alle Vorgänge eines Auftrages (Anzahlungskette) werden über die Auftragsnummer automatisch zugeordnet.</p> <p>Die Pflege der Auftragsnummern erfolgt in der Auftragsverwaltung in der Regel aus der Erfassung der 1. AR heraus.</p>
<b>USt.-Vor Anmeldung</b>		
Steuer-Ermittlung für die USt.-Vor Anmeldung	<p><b>Ermittlung aus Kontensaldo:</b></p> <p>Hinterlegung der USt.VA Position beim Steuerkonto, der Kontensaldo wird in die USt.-Vor Anmeldung übernommen.</p> <p>Die Bemessungsgrundlage wird aus dem Saldo Steuerkonto hochgerechnet.</p>	<p><b>Ermittlung aus Einzelbuchungen:</b></p> <p>Hinterlegung der USt. VA Position bei dem Steuercode.</p> <p>Für die USt.-Vor Anmeldung werden alle Einzelbuchungen auf Konten mit der Eigenschaft Steuerkonto bzw. Bemessungsgrundlage herangezogen.</p> <p>Buchungen auf Steuerkonten ohne entsprechenden Steuercode bleiben <u>unberücksichtigt</u>.</p>
<b>Auswertungen - Fibu</b>		
Offene Posten nach Buchungsmonat	<p><b>Offenen Posten-Listen</b></p> <p>Auswertung n. Buchungsmonat</p>	<p><b>Kontoauszüge Personenkonten</b></p> <p>Auswertung n. Buchungsmonat ohne ausgezifferte OPs ggf. jahresübergreifend</p>
<b>BWA</b>	<p><b>Standardreport</b></p> <p>Keine Individualisierung möglich</p>	<p><b>Standardreport</b></p> <p>Individualisierung über Auswertungsschema mit Formelzeilen möglich</p>

Bereich	BRZ 7	BRZ 365 Finance
<b>Auswertungen - BA</b>		
Einzelkostenstelle(n)	Finanzbuchhaltung / Geschäftsanalytik	Finance
Gruppenblätterv		Geschäftsanalytik
Ergebnisübersicht (Chefliste)		Geschäftsanalytik